

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Verantwortlicher Redacteur
Dr. H. H. in Reudnitz.
Veranstaltung der Redaction
Vormittags von 11-12 Uhr
Nachmittags von 4-5 Uhr.
Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeigen an Wochentagen bis
früh 10 Uhr, an Sonn-
und Feiertagen früh bis 1/9 Uhr.
Stelle für Inseratannahme:
C. H. Klemm, Universitätsstr. 22,
Telephon 21, part.

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Kaufpreis 13,200.
Abonnementspreis vierteljährlich 4 1/2 Mk.
incl. Frangirung 5 Mk.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belagerungsplan 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 36 Pf.
mit Postbeförderung 45 Pf.
Inserate 14sp. Bourgeois, 20 Pf.
Größere Schriften laut unserem
Preisverzeichnis. — Tabellarischer
Zug nach höherem Tarif.
Reclamen unter dem Redactionsstrich
die Spalte 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung pro numerando
oder durch Postvorschuss.

N^o 142.

Sonnabend den 22. Mai.

1875.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen
Sonntag den 23. Mai nur Vormittags bis 1/9 Uhr
geschlossen.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung,

die Gehalts- und Lohn-Nachweisungen für die Zwecke der Einkommen-Steuer
betreffend.

Nach § 35 des Einkommensteuer-Gesetzes vom 22. December 1874 ist Jeder, welcher beim Betriebe seines Gewerbes oder bei Ausübung seines Berufs andere Personen (Handlungs- und Gewerbediener, Fabrikarbeiter, Schreiber u.) dauernd gegen Gehalt oder Lohn beschäftigt, verpflichtet, der Gemeindebehörde auf einem ihm zu diesem Zwecke zu beschaffenden Formulare in der darauf bezeichneten Frist eine Nachweisung der von ihm jeweilig Beschäftigten und des von ihm bezahlten Einkommens derselben zu überreichen, eine Pflicht, die namentlich auch den Actiengesellschaften, Commanditgesellschaften auf Actien, Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und Bergwerksgesellschaften bezüglich der von ihnen angestellten oder gegen Lohn beschäftigten Personen obliegt. Wenn nun von den zu diesem Zwecke ausgetragenen Formularen, der in unserer Bekanntmachung vom 8. d. M. schon enthaltenen Erinnerung ungeachtet, noch immer nicht alle ausgefüllt überreicht worden sind, so bringen wir diese Verpflichtung hierdurch nochmals mit dem Bemerkten in Erinnerung, daß diejenigen, welche die Einreichung nunmehr nicht längstens bis zum

27. dieses Monats

bei unserm statistischen Bureau (Georgenhalle) bewirken, abgesehen von der sie nach dem Gesetze eventuell treffenden Haftung für dadurch dem Staate entgangene Steuerbeträge, von uns mit einer nach Befinden bis zu 50 M. ansteigenden Geldstrafe werden belegt werden.

Für den Fall aber, daß solche Arbeitgeber, welche andere Personen dauernd gegen Gehalt oder Lohn beschäftigen, wegen Unvollständigkeit der betreffenden Hauslisten oder aus sonst einem Grunde Formulare zu obigem Zwecke noch nicht erhalten haben sollten, fordern wir dieselben hierdurch auf, dergleichen Formulare in unserm statistischen Bureau zu entnehmen und binnen acht Tagen ausgefüllt wieder zurückzugeben.

Leipzig, den 20. Mai 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. G. Meißner

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 21. Mai. Der Turngauverband der Leipziger Schachgesellschaft veröffentlicht in der „Deutschen Tageszeitung“ seine halbjährige Statistik auf das Sommerhalbjahr 1874. Danach zählte der Gauverband in 33 Vereinen 3177 Mitglieder, wovon 2354 activ waren. An 1847 Turntagen wurde mit einer Stärke von durchschnittlich 1056 Mann geturnt. In 9 Gemeinden — Gausitz, Lindenau, Marzahn, Merseburg, Neuschönefeld, Plagwitz, Reudnitz, Taucha und Volkmarshaus — war das Rinderturnen obligatorisch und in 10 Gemeinden — Connewitz, Gohlis, Großschäfer, Leutzsch, Mühlberg, Paunsdorf, Schönefeld, Thonberg, Wahren — turnten die Kinder unter Leitung der Turnvereine. Neu begründet wurde ein Turnverein in dem nahen Vierthelwolkwitz.

Ueber die Frequenz der hiesigen Universität ist folgendes mitzutheilen: Von dem Bestande des Wintersemesters an 2947 Studirenden sind 877 abgegangen, wogegen bis zum 15. Mai 760 neu inskribirt worden sind. Der dermalige Bestand beträgt demnach 2830. Unter den Neu-Insckribirten befinden sich 268 Sachsen.

Von dem XII. deutschen Armeecorps sind während des Krieges 1870—71 im Ganzen 1918 Mann, d. i. 4,65 Proc. der Kopfstärke des mobil gewesenen Armeecorps (excl. Officiere, Sergeanten und 13 Trainofiziere) inactiv geworden. Die meisten, nämlich 1506, wurden durch Verwundung, 410 durch Krankheiten inactiv. Unter den Inactiven erreichten der Charge nach die Gemeinen selbstständig die höchste Ziffer, indem 1514 Gemeine, 183 Gefreite, 128 Unterofficiere, 83 Sergeanten und 30 Feldwebel inactiv erklärt werden mußten; bei letzteren war bei 1/2 die Ursache „Krankheit“, während bei 1/2 der Gemeinen die Ursache Verwundung und nur bei 1/2 die Ursache der Verabschiedung Krankheit war. Hinsichtlich der Truppentheile überwiegt hier natürlich die Infanterie; es mußten inactivirt werden 1740 Infanteristen, 80 Reiter, 72 Artilleristen, 11 Pioniere und 13 Trainofiziere; auch überwiegen bei der Infanterie die Verwundungen, bestehend in den Krankheiten (4,74 : 1,02), bei der Reiterei und Artillerie bleiben sich beide nahezu gleich, bei den übrigen Truppentheilen herrschen aber die Krankheiten vor. Was die Zahl der Wunden betrifft, so hatten zwar die meisten Inactiven nur eine Wunde; dennoch kommen aber auf die 1506 verwundeten Inactiven zusammen 1811 Wunden, indem einzelne von ein und derselben Waffe an zwei, ja auch drei verschiedenen Körperstellen getroffen worden waren, andere dagegen von zwei, drei, vier, fünf, wohl auch sechs verschiedenen Waffen Verletzungen erhalten hatten. Weitaus die meisten Wunden, nämlich 1671, sind von Flinten- oder Mitrailleurkugeln verursacht worden, dagegen nur 116 durch Kanonenkugeln, 15 durch Hieb (dabon einige durch Artilleriefranzösischer Cuirassiers) und 9 durch Stich. Bei den Inactiven wurden circa 105 größere Operationen ausgeführt, und zwar am meisten Amputationen des Ober- und Unterschenkels, Exarticulationen von Fingern oder einzelnen Fingergliedern und Resectionen des Ellenbogengelenks. Bezüglich der Invalidi-

itätsursachen stellen bei den Verwundeten die unteren Extremitäten das größte Contingent, nämlich 626, ziemlich dieselbe Ziffer erreichen die oberen Extremitäten (601), dann folgt der Rumpf (139), der Kopf (127), der Hals (13). Die meisten Inactiven, welche wegen Krankheit dienstunfähig wurden, litten an Krankheiten der Athmungsorgane. Die Ziffer, welche angeht, wie viel Mann in der Erwerbsfähigkeit behindert, ist eine ziemlich hohe, nämlich 1628 Mann, also 84,97 Proc. Davon wird wieder etwa ein Drittel (563) als dauernd ganz inactiv und dauernd theilweise erwerbsunfähig beurtheilt, während 204 dauernd ganz inactiv, dauernd ganz erwerbsunfähig und dauernd einfach verkrüppelt bezeichnet werden. Gestorben sind bereits 41, also 2,14 Proc. aller Inactiven. Bezieht man dies auf rund drei Jahre, die seit dem Friedensschlusse bis zum Jahre 1874 verstrichen sind, so ergibt es eine jährliche Sterblichkeitsziffer der Inactiven von 0,7 Proc. Diese Ziffer läßt die vielfach aufgestellte Behauptung, daß die Inactiven eine bedeutend größere Sterblichkeit hätten, als die entsprechende Altersklasse von Nichtinactiven, wenigstens bis jetzt für das sächsische Armeecorps als nicht zutreffend erscheinen. Von den Inactiven, welche wegen Krankheiten verabschiedet wurden, sind bis jetzt 30, von den wegen Verwundung Verabschiedeten nur 11 gestorben.

Einiges geschichtliches Subject, das schon verschiedene Freiheitsstrafen zu verbüßen gehabt hat, verheiratete sich am Donnerstag die Dresdener Polizei. Es ist ein Handarbeiter aus Plauen i. S., welcher trotzdem, daß er verheiratet und seine Ehe mit Kindern gezeugt ist, sich in das Vertrauen der Familie eines Mädchens einzuschleichen verstanden, dem Mädchen selbst die Ehe versprochen und alsdann nicht unerhebliche Summen Geldes von ihr herauszuschwindeln gewußt hat. Sein Jögern, die Ehe mit dem Mädchen endlich einzugehen, entschuldigte er deren Angehörigen gegenüber damit, daß er Freimaurer sei, daß diese bei Eingehung von Ehen besonderen Erfordernissen auch in Betreff der Persönlichkeit der Braut Genüge leisten müßten, und daß zur Befreiung der vorliegenden Schwierigkeiten Zeit gehöre. Als er nach Erlangung des Geldes sich von dem Mädchen zurückgezogen hatte, kam diese durch eingezogene Erkundigungen hinter seine Schliche und zeigte ihn an.

Dresden, 20. Mai. In der letzten Sitzung der hiesigen Stadtverordneten war die Wahl von sieben besoldeten Stadträthen vorzunehmen, welche durch das Ausschneiden des seitherigen Inhabers der 4. besoldeten Stadtrathsstelle hervorgerufen war. In diese Stelle wurde der bisherige 5. besoldete Stadtrath Kirsten, in die 5. Stelle der im Range folgende Stadtrath Teucher, in die 6. Stelle der nächstfolgende Stadtrath Dr. Stibel, in die 7., 8. und 9. Stelle die Stadträthe Deubner, Böhmisch, Ranze und Hensel gewählt. Augenblicklich ist nun die mit 5100 M. dotirte 11. Stadtrathsstelle erledigt, wozu sich Bewerber noch nicht gemeldet haben, die jedoch in nächster Sitzung besetzt werden soll. — Das Collegium stimmte ferner dem Organisationsplan der neu zu errichtenden städtischen Ar-

beitsanstalt zu, für welche im städtischen Haushalt die Summe von 600,000 M. ausgeworfen ist. Dresden, 20. Mai. In der letzten Sitzung des hiesigen Gewerbeschiedsgerichts kamen folgende Fälle zur Verhandlung. Ein Stallmeister klagte gegen seinen Vereiter auf sofortige Lösung des bestehenden Dienstverhältnisses wegen grober Beleidigungen. Ein Musiker verlangte von einem Musikdirector die Bezahlung von 4 Thlr. Lohnentschädigung. Ein Blumenfabrikant forderte von einem Blumenarbeiter die Einhaltung der vierzehntägigen Kündigungfrist und Weiterarbeiten für diese Zeitdauer. Ein Vergolder forderte von einem Vergoldergehilfen die Fortsetzung der Arbeit für die Dauer der bedungenen achtzehntägigen Kündigungfrist. Zwei weitere Klagen, die Zahlung von Lohnentschädigung betreffend, mußten wegen Abdrang von Zeugen verlagert werden. In dem ersten Falle entschied das Schiedsgericht auf Grund der vorgeführten Thatfachen zu Ungunsten des Beklagten, in sämtlichen anderen zur Verhandlung gelangten Fällen kam es zum Vergleich zwischen den streitenden Parteien.

Am vorigen Dienstag wurde das Städtische Dippoldswalde von einem nicht unbedeutenden Feuer heimgesucht, welches 19 arme Familien obdachlos machte. In Zeit von zwei Stunden scherte das Feuer, welches ein bestiger Südwind schnell verbreitete, 8 Wohnhäuser, 2 Scheunen und mehrere Schuppengebäude ein. Das Feuer kam in dem in der Vorstadt gelegenen Hausgrundstücke des Schuhmachers Hornuff aus und man vermutet als Ursache einen Essenbrand.

Verschiedenes.

Mr. Henry Stern aus New-York (21 Beaver Street), einer der Wenigen, welche dem Schiffbruch des „Schiller“ glücklich entronnen sind, hält sich augenblicklich in Dresden auf. Er erzieht sich freundlichst zu specielleren Mittheilungen an Solche, deren Angehörige mit ihm die traurige Fahrt gemacht haben. Die Redaction der „Dresd. Nachr.“ wird Anfragen gern vermitteln. — Zwei weitere sächsische Staatsangehörige, welche bei der schrecklichen Raststrophe des „Schiller“ theilhaftig waren, sind der gerettete vierte Schiffsofficier Richard Kunze, ein geborener Zwickauer, Sohn des verstorbenen Advocat Kunze, der Andere, Eduard Knuch aus Chemnitz, welcher sich auf der Heimreise von Chicago befand, hat seinen Tod in den Wellen gefunden und ist auf der Sully-Insel St. Mary beerdigt worden.

Ein neuer sinnreicher Lebensrettungsapparat für Passagiere und Schiffsbemannungen ist gegenwärtig in Glasgow zur Schau gestellt. Derselbe besteht aus zwei Kisten aus präparirtem Korkholz, die theilweise mit Kohlen gepolstert sind. Die Kisten sind so arrangirt, daß sie eins auf dem Rücken, das andere auf die Brust gelegt werden und dann mit einander verbunden werden können, wodurch somit der Kopf und die Schultern über dem Wasser gehalten werden. Eine Prüfung hat ergeben, daß sie im Stande sind, die Brust eines Mannes im Gewicht von 20 Stein über dem Wasser zu halten. Während der Seeahrt können die Kisten zum Schlafen benutzt werden und jeder Passagier kann sie im Falle der Gefahr in wenigen Minuten anlegen. Die Herren Allan & Co., die Heber der Auswanderungsdampferlinie von Glasgow nach Montreal, haben diesen Rettungsapparat auf allen ihren Meeresschiffen eingeführt.

— O wär's doch auch in Leipzig so! Die Thür eines Redactions-Bureau zu Sydney (Australien) trägt folgende Bekanntmachung: „Der Redacteur ist nur gegen Entschädigung für Zeitverlust zu sprechen. Wer den Redacteur sprechen will, muß vorher eine Erlaubnisurkunde einholen. Eine Audienz von einer Stunde kostet 10, von einer halben Stunde 5 und von einer Viertelstunde 3 Sch.“

Rudolf Mosse, Annoncen-Bureau, Grimm. Str. 2, 1.
Gray'sche amerikan. Papierwäsche
aus der
Fabrik: MEY & EDLICH, Plagwitz
für Herren, Damen und Kinder
in weiss, bunt und mit vollständ. Leinwandüberzug.
Detail-Geschäft der Fabrik: Leipzig, Neumarkt 9
Illustrirte Preis-Courante gratis.

Strohüte, En-tout-oas-Hüte, Filz- u. Seidenhüte.
Größte Auswahl. — Billigste Preise.
Gebrüder Hennigke,
Hutfabrik, Grimma'sche Strasse.

K. G. Lässig.
Jalousienfabrik.
Alexanderstrasse No. 32.

Am Feste Trinitatis predigen:
St. Thomä: Früh 1/9 Uhr Dr. M. Suppe,
8 Uhr Deichte,
Abends 6 Uhr Dr. Cand. Sparwald,
St. Nicolai: Früh 1/9 Uhr Dr. M. Vintau,
8 Uhr Deichte bei sammtl.
Herren Geistlichen,
Kreuzkirche: Abends 6 Uhr Dr. Cand. Köhler,
Früh 9 Uhr Dr. M. Werbach,
Abends 6 Uhr Dr. M. König,
St. Petri: Früh 9 Uhr Dr. Rat. Pescher,
Abends 6 Uhr Dr. M. Köhler,
St. Pauli: Früh 9 Uhr Dr. Cand. Schmidt
vom Pred.-Coll.,
Nachm. 2 Uhr Dr. Stud. Kellner,
Abends 1/8 U. Dr. Cand. Schwarzenberg vom Pred.-Coll.,
St. Johannis: Früh 1/9 Uhr Dr. M. Hegenwald,
St. Georg: (im früheren St. Jacobshospital)
Früh 9 Uhr Dr. Dr. v. Erieger,
St. Jacob: (im neuen Stadt-Krankenhaus)
Früh 9 Uhr Dr. P. Dr. Dreydors,
reform. Kirche: (Titularfest der Pfarrkirche) Früh
7 Uhr hl. Messe mit Altarrede,
9 Uhr Predigt u. Hochamt, 11 Uhr
hl. Messe, 2 Uhr feierliche Vesper,
deutsch. Gem.: Früh 9 1/2 Uhr Erbauungsstunde in
der 1. Bürgerschule, Predigt durch
Herrn Dr. Heber,
in Connewitz: Früh 8 Uhr Dr. P. Dr. Günther,
verbunden mit Communion,
in Lindenau: Früh 10 Uhr Dr. Cand. Hoffmann.

In der Thonbergkirche früh 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt (Dr. P. Striegler) und Feier des hl. Abendmahls. Die Deichte (1/9 Uhr) hält Dr. Pastor Prof. Dr. Brockhaus.

In Gohlis früh 9 Uhr Gottesdienst; Predigt: Dr. P. Dr. Seydel.

S. Johannis-Kirche, Br. & Am. Service.
Wh. octavo, F. of Most Holy Trinity, May 23.
Morning, with Holy Communion, at 10.30, am.
Evening, with Litany, and Sermon, at 6.30, pm.

American Chapel.
Service in the First Bürgerschule,
on Sunday, May 23rd, at 5 P. M.
Sermon by Rev. S. E. Brown of Lowell.

Montag: Nicolai-Kirche Abends 6 Uhr Herr
M. Lampadius,
Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelstunde,
Dr. Rat. Pescher, 1 Wofe 36, 1 Sg.,
Mittwoch: Nicolai-Kirche früh 7 Uhr Deichte
bei sammtlichen Herren Geistlichen,
darauf Predigt: Dr. D. Köhler,
Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
Freitag Abends 1/8 Uhr zu St. Pauli Bibelstunde
(Apostelgesch. 14, 18—28), Dr. Cand. Peters
vom Pred.-Coll.

Wöchentlich:
Herr M. Krüner und Herr D. Orde.

Deute Nachmittag um 2 Uhr Vesperstunde in der
Thomaskirche nach der Motette.

Motette.
Deute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche:
Wie groß dein Leid auch, Lied von J. Rich.
Fuge für Orgel, von Robert Schumann.
Op. 60, No. 1.
Ich komme vor dein Angesicht, Lied von W.
Hauptmann.
(Die Texte der Motetten sind an den Eingängen
der Kirche für 1 Agr. zu haben.)

Kirchenmusik.
Morgen früh 1/2 Uhr in der Thomaskirche:
Symnie von Beethoven.

Witze der Getrauten.
Som 14. bis mit 20. Mai.

a) Thomaskirche:
H. D. Pinter, Kaufmann hier, mit
Jgfr. W. G. Runyon, Privatmann in Chicago T.
H. W. Radnik, Handl.-Buchhalter hier, mit
Jgfr. W. G. J. Bies, Wühlensbesitzer in Jers-
leben bei Wollmirstedt hinterl. Tochter.
C. G. Schache, Dr. u. Schneider hier, mit
Frau J. E. Harting geb. Reuner, Witw. und
Kaufmann hier hinterl. Wittwe.

C. E. Kaiser, Inhaber eines Kurz- u. Galanterie- waaren-Geschäfts hier, mit Jgfr. W. A. Pfeiffer, Fleischereimasters in Thonberg hinterl. Tochter. M. G. Knorr, Dr. u. Galanteriewaarenhändler hier, mit Jgfr. R. Jahn, Brä. u. Webermeisters zu Delitzsch hinterl. Tochter. W. D. Söge, Hausmann hier, mit A. Th. D. Müller, Polizey-Aufseher in Wednig bei Trebsen hinterl. Tochter. C. E. Fleißner, Handarbeiter hier, mit J. D. Köppler, Handarbeiters und Hausbesizers in Oßda Tochter. F. W. B. Helfer, Schlosser hier, mit W. Schneider, Zimmermanns in Oßnig T. A. A. Köppler, Handarbeiter hier, mit J. E. Kranke aus Langitz bei Tüben. C. J. Müding, Handarbeiter hier, mit Jgfr. D. E. Rees, Maurers in Battorf bei Bernburg hinterl. Tochter. F. A. Rudolph, Raucerpolyer hier, mit W. H. Schröder, Wäslers und Eigentümers in Döllitz Tochter. C. A. Pratorius, Privatmann, Bürger und Hausbesizer in Grimmitzsch, mit Jgfr. M. Hofer, Thor-Einnehmers hier hinterl. T. J. H. Möller, Bürger, Kaufmann und Hausbesizer hier, mit Jgfr. E. P. Fischer, Schlossers bei der Staatsbahn Tochter. C. D. Kunz, Voglermeister hier, mit Frau E. P. J. Wöllner geb. Gräf hier. J. E. Kleppel, Dr. u. Fleischereim. hier, mit Jgfr. D. M. Albrecht, Brä. u. Tischlereimasters hier Tochter.

Wife der Gestauten.
Vom 14. bis mit 20. Mai.

a) Thomaskirche:
C. F. A. Thuerkorn, Agentens und Com-missionärs Sohn.
G. Eredner, Dr. phil. und Professors an der Universität Tochter.
C. D. Strabels, Rathsdieners Sohn
G. H. Riebel, Architektens Sohn.
C. G. Wikans, Zimmermanns Tochter.
Th. F. W. Knabe's, Bäckers Sohn.
J. W. A. Wegners, Bürtlers Tochter.
H. Chilcotts, Schlossers Tochter.
G. A. Baumgartens, Handlungscommis T.
D. G. Kasper's, Schneiders Tochter.
C. F. Heplers, Brä. u. Agentens Tochter.
C. F. Schmidts, Maschinenbauers Sohn.
J. D. E. Müllers, Malers Sohn.
C. E. Ritzens, Viniters Tochter.
C. E. R. Bieglers, Brä. u. Korbmachers S.
F. W. Lehmanns, Kupferschmieds beim königl. Gerichtsam I. Tochter.
C. A. Braensch's, Brä. u. Tapetierers S.
H. R. D. Erdmanns, Vergolders Sohn.
G. H. Viebers', Schuhmanns Sohn.
C. F. Lehmanns, Brä. u. Schuhmachers T.
J. F. D. Reinhardt's, Uhrmachers Sohn.
H. A. Reichmanns, Rathsherrn Tochter.
H. C. Händels, Maurers Tochter.
H. E. Böllings, Kellers Sohn.
H. D. Vossells, Müllers Tochter.
C. W. Richters, Buchdruckers Tochter.
C. R. Doering's, Schneiders Sohn.
H. A. Lorenz's, Stellmachers Tochter.
H. A. Richters, Markt Helfers Tochter.
F. W. Schusters, Dr. phil. und Realschul-Oberlehrers Sohn.
C. F. Bschau's, Handlungscommis Tochter.
H. W. Seilers, Maurers Sohn.
C. W. Engelmanns, Schneiders Tochter.
A. Th. Thimm's, Tischlers Sohn.
C. E. Grubler's, Dbschändlers Sohn.
G. Engelmanns, Tischlers Sohn.
G. D. Pragers, Inb. eines Musik-Instituts S.
C. G. E. Kleinerts, Restaurateurs Sohn.
J. W. A. Gregorius', Drechlers Sohn.
J. F. Bertholds, Maurers u. Hausmann T.
J. E. Bogels, Schuhmanns Tochter.
F. W. Hermanns, Kaufmanns Sohn.
C. D. Dittrichs, Postkutschers Sohn.

b) Nicolaiskirche:
H. R. Frielings, Brä. u. Kaufmanns Sohn.
C. H. Voigt, Brä. u. Schuhmachers Tochter.
J. F. A. Spindlers, Markt Helfers Sohn.
H. A. Jonas', Zimmermanns Tochter.
H. Hüttichs, Buchbinders Tochter.
G. L. Heisters, Kaufmanns Tochter.
C. H. Kothe's, Glasers Sohn.
C. G. E. Köbers, Malers und Lackirers T.
D. V. Schüpke's, Schlossers Tochter.
R. Dehmichens, Schuhmachers Sohn.
G. W. P. Rehlhose's, Brä. Kaufmanns und Hausbesizers Sohn.
C. Diesels, Hausmanns Sohn.
C. F. J. Fischers, Brä. u. Schuhmachers T.
H. F. Ludwigs, Zimmermanns Tochter.
H. F. Dettichs, Pohnlellners Tochter.
C. G. Reckers, Koffertträgers Sohn.
J. E. Schnelle's, Schlossers Sohn.
H. W. Simons, Kaufmanns Tochter.
C. H. Köbers, Maurers Tochter.
H. W. D. Beyeruthers, Brä. u. Pohnkutschers T.
H. D. Jacobs, Handelsmanns Sohn.
E. A. H. Sorgenfrey's, Brä. u. Buchhändlers T.
G. B. Winklers, Brä. u. Kaufmanns Sohn.

c) Reformirte Kirche:
F. H. E. Völlers, Handlungsreisenden Sohn.

d) Anglicanische Kirchengemeinde:
May 15th. Whit-sun-Tuesday, **Alice-Juliet**, daughter of Friedrich-Henrich-Edwards Küster, of Erlangen, M. D. and of Mary-Augusta, his wife, née Beckh, of London.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Keine Feiertage. 1. Stage. Ununterbrochen geöffnet. Landwirthschafts-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Paraden bei Posth. Früh 8 bis Nachm. 1/4 1/4 Uhr.
Öffentliche Bibliotheken: Stadtbibliothek 2-4 Uhr.
Städtische Sparkasse: Expeditionszeit: Jeden Wochen-tag Einzahlungen, Rückzahlungen und Abrechnungen früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Kombandgeschäfte: 1 Treppe hoch Filiale für Einlagen: Waisen-Kassens, Cde der Schenkstraße; Drogen-Geschäft Windmühlstraße Nr. 20; Waisen-Kassens, Beckstraße Nr. 17.
Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochen-tag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfländerverleih und Herausnahme; vom Saugeloch, für Einlösung und Prorogation von der Nordstraße.
In dieser Woche verlassen die vom 10. bis 17. August 1874 verlehnten Bücher, denn spätere Abholung der Pro angehen nur unter Widen rücken. — Ver. Auctionsgeldern fortsetzen kann.
Städtisches Museum: geöffnet von 10-4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 50 Pf.
Zoologisches Museum (im Augustum) u. 1/10-1/12 Uhr (Schulen und größere Anzahl Schüler sind Tags vorher anzumelden).
Pharmaceutisches Museum, Universitätsstr. 18, 11 geöffnet von 1-3 Uhr.
Der Reich's's Kunstausstellung, Stadt 11, Kaufhaus 9-5 Uhr.
Kunstwerbe-Museum, verbunden mit der Vorbilderausstellung, Thomaskirche Nr. 20, Sonntag von 10-1, Wochentags, mit Ausnahme des Sonntags, von 11-1 Uhr ununterbrochen geöffnet. Ausnahmeseitungen über Kunstgewerbe-Exposition an allen Wochentagen von 1/12-1/4 1/4 Uhr.
Museum für Völkerkunde, im alten Johannis-hospital, Grimma'scher Strasse 46, 2 Treppen geöffnet Sonntag, Dienstag und Donnerstag von 11 bis 1 Uhr.
Sammlung des Vereins für die Geschichte Leipzigs, Sonntag von 1/11-1/11 Uhr.
Schülernach in Schuls tag geordnet.
Schützenhaus mit Tränkegarten, dem Fest-saal von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Eintritt 50 Pf.
Germania-Volkstheater, Vettlers Garten, Petersteinweg 6.
Täglich Concert und Vorstellungen, von 1/4-7 Uhr unter freier Concert der aus zwanzig Mann bestehenden Theater-Capelle.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-Haus. Piano-Magazin u. Leihan-takt für Musik (Musikalien und Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lillie.
P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13, Vollat. Lager der Edition Peters.
Zahnarzt Schwarze, Dr. Wintermühlstraße 27. Sprechstunden von 8-12 und 2-5 Uhr.
Bernhard Freyer 39 Neumarkt Annonen-Bureau Neumarkt 39.

Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Grischel, Katharinenstrasse 18.
Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei F. F. Josl, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.
Antiquitäten u. Münzen etc. Ein- u. Verkauf bei Zschische & Köder, Rönnigstraße 25.
J. A. Hotel, Grimm, Str. No. 18, Mauricianum, Manufactur kirchlicher Stickereien aller Con-fessionen in Gold, Silber, Seide und Wolle.
Grosshandlung exot. Vögel u. Naturalien etc. Karl Gunders, Hohe Str. 10. Besuch unentgeltl.
Grösstes Wiener Schuh- u. Stiefellager Hauer, Peters, Grimm, Steinweg 3, v. d. Post und Grimm, Straße Nr. 19, Café Français gegenüber.
Gummi-Waaren-Bazar. 5. Petersstrasse 5.

Gummi- und Guts-Percha-Naars-Lager v. engl. Ledertreibriemen bei 18. Schützenstr. **Gustav Krieg.**
Paul Kretschmann, Schillerstraße Nr. 5, assortirtes Ofen-Lager aller bekannten Oefen und Kochmaschinen.
Grosses Sortiment von Regulir-Oefen, Hermann Linghe, Ritterstrasse No. 5.

Neues Theater. (111. Abonnem.-Vorstellung.)
Saßvorstellung des Hrn. Dr. Förster,
Regisseur vom k. k. Hofburgtheater in Wien.

Neu einstudirt:
Der Erbsörker.
Trauerspiel in 5 Acten von Otto Ludwig.
(Regie: Herr v. Strang.)
Personen:
Stein, ein reicher Fabrikherr und Vaterbesitzer. Hr. Stürmer.
Robert, sein Sohn. Hr. v. Pöndt.
Christian Ulrich, Förster des Gutes Hüsterwalde, genannt der Erbsörker.
Sophie, seine Frau. Frau Bettmann.
bei Ulrich, } Weiber { Hr. Wittell.
Moriz, } Kinder { Hr. Schwarzberg.
Wilhelm, } Hr. Luf.
Witold, ein großer Bauer, der Försterin Oheim. Hr. Hünfelder.
Der Jäger von Waldenrode. Hr. Witt.
Müller, Stein's Dachhalter. Hr. Brammer.
Jäger Gottfried, genannt der Sud-jäger. Hr. Klein.
Wenker, Ulrich's Holzhüter. Hr. Harke.
Der Wirth von der Grenzschenke. Hr. Schwandt.
Frei. Hr. Lieg.
Lindenschmidt. } Wildbiede. Hr. Ulrich.
Rathine. Hr. Busch.
Fabrikarbeiter und Wäsktuppen.
Das Stück spielt im 1. Act in Ulrich's Jägerhaus zu Hüsterwalde, im 2. Act in Stein's Schloss zu Walden-rode und im Jägerhaus, im 3. Act in einer Grenz-schenke und im heimlichen Grund, im 4. und 5. Act im Jägerhaus.
* * * Ulrich — Herr Dr. Förster.
Eine längere Pause findet statt zwischen dem 3. u. 4. Act.
Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Sonntag, 23. Mai: **Così fan tutte.**
Die Direction des Stadttheaters.

Germania-Volks-Theater.
Petersteinweg 56, Vettlers' Garten.
Sonabend den 22. Mai 1875:

Große Vorstellung.
Auftreten des gesammten engagirten Künstlerpersonals.
Casseneröffnung 1/4 7 Uhr. Anfang 1/8 8 Uhr.
Jeden Abend von 1/8 8 Uhr bis 7 Uhr Frei-concert von der Capelle des Hauses. Das Theater ist gedeckt und gegen die Einflüsse der Witterung gesichert. Alles Weitere besagen die Tageszettel.
Die Direction.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin *4. 15. fr. — 5. 30. fr. — *9. 10. B. — 9. 30. B. — 1. 35. fr. — *5. 57. fr. — 6. 2. fr. — *9. 2. A. — 11. 10. A. (nur bis Bitterfeld).
B. Nach Magdeburg via Zerbst: 6. 40. fr. — 9. 30. B. — 1. 55. fr. — 6. 20. A. (nur bis Zerbst). — *8. 45. A.
Leipzig-Dresdener Bahn (via Biesitz): 5. 10. fr. — 7. 15. fr. — *9. 10. B. — 11. 40. B. — 2. 50. fr. — 6. 4. fr. — 7. 10. A. — *9. 50. A.
do. (via Döbeln): 7. 30. fr. — 12. 20. B. — 2. 40. fr. — 5. 5. fr. — 8. 10. A. (nur bis Roffen).
Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 40. fr. — *7. 35. fr. — *10. 1. fr. — 12. 30. fr. — 1. — fr. — 4. 30. fr. — 6. 25. fr. — *5. 45. A. — 10. — fr. — 9. 55. B. — *11. 10. B. — 1. 30. fr. — 5. 15. fr. — 7. 35. fr. — *10. 45. A. — 10. 55. A.
Linie Leipzig-Heil- u. Gera-Grüch: 6. 40. fr. — 12. — fr. — 4. 5. fr. — 9. 15. A. (nur bis Gera).
Westliche Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Heil: *12. A. — 4. 40. fr. — *6. 30. fr. — 9. 5. B. — 12. 20. fr. — 3. 15. fr. — *6. — fr. — 6. 20. A. — 10. 30. A. — B. Linie Leipzig-Gorna-Ghemnig: 5. 45. fr. — 8. 45. B. — 11. 30. B. — 3. — fr. — 7. 55. A. — C. Linie Leipzig-Schönewitz-Breslau: 9. 5. fr. — 12. 20. fr. — 6. 15. fr. — Sonntag, 10. 30. A. Leipzig-Görlitzer Bahn: *8. 45. B. — 2. — fr. — 10. 20. A.

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 43. fr. — 11. 7. fr. — 11. 48. fr. — 4. 59. fr. — 5. 15. fr. — 10. 54. fr. — 11. 15. A. — F. Von Magdeburg via Zerbst: 8. 21. fr. — 11. 7. fr. — 1. 46. fr. — 5. 15. fr. — 10. 54. A.
Leipzig-Dresdener Bahn (via Biesitz): 1. 30. fr. — *8. 55. B. — 9. — fr. — 12. 10. fr. — 3. 15. fr. — 5. 30. fr. — *8. 25. A. — 11. 10. A.
do. (via Döbeln): 7. 55. fr. — 6. 50. fr. — 9. 20. A. — 11. 45. B. — 4. 55. fr. — 6. 50. fr. — 9. 20. A. **Magdeburg-Leipziger Bahn:** 2. 54. fr. — 6. 55. fr. — *8. 30. B. — 10. 53. B. — 2. 25. fr. — 5. 18. fr. — 6. 51. A. — *8. 11. A. — *9. 30. A.
Thüringische Bahn: *4. 44. fr. — 5. 45. fr. — 8. 22. B. — 11. 15. B. — 1. 57. fr. — 5. 42. fr. — *6. 1. fr. — *9. 15. A. — 11. 5. A. — Linie Grösch- u. Gera-Heil- u. Leipzig: 7. 20. B. — 11. 35. B. — 4. 45. fr. — 9. 5. fr. **Westliche Staatsbahn:** A. Linie Hof-Leipzig: 3. 46. fr. — 8. 20. B. — *8. 58. B. — 9. 55. B. — 12. 40. fr. — 4. 20. fr. — 7. — fr. — *8. 5. A. — 10. 15. A. — B. Linie Chemnitz-Gorna- u. Leipzig: 9. 15. fr. — 12. — fr. — 2. 55. fr. — 6. 15. fr. — 11. 25. A. — C. Linie Leipzig-Schönewitz-Breslau: 8. 20. B. — 12. 40. fr. — 7. — fr. — 10. 15. A. Leipzig-Görlitzer Bahn: 12. 53. fr. — *6. 50. A. — 7. 38. fr.
Zeit * bezeichnet die Gültig.

Auction von Oelgemälden.
Eine Anzahl Oelgemälde, als Landschaften, Genre-Bilder und dergleichen mehr sollen **Dienstag, den 23. Mai** Nachmittags 3 Uhr an versteigert werden.
Brühl 75 im Gewölbe.
R. B. 459. **J. F. Pohle, Auctionator.**

Kgl. Handelsgericht Leipzig.

Eingetragen: Firma D. Bötchner & Co. (Antonstraße 5). Inhaber die Herren H. J. D. Bötchner und W. F. Wendheim hier. • Gebr. Hirsch, Zweigniederlassung des Hauptgeschäfts in Birna (Poststraße 4). Inhaber Herr R. A. Hirsch in Birna und als Prokurist Herr C. G. E. Hirsch. • Veränderungen: Die Gesellschafts Statuten des Leipziger Cassenvereins sind durch Beschluß der General-Versammlung vom 9. März d. J. abgeändert worden. • Herr F. E. Kögel ist aus der hier bestehenden Firma Friedlein & Kögel ausgeschieden und firmirt der Inhaber der letztern künftig G. H. Friedlein früher Friedlein & Kögel. Erlöschen: Die Firma Felix Wendheim hier, die Firma G. H. Friedlein.

Kgl. Bezirksgericht Leipzig.
Versteigerungen.

Am 12. Juni Nachm 3 Uhr im Auctions-locale des Bezirksgerichts: 1 Papier-schneide-Maschine und 1 eiserne Stein-druck-presse, sowie 1 großer feuerfester Oel-fassant.
Auforderung.
Alle Diejenigen, welche dem verstorbenen Schuh-macher Friedrich David Türpe in Meuditz für Schuhmacherarbeiten, sowie für erkaufte Schuh-waaren noch etwas schulden, werden hiermit auf-gefordert, diese Schuldbeträge bis **zum 31. Mai 1875** bei Vermeidung der Klagenstellung beim unter-zeichneten Gerichtsamt einzuzahlen. Leipzig, den 14. Mai 1875.
Königliches Gerichtsamt I.
Boje.

Aufgebot.

Auf Grund der §§. 27, 29 31 des Gesetzes vom 9. März 1874 über die Beurkundung des Personenstandes und die Form der Eheschließung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß ge-bracht, daß
1) der Uhrmacher **Karl Herrmann Schulz**, wohnhaft zu Leipzig, Nicolaistraße Nr. 31, Sohn des Tischlereimasters Karl Heinrich Schulz hiersebst und seiner verstorbenen Ehefrau Karoline Henriette geb. Schwartz-leger,
2) mit der **Hermine Mathilde Emma Korn**, wohnhaft zu Sorau, früher wohnhaft in Heist, Tochter des Tuchfabrikanten Johann Wilhelm Korn in Grünberg und seiner verstorbenen Ehefrau Christiane Henriette geb. Reuloff,
die Ehe eingehen will.
Dem unterzeichneten Standesbeamten ist ein Hinderniß dieser Ehe nicht bekannt. Etwaige auf Ehehindernisse sich stützende Einreden sind bei dem unterzeichneten Standesbeamten binnen 14 Tagen anzubringen.
Die Bekanntmachung des Aufgebots hat zu ge-schehen in den Gemeinden zu Sorau und Heist, sowie im Leipziger Tageblatt.
Sorau, den 18. Mai 1875.
Der Standesbeamte.
J. B.: Wolff.

Holz-Auction
auf Püchauer Revier.

Montag den 24. Mai d. J. sollen in der Drehe Abtheilung 4, am Püchauer-Revierthamer Weg, nachstehende Hölzer unter den vorh. bekannt zu machenden Bedingungen und Vorbehalt des An-gebots befristet versteigert werden, als:
576 Rutz. kieferne Scheitholz und
206 halbe Willenbundert kieferne Zadenkreiß.
Nach dem Zuschlag ist pro Rutz. eine Rutz und pro halbes Willenbundert fünfzig Pfennige anzuzahlen.
Zusammenkunft früh 9 Uhr auf dem **Söle.**
Die Gräf. v. Dönhofs-Püchauer Forstverwaltung, am 12. Mai 1875.

Holz-Auction.

Auf Lampertswalder Revier werden **Mittwoch den 26. Mai a. c.** 450 Mtr. kieferne Scheite und Rollen unter vorher bekannt zu machenden Bedingungen dem Bestbietenden nach Auctionsgebrauch über-lassen werden.
Zusammenkunft: Vormittags 9 Uhr bei dem Unterzeichneten.
Forsthaus Zundrig bei Dahlen, am 18. Mai 1875.
O. Rechenberg.

Auction.

Sonabend den 22. Mai werden durch mich Nicolaistraße Nr. 35, Goldner Ring, versteigert: sämmtliches gutes Handwerkszeug für Steinseger, als Karren, Rammern, Reiß-Schnuren, Scheiden, Dämmen, Besegel, Fasen u. dergl., ferner: eine Partie gebrauchte reine Wäsche, dgl. Kleidungs-stücke, 2 Regulatoren, 2 Wanduhren, 1 Tafel-uhr u. dergl. mehr. **Anfang 10 Uhr.**
E. W. Wert, requ. Auctionator.

Auction von Wafchseife.

Ein Pöfchen gute harte Wafchseife in verschiedener Qualität soll **Sonabend den 22. Mai** früh 10 Uhr versteigert werden.
Brühl 75 im Gewölbe.
J. F. Pohle, Auctionator.

In der J. C. Starich'schen Buchhandlung in Leipzig erschien soeben und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:
Bilder aus dem Leben Jesu.
 Biblische Vorträge gehalten während des Winters 1874/75 im ev. Vereinshause zu Leipzig von Dir. P. E. Lehmann. 158 Seiten. 2 M. 50 Pf.
 Gebundene Exemplare werden in 8 Tagen zum Preise von 3 M. 30 Pf. ausgegeben.

Soeben erschien in meinem Verlage:
Die Epilepsie.
 Fallsucht, Brust- u. Magenkrämpfe u. deren Heilung durch das
Auxilium Orientis
 von **Sylvius Boas,**
 Berlin SW., Friedrichstrasse 22.
 Alle, welche sich um die Heilung der Epilepsie interessieren, mögen nicht veräumen, sich schleunigst meine Brochure anzuschaffen.
 Gegen Einsendung von 1 Mark in Briefmarken direct durch mich zu beziehen.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:
Führer durch das Saalthal.
 Enthält außer einer Specialkarte, in 26 Routen, auf der Strecke von Weizsacks bis Schwarzburg 225 Ortschaften und sämtliche schöne Punkte des Saal- und Schwarzthales. (128 Seiten.) Fahrplan und Karte; neue Vereinbarung des Vorstandes der Saalbahn mit den Wirthen u. Fahrwerkherrn in Schwarzburg etc. Preis 1 M. **Von Gera bis Schwarzburg** v. O. Schöne-mann. 2. Ausgabe. Mit 2 Karten. Preis 1 M. **E. Lucius,** Neumarkt 5.

Erinnerung an Thüringen.
 Durch jede Buchhandlung in Leipzig durch **Carl Fr. Fleischer's Sortiment** (Haupt- & Tischler) ist zu beziehen:
Rose von Thüringen.
 28 Aufsichten in feinstem Stahlstich. Preis 1 M. 25 Pf.
 Commission-Verlag von Hermann Schulze in Leipzig, Nürnberger Str. 15.

Frans., Ital., Engl., Holl., Russisch.
 Gen. wäg. f. Prof. „Schnelle Fortschritte“ postl. Ein Studiosus der neueren Sprachen ertheilt Nachhilfe in allen Realfächern. Adr. unter H. G. an die Expedition d. Bl.
 An **English graduate** can still give a few more private English lessons Schletterstr. 2, IV.

Lehrurse f. Handelswissenschaften.
 Einf. u. dopp. ital. Buchführung (1 mon. Curs. kaufm. Rechnen, Correspondenz (Stylus Orthographie), Wechselkunde und Schönheitslehre (auch Damenurse) bei **Julius Hauschild,** Kaufm. u. Lehrer der Handelswissenschaften, Büdnerstr. 15, 2. Et., auch Eingang Gerberstr. 2. NB. ebenso einf. u. dopp. landwirthsch. Buchf. Tages- u. Abendurse. Prospect gratis.
 Ein junger Herr sucht einen Theilnehmer zum engl. Unterricht (bei einer Engländerin). Adressen unter C. P. T. befördert die Expedition dieses Blattes.
 Ein stud. phil. wünscht Privat- und Nachhilfe-funden zu geben. Gest. Adressen sub Q. 506. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Italienisch und Französisch
 lehrt ein Privatlehrer, geb. Italiener. Adr. sub N. A. 26 an die Expedition dieses Blattes.
Schneidern erlernt gründl. Wiesenstr. 23, III.
 Ein junger Herr sucht einen Theilnehmer zum engl. Unterricht (bei einer Engländerin). Adressen unter C. P. T. befördert die Expedition dieses Blattes.
 Unterricht in englischer Conversation wird von einer Engländerin zu nehmen gesucht. Gest. Adr. mit Angabe des Stundenpreises werden gefeten unter M. R. 50 in der Exped. d. Bl. niederzul.

Wer eine Anzeige
 in der Zeitung veröffentlichen will, der erspart sich ein Geld (Porto), wenn er damit das Annoncen-Bureau von Rosenstraße & Vogler in Leipzig, Neumarkt Platz No. 5, u. Hall'sche Strasse No. 11, 1. Etage, beauftragt. Gest. ausschließliches Geschäft in der Zeitung-Anzeigen in der Zeitung der Welt zu besorgen.

Gedichte, Tafellieder, Toaste werden schnell u. schön gefertigt Eisenstr. 19, p. 1
Haararbeit billigt, Zöpfe von 7 1/2 M an werden elegant gefertigt Schwiberggäßchen Nr. 11.
Haararbeit billigt, Zöpfe von 7 1/2 M an werden gefertigt Markt 16 (Café national) III
 von 1 M., Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. d. **Ernst Schütze,** Friseur, Theat.-Paus

Zöpfe von 1 M., Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. d. **Ernst Schütze,** Friseur, Theat.-Paus
 Gereinigt und ausgefärbt werden Herrenkleider, schnell und billig Gaisstr. 5, 2. Et. Katharinenstr. 23, 2. Et.
 Wird sauber und billigt gefertigt Peterstr. Nr. 5, 2 Et.

Weg wird sauber und billigt gefertigt Peterstr. Nr. 5, 2 Et.

Bekanntmachung.

Mit dem 1. Juni l. J. wird der directe Verkehr zwischen Stationen der Sächsischen Staatseisenbahnen und **Wien** (Westbahnhof) via **Eger-Vassau** aufgehoben. Hiernach treten am genannten Tage außer Kraft:
 a. der Tarif für den directen Gütertransport zwischen **Leipzig** und **Wien** via **Eger-Vassau** vom 15. Januar 1869,
 b. die im Tarife für den directen Güterverkehr zwischen Stationen der Sächsischen Staatseisenbahnen (westliche Linien) einer- und Stationen der k. k. pr. Kaiserin Elisabethbahn andererseits vom 1. Februar 1869 enthaltenen Frachtsätze für **Wien**.
 Die im letztgenannten Tarife für **Vinz** und **Vassau** (österreich) enthaltenen Frachtsätze bleiben bis auf Weiteres in Geltung.
Dresden, am 15. Mai 1875
Königl. Generaldirection der Sächsischen Staatseisenbahnen.
Freiherr von Biedermann.

Königlich Sächsische Staatseisenbahnen. Bekanntmachung.

Zum Tarife für den Bayerisch-Sächsischen Güterverkehr wird am 15. d. M. der XXII. Nachtrag eingeführt, welcher anderweite Frachtsätze für die Stationen **Leipzig, Gera** und **Zeitz** im Verkehre mit den Bayerischen Staatsbahnstationen **Amstach, Dettelbach, Gaffurt, Heidingöfeld, Kissingen, Kitzingen, Marktbreit, Neustadt a. A., Ochsenfurt, Nordendorf, Schonungen, Schweinfurt, Seligenstadt, Steinach, Uffenheim** und **Würzburg** enthält.
 Exemplare dieses Tarifnachtrages können durch unsere Güterexpeditionen erlangt werden.
Dresden, den 14. Mai 1875.
Königliche Generaldirection der sächsischen Staatseisenbahnen.
Freiherr von Biedermann.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Für den Güterverkehr zwischen **Triest** und **Flume** einerseits und **Leipzig** andererseits tritt vom 20. d. M. ab ein **neuer Tarif** in Kraft, welcher bei unserer Expedition hier eingesehen werden kann.
Leipzig, am 21. Mai 1875.
Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seyferth. August Auerbach.

Muldenthal-Eisenbahn. Bekanntmachung.

den Verkehr von Extrazügen an Sonntagen betreffend.
 Wir bringen hierdurch zur Kenntniss des Publicums, daß von jetzt ab bis auf Weiteres **zwei Personen-Extrazüge** nach dem hierunter folgenden Fahrplan verkehren werden.

Extrazug A.		Extrazug B.	
Ankunft in Penig v. Norddorf	1 u. 40 M. Nachm.	Ankunft von Zwickau	2 u. 54 M. Nachm.
Abfahrt von Penig	1. 50	Ankunft von Götzsig	3
Ankunft in Glauchau	2. 38	Abfahrt von Glauchau	3. 8
Abfahrt von Glauchau nach Chemnitz	3. 5	Ankunft in Penig	3. 55
		Abfahrt von Penig nach Nord-	4.

 Bemerkung. Die Extrazüge halten an allen Stationen der Muldenthalbahn.
Dresden, den 20. Mai 1875.
Die Direction der Muldenthal-Eisenbahn-Gesellschaft.

Der Sächsischen Renten-Versicherungs-Anstalt,

welche in Beziehung auf ihren Zweck **die Altersvorsorgung** die günstigsten Resultate aufzuweisen hat, ist im Monat **Mai** mit einem **Aufgeld** von **3 Pfennigen pro Thaler = 3 Mark** beizutreten.
 Personen jeglichen Alters finden unter Einreichung eines legalen Geburtszeugnisses in ihre Aufnahme. Je früher der Beitritt erfolgt — also vornehmlich in der **Kindheit** — je geringer sind die dazu erforderlichen Geldmittel und um so bedeutender die für das Alter gebotenen Erfolge! Für Kinder bis zu 15 Altersjahren können Einlagen bis zu 10 Thaler — 30 Mark herab gemacht werden, welche bei frühzeitigem Tode ohne Zinsen zurückerstattet werden, deren jede aber im Alter eine **Jahresrente** bis zu 150 Thaler — 450 Mark ertragen kann.
 Nähere Auskunft bei der Haupt-Agentur
G. F. Starke, Brühl Nr. 82.
Leipzig, den 21. Mai 1875.

Die Hannover-Braunschweigische Hagelschäden-Versicherungsgesellschaft,

errichtet im Jahre 1833,
 ein rein landwirthschaftliches, unter Aufsicht landwirthsch. fastlicher Vereine stehendes Institut, versichert unter den **günstigsten** Bedingungen Feldfrüchte gegen Hagelschäden und gewährt **vollen Ersatz**.
 Prämien und Eintrittsgelder werden bei der Versicherungsannahme **nicht** erhoben, da die einmaligen jährlichen Beiträge (**ohne Nachschußverbindlichkeit**) erst am 1. December zahlbar sind. Diefelben betragen seit 1868, dem Jahre der Reorganisation der Gesellschaft, für **100 Mark** Versicherungssumme
90 Pf.
 Trotz mehrerer, sehr schwerer Verlustjahre, in denen fast jeder **künste** Interessent der Anstalt **ersparlichen** Schäden erlitten hat, bleibt dieser Durchschnittsbeitrag **erheblich** unter der festen Prämie der Actiengesellschaften.
 Nähere Auskunft ertheilen bereitwilligt unsere Agenten, sowie die unterzeichnete
General-Agentur für Mitteldeutschland
 bei **Gebrüder Dietrich,** Leipzig, Markt 17.

Loose
 a 3 Mark zur ersten Dresdner Pferde-Verloosung am 26. u. 27. Mai a. cr. empfiehlt
August Kind.

Allerhand Wäsche wird mit Maschine gefertigt
 Turnersstraße Nr. 10b, III. rechts.
Weißnäherei aller Art wird angenommen Weststraße Nr. 64, 3. Etage links.
 Das Maschinennähen wird gründlich gelehrt Ritterstraße 44, im Hofe 2 Tr. bei R. Winkler.
 Herren- wie auch Damenwäsche wird gut gewaschen und geplättet bei Frau Ködel in Reuschensfeld, Eisenbahnstr. 55. Adr. bitte niederzul. Salzgäßchen 1, Hof r. II, bei Frau Windisch.
Herrenwäsche wird sauber gewaschen und geplättet. Welche Adressen sub H. W. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.
Wäsche wird sauber und gut gewaschen, auch geplättet Kleine Fleischergasse 22, 1. Et. rechts.
 Beweiß am allerbilligsten u. unter Garantie werden Möbel aller Art in u. außer d. Hause schnell repar. u. polirt. Polir-Anstalt Körnerstr. 15b, sowie Adr. Thomaskirchhof 14, Prod.-Gesch. bei Fr. Schmidt.
Möbel werden schön u. dauerhaft polirt in u. außer dem Hause Pfaffenborfer Straße 18d.
Signir-Schablonen
 in allen Größen verfertigt billigt **Carl Zeißner,** vor dem Windmühlenthor 5 B.
 Bestellungen jeder Art **Polymalerei** nimmt an Klein's Kunsthandlung, Neumarkt Nr. 38.

Jalousien

werden neu gefertigt nach anerkannter Construction Frankfurter Straße Nr. 36b. **G. Waage.**
 NB. Alte werden reparirt und das Aus- und Einsetzen besorgt.
Zum Decoriren
 bei Sommerfestlichkeiten in **Privat- wie Restaurationsgärten** empfiehlt sich unter billiger Bedienung die **Decorations-Leihanstalt** von **Oskar Müller,** Leipzig, Burgstr. 8.
 Auswärtige Aufträge werden auf das Prompteste ausgeführt.
 Zu Italienischen Nähten liefere die **Papier-Laternen** in den schönsten Mustern.

Epileptische sind heilbar.
 Alle derartige Kranke werden **erfolgreich** behandelt und finden jederzeit bei mir gute Aufnahme. Honorar und Vergütung für Medicamente werden nur nach **vollständiger Heilung** beansprucht. Auf nähere Anfrage ertheile unentgeltliche Auskunft (H. 32628.)
Saalfeld in Thüringen.
Dr. med. Hölling.
Bandwurm wird beseitigt, gefahrlos u. sicher, nach Vorschrift des **Dr. med. Ernst,** Kohlenstrasse No. 10.

Geschlechtskrankheiten
 heilt gründlichst **A. Scherzer,** verpfl. Wund- arzt, **Specialist,** Reuthofstr. 36, 1. Et.
Desinfectionspulver,
 geruchlos, trocken zu gebrauchen, pro Kilo 20 J.
Riquet & Co., Rostergasse 15.

Halb- und Brustkranken,
 bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Katarrhen ist der
Fenchelhonig
 von **L. W. Egers in Breslau**
 als **Linderungsmittel**
 von großem Nutzen, wenn derselbe **echt** ist. Man wolle sich daher vor den zahlreichen, auf die Täuschung des Publicums speculirenden Nachahmungen hüten und sorgfältig darauf achten, daß jede Flasche des **L. W. Egers'schen Fenchelhonigs** dessen Siegel, Facsimile, sowie seine im Glase eingetragene Firma trägt. Die **Fabrik-Niederlage** ist bei **Carl Biedermann** in Leipzig, Thomaskirchhof und Ecke der Burgstraße. (H. 21655.)

Berühmtes
Hausmittel gegen Rheumatismus,
 Nicht, Nervenschwäche, Kreuz- u. Brustschmerzen rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen, lähmungsartige Zustände jeder Art ist der vom Apotheker und Droguist **Franz Schaal** in Dresden erfundene und fabricirte
echte Fichtennadel-Aether!
 Denselben führt in Original-Flaschen à 7 1/2 und 15 M mit Gebrauchsanweisung
Otto Meissner in Leipzig, Nicolaistraße.

Sicher und schmerzlos entfernt man **Hühneraugen** durch Anwendung der rühmlichst bekannten
Pomade Galopeau
 welche in Original-Flacons à 10 M (1 M) nur allein echt zu haben ist im Magazin von **Theodor Pfizmann,** Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.
Gute Tinte bei **Paul Strobel** in Gen.

Gummi-Schläuche

zu Wasserleitungen und Gartensprizen in garantirt bester Qualität empfiehlt
Carl Katzenstein, 4. Grimma'sche Strasse 4.

Einzelgut ab Hamburg
zur Wagenladungsfracht mit abgekürzter
Lieferzeit.

Von Hamburg nach Wien in 5 Tagen.
Breg. 4-5
und ferner nach Budapest, Brunn, Görlik, Neichenberg, Dresden, Breslau, Chemnitz,
gleichviel ob ferwärts eingehend oder vom Plage selbst.
Nach Basel zur Fracht per 200 Centner-Waggon.
Hamburg, im Mai 1875.

Fr. Naumann,
Commiss. u. Spedit-Geschäft.

In allen Krankheitsfällen
Berathung und Behandlung. Sprechstunden 2 bis 4 Uhr
H. A. Meitner, Lehrer der Naturheilkunde, Sternwartenstraße Nr. 15, I.

Der Central-Bazar für Fuhrwerk
Comptoir Reulirchhof 10
empfiehlt einem geehrten Publicum elegante Coupés und Landauerwagen zu Visiten,
Tranungen, Laufen und Spazierfahrten Möbelwagen für hier und nach auswärt.
Stets prompte Bedienung und solide Preise.

Die Klempnerei von Herm. Wolf,
Antonstraße Nr. 11,
empfiehlt sich zur Anfertigung aller Bauarbeiten und Wasseranlagen. Sämmtliche Klempner-
arbeiten und Reparaturen werden sofort reell und billig ausgeführt.

Den Besuchern des schönen Schwarzza-Thales
in Thüringen empfehle ich mein im Dorfe gelegenes Hotel
„Zum Schwarzburger Hof“
comfortabel eingerichtet. Table d'hôte, à la carte zu jeder Tageszeit bei prompter und
billiger Bedienung.
Schwarzburg in Thüringen. **Magnus Gläser.**

Hahn's Hotel, Lübeck.
Dieses gänzlich neu und comfortabel eingerichtete
Hotel ersten Ranges,
seit Jahren bekannt durch seine gute Küche und vorzüglichen Weine, im schönsten Theile der Stadt
und zunächst dem Bahnhofe und Dampfschiffhafen gelegen, empfiehlt sich dem verehrlichen reisenden
Publicum. **F. A. Hahn.**

Bade- und Schwimm-Anstalt Gohlis.
Wir eröffnen heute unser Herren- und unser Damenbad und laden zu recht häufiger Be-
nützung unserer Anstalten, insbesondere zum Abonnement ergebenst ein.
Der Vorstand der Bade-Anstalts-Actien-
Gesellschaft Gohlis.

Hohe Schultern
und Hüften, selbst in den schwierigsten Fällen, werden ohne Dolster, weder Kautschuk noch
Stahlsäbe, tadellos gleichgestellt durch meine eigene, einzige kunstvolle Ausführung, die
leicht, bequem und dauernd ist. Durch meine langjährige Praxis und erwachten Studien zur
größten Vollkommenheit gebracht, kann ich mit Recht sie als eine wohltätige und zweckent-
sprechende empfehlen, sowie noch andere praktische Einrichtungen zu guter Haltung und Con-
servierung schöner Taillen. — Für corpulente Damen äußerst bequeme u. gut sitzende Corsets.
Therese Franz aus Berlin, nur kurze Zeit in Leipzig, Petersstr. 18, I. (3 Könige.)



schäden durch ihre desinficirende Kraft die Zähne vor dem Stocken (caries). Sie entfernen sofort
jeden üblen Geruch und Geschmack aus dem Munde, verhüten das Ansetzen von Weinstein, ohne die
Zähne wie das Zahnfleisch im geringsten anzugreifen.
Zahnpulver à Dose 1 Mark,
Mundwasser 1/2 Flacon 2 Mark. (eleg. Glasverschluss für den Toilette-tisch),
Mundwasser 1/2 Flacon 1 Mark (engl. Patentverschluss für die Reise).
Prospecte und Gebrauchsanweisung gratis und franco
zu beziehen durch die **Engel-Apotheke** (en gros), sowie deren Depots:
Grossenhain Coiffeur Dittmar.
Hainichen Apoth. Sübne.
Lichtenstein Apoth. Weichel.
Nügeln Apoth. O. Konrad.
Meerane Apoth. Dr. Schütz.
Nossen Apoth. Ed. Schäfer.
Plauen i. V. O. Stein, Droguenhandlung.
Schneeberg Apoth. D. Schwanebrug.
Tharandt Apoth. Bad.
Wurzen Apoth. D. Zieger,
Waldheim O. Bierack, Droguenhandlung.
Zwickau L. Müller.
Zittau Apoth. Gebr. Peinide,
Apoth. Bräuning.
Annaberg Apoth. C. Bretschneider.
Auerbach S. Müller, Droguenhandlung.
Chemnitz F. L. Kluge.
Döbeln Apoth. O. Kersten.
Freiberg Apoth. Nonant.
Flöha Apoth. Ferd. Kriebel.
Glauchau O. Lorenz, Löwen-Apothek.
Da Nachahmungen existiren, so bitte genau auf die Fabrikmarke zu achten.

Gardinen

gestickt, englisch Taill und brochirt, letztere à Stück zu 22 1/2 Meter von 3 1/2 an, in den
neuesten und schönsten Mustern, empfiehlt in grösster Auswahl
31. Grimm. H. G. Peine. Grimm. 31.
Strasse. Strasse.

Für Gärtner und Gartenliebhaber.
Eine Partie Holzsetznetze, Glasgeln, Blumentöpfe, Scherren, Obstschalen,
Beeteinfassungen von Thon, Tuffstein, Bastmatten, Kappia und Lindenbast ver-
kaufen, um damit zu räumen, bedeutend unter Einkaufspreisen.
Riquet & Co., Klostersgasse 15.

Das Blumen-Geschäft
in der Theaterpassage
verkauft wegen der vorgerückten Saison zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Gummi-Schläuche, Hanf-Schläuche,
zu Wasserleitungen, empfiehlt in der seit Jahren anerkannt haltbarsten Qualität
zu Fabrikpreisen
A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Billig. **Kinderwagen.** Billig.



en gros und en détail
zu den billigsten Preisen sowie Fahrstühle Auswahl empfiehlt die
Kindertwagenfabrik von C. Ernst Heyne,
Leipzig, Schützenstraße Nr. 5.

45  **45**

Das grösste Erfurter Schuh-Lager
von **N. Herz**
45 Reichstraße 45
ist aufs reichhaltigste assortirt in allen Arten
Schuhen, Stiefeln und Stiefelotten
für Herren, Damen und Kinder.
Bei der anerkannt solidesten Arbeit werden wie immer die billigsten
Preise gestellt.
NB. Reparaturen werden sehr pünctlich besorgt.

Fertige Wäsche
für Herren, Damen und Kinder. (R. B. 482.)
Von meinem fertigen Lager habe ich einen Posten — theils ältere Muster, theils einzeln
Stücke — anrangirt und empfehle hiervon
Oberhemden 1 1/2 - 2 1/2
do. gestickt 1 1/2 - 2 1/2
Leinene Kragen per Dutzend 1 1/2 - 2 1/2
Manschetten, Cravatten
Knöpfe etc.
Damenhemden 27 1/2
Négligé-Jäckchen 25
Beinkleider 20
Weisse Röcke 25
Damenkragen, Schürzen etc.
Stoffs und Arbeit sind durchweg solid.
Wäsche-Fabrik H. Zander, Petersstr. 7.
gut gearbeitet und mit weisser Baumwolle in verschied. Stoffen,
besgl. Steppdecken zu den billigsten Preisen empfiehlt
Ferd. Blauhuth, Salzgässchen Nr. 6.
Stets vier Schlägen

Die min
sch über d
bern Deut
sen ist die
a Baye
Eucalypta
arbat von
Jahre 184
halten be
Jahre 184
1000, die
gen, weic
ind. Hier
gen von P
der Nieker
In Sa
stunde v
ferme der
erklärt. T
als die de
schaffen ge
aus dem
igen Sch
5 Schwel
würde un
flüge 4 in
zu Dresde
ten Braue
zu Reibe
zur Erzie
ferme im
In Wi
30. Januar
Orden nur
Staatsbr
Entscheid
und das P
bedacht ge
Regierung
zu Württ
fern und
31. Decem
sollen in
nische Co
jentlich geb
Im Gro
Barndery
in Freiburg
oder besin
3. Orden
11 Orten
aus Württ
Erfolgt.
Im Gr
der Wirt
regulation
stigt erst
nittelst w
Grafherzog
Höfer mit
bei ergab
das sich i
18. Juni
Hülfsstr
Darmstadt
waren sam
1866 betru
berecht 33
spielen in
unter ihne
der einen
Berband
Verfassung
monarchic
der Kirche,
den Wirt
schlehen z
Behandlung
die corresp
leitung du
gegenwärtig
und Hierar
das die G
nehmen.
In El
Jahre 187
begn. Con
2600 Mann
liten ein
noch zu ber
weiblicher
Ueberdies
Führungen
den Wirt
auszubere
trolle über
Mittel gefu
einträten z
nicht Bal
benflich da
für den S
wären die
Schlägen de

und man ließ sie gewähren; jetzt scheint es anders werden zu sollen; es ist sicher, daß in Belgien eine Schilderhebung der Ultramontanen im Werke ist. Es handelt sich zunächst darum, zu versuchen, auf welche Kräfte die Sache der Ultramontanen in einem gegebenen Augenblicke zählen kann. Deshalb hatte man beschlossen, eine große Pilgerfahrt anzustellen und dazu alle Bruderschaften der heil. Jungfrau u., besonders aber die Bruderschaft von St. Francisus Xaverius einzuladen, welche letztere ganz militärisch organisiert, d. h. in Regimenter und Compagnien eingetheilt ist. Gestern hat denn diese Pilgerfahrt nach Dostader stattgefunden. Dostader ist ein Dorf, eine Meile weit von Gent. Dort hat eine alte Betschwester, die Marquise von Courtebourne, im Garten ihres Schlosses eine Nachbildung der berühmtesten Grotte von Lourdes mit der Statue der h. Jungfrau errichten lassen. Die slämische Heiligkeit, welche es eben so gut wie die anderer Länder versteht, auf die Dummheit der Menschen zu speculieren, hat sofort Hüttinge dahin organisiert, es wurden Wunder getan, die Bruderschaften der Dörfer pilgerten hin — kurz, die Sache machte sich. Bei der heutigen großen Wallfahrt nach Dostader handelte es sich darum, den Liberalen zu zeigen, über welche Kräfte die römische Kirche verfügen kann: der ganze Heerhaufen derselben war anwesend. Seit 10 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags kamen mit allen Eisenbahnhilfen Banden von Bauern mit stumpfsinnigen Gesichtern, geführt von ihren Priestern, an. Beim Ausgange aus dem Bahnhofe wurden sie mit Hohnrufen und Pfeifen empfangen; indeß es sollte später noch besser kommen. Um 1/3 Uhr waren an 15- bis 20,000 Bauern um die Grotte von Dostader versammelt, wo sich der Bischof von Gent, Mr. Broca, inmitten einer zahlreichen Geistlichkeit befand. Andererseits hatte sich das Volk von Gent in Masse in der Antwerper Vorstadt versammelt, durch welche die Pilger zurückkehren sollten. Die Bevölkerung unserer großen Städte ist offenbar antikirchlich, und die von Gent ist es besonders. So konnte denn ein bedauerlicher Conflict nicht wohl ausbleiben. Um 5 Uhr zogen die zurückkehrenden Pilger ein. Sie marschieren in geschlossenen Pilger, meistens mit Stöcken bewaffnet, durch die gedrängte Volksmenge, jedem Zuge ihre Priester voran, die mit insolenter und herausfordernder Miene daherschreiten. Das Volk bricht in Heulen und Pfeifen aus und bald kommt es zu Thätlichkeiten, Handgemenge, man prügelt sich und wirft mit Steinen. Die Gendarmen mochten einen Angriff — vergebens; die Polizei verhaftet Einzelne rechts und links — umsonst. Die Pilger werden gefoltert, geschlagen, einige unter die Füße getreten, einige Geißeln erhalten. Hölle Schläge, man reißt ihnen ihre dreieckigen Hüte ab u. s. w. Man sagt, daß einige derselben vermannt worden und daß man sie habe wegführen müssen; einen Canonikus soll man ein Loch in den Kopf geschlagen haben, aber darüber fehlt noch Bestätigung. Um neun Uhr Abends dauerte die Prügelei noch fort und es war das Schlimmste zu befürchten, doch ging die Nacht ruhig vorüber. Einige Trupps junger Leute durchzogen noch die Straßen der Stadt; singend und schreiend und die priesterlichen Dreiecke und einige den Pilgern abgenommene päpstliche Fahnen als Trophäen tragend: das war Alles, freilich Bedauerliches genug. Heute machen die kirchlichen Führer traurige Miene. Die Kerikalen und besonders die Geistlichkeit haben sich indessen, wenn sie ehrlich sein wollten, nur selbst anzuklagen. Was soll das provozirende Auftreten in den Straßen? Warum legen sie die stupiden Schafe ihrer bäuerlichen Heerden auf das Volk der großen Städte? Heute informiert das Gericht, verschiedene Verhaftungen haben stattgefunden, es sollen mehrere Personen ernstlich verwundet, eine todt geblieben sein.

Eine das Militärbudget erklärende Note des

französischen Kriegsministeriums erklärt, die neue Heeresorganisation werde, da man Nichts überstürzen wolle, erst Ende 1877 durchgeführt sein. Im Jahre 1876 bleibe das Effectivbataillon den Vorschriften der neuen Heeresverfassung mit 49,350 Mann und 11,917 Pferde zurück.

Die Einwohnerzahl von 22 der größten Städte des vereinigten Königreichs von Großbritannien und Irland stellt sich nach statistischen Schätzungen in diesem Jahre wie folgt: London 3,445,160; Glasgow 534,564; Liverpool 516,063; Manchester 356,626 und Salford 135,720, macht zusammen 492,346; Birmingham 366,325; Dublin 314,666; Leeds 255,115; Sheffield 267,881; Coimburg 211,626; Bristol 196,186; Bradford 168,305; Newcastle-upon-Tyne 137,645; Hull 133,932; Portsmouth 122,632; Brighton 111,059; Leicester 109,830; Sunderland 102,342; Nottingham 92,251; Oldham 87,437; Norwich 82,842; Wolverhampton 71,718.

Aus den neuesten spanischen Nachrichten geht hervor, daß der Carlismus mit raschen Schritten seinem Ende entgegengeht; die alfonsovischen Streitkräfte behaupten nicht allein überall das Feld und schlagen die Angriffe der Carlisten zurück, sondern die Uebertritte der letzteren auf die Seite der königlichen Truppen mehren sich in solcher Weise, daß man eine baldige Einstellung des Kampfes erwartet. Auf der anderen Seite zeigt sich, daß das Madrider Cabinet an Zuvorsicht gewinnt. Der Herzog von Montpensier hat die bestimmte Besage erhalten, daß er den lange gewöhnlichen Fuß erwarten könne. Er ist daher sofort nach Pau abgereist, um denselben dort in Empfang zu nehmen und den so heiß ersehnten spanischen Boden endlich zu betreten. Ferner nimmt die spanische Regierung feste Stellung den ultramontanen Zeitungen gegenüber, die noch immer als Vertheidiger des Don Carlos auftreten; sie hat zunächst dem Pariser „Univers“ den Postdebit in Spanien entzogen.

Zwei bemerkenswerthe Erlasse Kaiser Josephs II.

Es dürfte wohl nicht unzeitig erscheinen, wenn wir folgende zwei Erlasse des deutschen Kaisers Joseph, rühmlichen Andenkens, der Mitwelt in Erinnerung bringen. Der erste ist eine Zuschrift „an den großen Erzbischof von Salzburg, Kuerst, des frommen Volksbekehrers würdigen Nachfolger.“ Sie lautet:

Mein Freund! Die Angelegenheiten des Deutschen Reiches habe ich seit dem Tode meines Vaters, so wie das Kriegswesen lange Zeit schon allein besorgt u. s. w. Aber die innere Verwaltung meiner Staaten erfordert eine Umgestaltung ohne Weitrufen. Ein Reich, das ich regiere, muß nach meinen Grundsätzen beherzigt, vorurtheil, Fanatismus, Parteilichkeit, Schmeichelei des Geistes müssen unterdrückt und jeder meiner Unterthanen in den Gemüth seiner angebornen Rechte eingeweiht werden. Das Monarchtum hat in Oesterreich überhand genommen; die Zahl der Stände und Ämter ist ins Ueberordentliche gestiegen. Die Regierung hatte bisher nach den Regeln dieser alte von Väter über diese Personen gehabt, und sie sind die gefährlichsten und unheilvollsten Unterthanen in jedem Staate, da sie sich der Beobachtung aller bürgerlichen Gesetze zu entziehen suchen und bei jeder Gelegenheit sich an den pontifex maximus in Rom wenden. Mein Staats-Minister Freiherr v. Klesel, der aufgekärte von Timonten, der Prälat Nantenstrand und noch einige Männer von beschränktem Kenntnissen werden zur Hofcommission verordnet, die ich zur Aufhebung der unnützlichsten Mönchs- und Nonnen-Ämter eingesetzt habe u. s. w. Wenn ich dem Monarchtum den Scheiter weggerissen, wenn ich Ambrosiendens Gewebe der Auctorität von den Verhältnissen meiner Untertanen verbannt und den beschränkten Mächten in einen wirkenden Bürger umgewandelt habe, dann mögen vielleicht einige von der Jesuiten-Partei anders von meinen Reformen raisonniren. Ich habe ein schweres Geschäft vor mir. Ich soll das Herz der Mönche zerkleinern, soll die Falschheit zu Menschen bilden, die vor deren geschorenem Haupte der Vöbel in Ehrfurcht auf die

Knie fällt (1), und die sich eine größere Herrschaft über das Herz des Bürgers erworben haben, als irgend etwas, was nur immer Einfluß auf den Menschengeist machen konnte. Adieu!

Wien, im Februar 1781.

Joseph II.

Das zweite Schreiben ist an den Cardinal Gorjan, R. L. Minister in Rom, im October 1781, gerichtet. Es lautet:

Der Cardinal! Seitdem ich den Thron bestieg und das erste Diadem der Welt trage, habe ich die Philosophie zur Stütze meines Reiches gemacht. Infolge ihrer Logik wird Oesterreich eine andere Gestalt bekommen, das Ansehen der Nemas eingedrückt und die Majestätsrechte werden wieder in ihr rechtes Ansehen kommen. Es ist notwendig, daß ich gewisse Dinge aus dem Gebiet der Religion entferne, die mir dahin gehend haben. Da ich den Aberglauben und die Sadduäer verachte, so will ich mein Volk davon befreien. In dieser Absicht werde ich die Mönche verabschieden, die Klöster aufheben und sie den Bischöfen ihres Bezirkes unterwerfen. In Rom freilich wird man das für einen Eingriff in die Rechte Gottes erklären, ich weiß es; man wird laut rufen: „die Herrlichkeit Israels ist gefallen“ man wird darüber Klage führen, daß ich dem Volke seine Trübsal wegnehme, und zwischen dem Eingriffen von Dogma und Philosophie eine Grenzlinie ziehen, noch mehr aber erboß werden, wenn ich alles das unternehme, ohne daß ich hierüber die Zustimmung von dem Knecht der Knechte Gottes habe. Wir haben diesen Dingen den Verfall des menschlichen Geistes zu verdanken. Wie wird ein Dienr des Altars zugeben wollen, daß ihn der Staat dahin weiß, wohin er eigentlich gehet, wenn er ihm keine andere Beschäftigung als allein das Evangelium zu ist, und wenn er durch Gesetze verhindert, daß die Schmeichelei mit dem Menschenverstand ein Monopol treibe.

Die Grundzüge des Monarchismus sind von je dem Licht des Vernunft gerade entgegen gewesen. Sie kommen von der Hochschätzung ihrer Stifter bis sogar zur Anbetung, so daß wir in ihnen die Irreligion wieder aufleben sehen, welche dem Götzen gungen, am goldenen Kalber anbeteten. Diese unweisen Begriffe verbreiteten sich auf den gemeinen Mann und dieser konnte Gott nicht mehr, sondern hoffte Alles von seinen Heiligen. Die Rechte der Bischöfe, die ich bestrafen werde, müssen die Dankart des Volkes zum Theil mit unschaffen. Ich werde dem gemeinen Mann statt des Wunsches den Drecker, für die Romane der canonisirten Leute das Evangelium und im Weltstandesertheile die Moral predigen lassen u. s. w. Meine Bilder werden nach einem Zeitraum von Jahrhunderten Christen sein und ihre Pflichten besser kennen, die sie Gott, dem Vaterlande und ihren Nebenmenschen schuldig sind. So werden uns noch die Engel segnen, daß wir sie von dem übermächtigen Rom befreit, die Priester in die Grenzen ihrer Pfründe zurückgewiesen und dem Vaterlande unterworfen haben.

Verschiedenes.

Von einer Seite, die durch den Schiffbruch des „Schiller“ in schmerzlicher Weise berührt worden, geht der „Nord. M. Z.“ ein Schreiben zu, dem wir einige Stellen entnehmen.

Leider scheint es, daß die Katastrophe durch einen unverantwortlichen Fehler veranlaßt ist. Ich sehe von allen übrigen Berichten ab und erlaube Sie nur, eine kleine hydrographische Beschreibung der Seilsäulen, welche die „Welter-Zeitung“ in der Nummer von Montag den 10. d. M. bringt, mit Aufmerksamkeit durchzulesen. Sie finden gegen Schluß darin diejenigen Regeln angegeben, welche den Seeleuten bei Einfahrt in den Kanal bekannt und geläufig sein müssen. Es heißt da, daß bei hellem Wetter die Einfahrt durch die vortrefflichen Leuchtfeuer der Seilsäule ohne Schwierigkeit, daß bei dunklem unsichtigem Wetter aber allerdings Vorsicht anzuwenden sei. In diesem letzteren Falle bilde das Roth und herausgehobene Grundproben oft den einzigen Wegweiser. Im Allgemeinen gelte als Regel, daß man sich den gefährlichen Klippen und Rissen der Seilsäule nur bis auf 60 Faden Wasserertiefe nähern solle. Der „Schiller“ war durch dreitägigen Nebel desorientirt, er

hat nach Aussage der Berichte immerfort das Roth gebraucht; hat er sich aber in 60 Faden Wasser gehalten? In 4 Faden Tiefe ist er auf das Riff gefahren? Hätte das Schiff, als es in geringere Wassertiefen kam, bei dem dichten Nebel nicht sofort still halten oder gerabegut kehrt machen müssen in die hohe See hinaus? — Es wäre meines Erachtens von größter Wichtigkeit, die überlebenden Officiere zu einer detaillirten Aussage über die Resultate der Lotungen zu veranlassen. Dieselben werden ohne Zweifel ergeben, daß man trotz weit geringerer Wassertiefe, als 60 Faden, und trotz dichten Nebel ruhig fischen Kurs hielt, die letzten 1/2 Stunden allerdings nur mit halber Dampfkraft. ... Es muß im Interesse des gesammten Publicums liegen, daß diese Fragen aufs Geratewohl klar gestellt werden. Ein Passagiertransport ist doch ein anderer, als ein solcher von Waaren, für welche, wenn sie verloren werden, einfach die Versicherungssumme gezahlt wird. ... Noch eine Frage dürfte von Interesse sein: Bekommen die Capitaine Prämien, oder zahlt die Gesellschaft Strafe, wenn das Schiff die fällige Post einen Tag früher oder später einbringt? Es ist einleuchtend, daß dies Verfahren nicht im Interesse der Sicherheit der Passagiere ist, für welche es unter Umständen sehr nützlich ist, wenn der Capitain ruhig einen Tag im Nebel festliegt oder zurückfährt.

Eine glückliche, obgleich kostspielige Massencur ist in der vorigen Woche in der Gorbustiergasse zu Berlin vollzogen worden. Aus der letztern wurden am Sonnabend 23 Soldaten nach dem Militärhospital übergeführt, bei denen sich Vergiftungsphänomene zeigten. Die Patienten litten an Erbrechen und Durchfall, wurden jedoch bei fürsorglicher Behandlung alle gerettet. Die Erkrankten gehörten zu den Mannschaften zweier Compagnien, welche zusammenzogen, und so vermutet man, daß die Kochgeschirre sich in sanitätswidrigem Zustande befanden. Der Chef der ersten Compagnie des Garde-Füsilier-Regiments ist der Erbprinz von Meiningen. Als dieser Compagniechef, welcher um das Wohl seiner Mannschaften sehr besorgt ist, von den überaus schmerzhaften Erkrankungen in den beiden andern Compagnien hörte, fragte er seine Leute, ob sie sich nicht auch unwohl befänden. Es meldete sich ein Mann, der vielleicht Angst verheißte, und sofort gab der Erbprinz Befehl, man solle dem Patienten zur Belämpfung des Uebels auf seine Kosten so viel Rothwein zu trinken geben, bis das Unwohlsein vertrieben sei. Kaum war die erste Flasche dieser Medicin in der Caserne erschienen, so zeigte es sich, daß das Uebel in rapider Weise um sich griff. Rottenweise klagten die unglücklichen Soldaten über wüthende Kopfschmerzen, und als ganze Körbe voll dieser Medicin aus den Nebengebäuden der Strände ausgeplünzt wurden, zeigte sich der betrübende Fall, daß das Uebel in dem Maße um sich griff, als die Menge der Heilmittel wuchs. Glücklicherweise wurde noch nie, so lange es Kräfte giebt eine Verordnung gewissermaßen befolgt als die jenes heilkundigen Erbprinzen, und keine Arznei der Welt ist je mit so vielem Behagen geschluckt worden als jene, welche siegreich gegen die Vergiftungssymptome ankämpfte. Eine Viertelstunde nach dem Genuß der rubinrothen Medicin — welche bis auf die letzte Thraße geleert wurde — klagte kein Hüftler der ersten Compagnie mehr über Leibschmerzen, und die schlimmsten Patienten beherzten sich in der heitersten Stimmung.

Noch dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 19. Mai	in	am 19. Mai
	C.		C.
Brüssel . . .	+ 11,7	Moskau . . .	+ 7,1
Graulagen . .	+ 12,1	Petersburg . .	+ 4,7
Havre	+ 9,0	Helsingfors . .	+ 6,5
Paris	+ 12,2	Haparanda . . .	+ 3,4
Constantinopel	+ 20,0	Stockholm . . .	+ 12,2

Julius Lewy,
Schirmfabrikant
en gros & en détail.

No. 1. Barfußgässchen
verkauft in frisch gefertigter solider Waare

Nein seidene En-tout-ens schwarz/weiß à 2 1/2 2/3
Elegante seidene Filzschirme, gefüttert à 2 1/2 2/3
Elegante Panella-Sonnenschirme, reich garnirt mit sidonem Juttex à 1 1/2 2/3
Panella-Sonnenschirme, garnirt à 25 2/3 (H. 32723.)

Die Schirm-Fabrik
von **Augustus Bauer,**
Universitätsstr., Ecke Magazingasse,
verkauft spottbillig, ihre selbstgefertigten modernen

Sonnen- und Regenschirme.
Sonnenschirme für Damen von 1.2 50 3 an
für Herren : 3.2 an
Regenschirme : 3.2 an
Bezüge und Reparaturen prompt und billigst.

Wir halten unter reichhaltiger Vorrat von:
Rundhölzern, feine Zufuhren und vorzügliche Qualität,
Brettern, fichte und lanne Waare,
Pflosten, polnische Kiefer, trocken und sehr fein,
hiermit bestens empfohlen und machen gleichzeitig auf die anerkannt billigen Preise aufmerksam.

Just, Kachholz & Reuthner,
Holzhandlung,
Comptoir Emilienstraße Nr. 28, Lager in Plagwitz am Bahnhof.

In sehr reichhaltig assortirtem Vager empfehle ich
abgepaßte Schweizergardinen in Tüll u. Mull mit Tüll,
do. englische Tüllgardinen, in allen Längen und Breiten,
do. echte Zwirn- und andere brodirte Gardinen,
ferner Vitrages, Storen und alle diese Genres auch in Stück zu billigsten Fabrikpreisen.

Pauline Graner, Reichstraße Nr. 52.

Wiener Herren- und Damen-Schuh- und Stiefel-Lager
empfehle Herrenstiefeln von 3 1/2 an, Schaffstiefeln von 3 1/2 an, Damen-
leder-Stiefeln von 3 1/2 an, do. Zeugstiefeln mit Rahmen-Sohlen 2 1/2
15 1/2, keine Glacé, Chagrin- u. Lackstiefeln für Herren,
große Auswahl in Kinder-, Mädchen- u. Knabenstiefeln.
Auch sind das. Sonntags Schuhe u. Stiefeln zu bel.

J.W. Kunze **Nicolaistr. 24**

Adolph Ackermann, Mühlen- u. Maschinenbauer,
Leipzig, Weststraße 90, 3. Etage,
empfehle sich hinsichtlich seiner langjährigen praktischen sowie theoretischen Kenntniss im Holz- wie
Eisenschach, auch gesteht auf die tüchtige Leistungsfähigkeit einer renommirten Fabrik, zu allen in dieses
Fach einschlagenden Artikeln, wie Mähl-, Schneidmühlen, Brennereien, Brauereien, Biegeleien, auch
alle landwirthschaftliche Maschinen zu Dampf- und Wasserbetrieb mit Garantie auf das Billigste
auszuführen.

Luftmaschinen
(W. Lehmann's Patent)
von 1/2-2 Pferdekraft, zum Betrieb von Buch- und lithographischen
Pressen, Mineralwasserfabriken, Papierfabriken, mechanischen Werkstätten,
Reis- und Handmühlen, Gypsmahlern, Schleifereien, Brauereien, Tabak-
fabriken, Fabriksanlagen, Couvertfabriken, Kaffeebrennereien, Zuckerschneidmaschinen, Färbereien u.
zur Wasserförderung für Häuser, Gärten und Bahnhöfen. Ueber 500 im Betrieb. Com-
pensation nicht erforderlich. Geringer Brennmaterialverbrauch. Keine besondere Wartung. Voll-
ständig geräuschlos. Gänge. Fortschrittsmedaille Wien 1873. Medaille Bremen 1874.
Preisverzeichniss mit zahlreichen Adressen und Zeugnissen gratis und franco.

Berlin-Anhaltische Maschinenbau-Actien-Gesellschaft
Berlin-Moabit NW., hinter der Substation der Pferdebahn.
Vertreter für Leipzig und Umgegend: **Uhland & Co.,** Entschladenstraße 8. (D. 39.)

Regenerierte Kuhpockenlymphe
auf **Stäbchen** (1 Generation)
ist wieder frisch angekommen.
Johannis-Apotheke.

Handels-Ärztlicher Richter in Böhmen
bei **Reit** da empfiehlt **Verbenen, Lobelien, Fenchel, Pelargonien** etc. in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen.
Autographisches
Um-druck-  **Paus-papier**
a Rolle von 20 m. L. 110 cm. Br. 4 6.
- 30 m. - 144 cm. - 14.
empfehlen **Meister & Schirmer,**
Buchhandlung für Baugewerke,
20. Petersstrasse.

Stroh-hüte
garnirt und ungarirt,
neue **Façons**, billige Preise.
Frühjahrshüte
in Tüll, Größe etc., modern und elegant garnirt,
empfiehlt von 1 20 an
Marie Müller, N. Schmarz, Börsengebäude.
Sind werden Veränderungen getragener Damen-
hüte geschmackvoll und billig ausgeführt.

Stroh-hüte
für **Knaben und Herren** in verschiedenen
Arten empfehlen billigst
Keller & Lange, Neumarkt 4, I.
Vochholz-Regel-Kugeln
sowie weißbuche Regel empfiehlt in Wahl
Heinrich Koch, Schabmakergäßchen 9.



Universal-Handwerkzeug
ist gleichzeitig: **Hammer, Zange, Meißel, Schraubenschlüssel, Nagelzieher, Brech-eisen, Schraubenzieher, Hobzange, Knopf, Schraubstock, Zoll- u. Meter-Maß etc.** Dasselbe ist fein geschliffen und
liefert 33 Ctm. lang und kostet nur 1 1/2 Thlr.
per Stück beim Fabrikanten
H. Schönfeldt, Berlin, Friedrichstr. 125
Wiederverkäufer für Posten gesucht!

Reuselwiger und Zwidauer Kohlen
offert **G. W. Beyrich, Leipzig, Bayer. Str. 22**
25 Milie abgelagerte Cigarren, a Milie
6 1/2, pr. 100 St. 20 1/2 zu verkaufen
Reichstr. 50, II. im Vorkaufgeschäft.

Bier-Niederlage
von
Aug. Naumann,
Schützenstraße 3-4,
empfiehlt
Niederisches Bier 21 Fl. 3 1/2 1/2 1/2
Schlesisches Bier 21 Fl. 3 1/2 1/2 1/2
Bayerisches Bier 20 Fl. 3 1/2 1/2 1/2
Champagner-Weißbier 22 Fl. 3 1/2 1/2 1/2
Wiederverkäufer Rabatt.

Dampf-Röst-Kaffee
a H. 1. 60 bis 2 1/2 1/2,
rob 1. 30 bis 1. 50,
die Sorten **Neis, Graupen** etc.,
eist **Ital. Macaroni** a H. 60 1/2,
f. **Dresdner Nudeln, Gries** etc.,
biste **Trauben, Sultan,** sowie **Elem-
tosen und Coriander,**
f. **Randmandeln, süße u. bittere Mandeln,**
Katharinen- und türk. Pfäumen,
amerikanische Apfelschnitte,
frische **Holsteiner Salzbuter,**
neue **Matjes-Perlinge,**
sowie **neue Essabener Kartoffeln**
empfiehlt billigst

Wilhelm Schwenke,
9 Thomaskgäßchen 9.

Kinder-Nähr-Milch,
durch **Reis, Mehl-Fütterung** producirt auf den
höchsten **Abtaundorf und Pausig.**
Wir können von jetzt an wieder täglich größere
Quantitäten Milch verlisten.
Verkaufsort: Nebengebäude der Marien-
Apotheke. Auf Wunsch Lieferung in's Haus
Dun & Tietz.

Echten Nordhäuser, a Liter 55 1/2
empfang u. empf. **Al. Windmühleng. 11, i. Geschäft.**

Echten Trauben-Essig,
Burgunder-Essig a l'Estragon
a Bout. 40 1/2, 1 Liter 50 1/2,
Echten Rhein-Wein-Essig
a Bout. 25 1/2, 1 Liter 30 1/2,
Wein-Essig a Bout. 10 1/2, 1 Liter 12 1/2
empfiehlt
Gotthelf Kühne,
Weinhandlung, Petersstraße 43.

Frucht-Syrop,
a Pfund 2 1/2 1/2, empfehlen
Gebrüder Goller,
Conditorei Reudnitz-Leipzig.

Neues Provencer-Oel
ohne jeden Beigeschmack, das Beste
1/2 Ro. 1 Markt 20 Pl.
1 Bout. 2 Markt

empfiehlt
Gotthelf Kühne,
Weinhandlung, Petersstr. 43.

Die Bäckerei von F. Saube,
Herderstraße Nr. 20,
empfiehlt **reines Roggenbrod** und liefert auf
Bestellung frei ins Haus I. Qual. für 3 1/2 27 1/2,
II. Qualität 31 1/2 für 3 1/2.

Frische Kirichen aus Bozen
versendet gegen frankirte Betrag-Einsendung und
per Post franco nach jeder deutschen Poststation
ohne Unterschied der Entfernung und zwar:
1 Körbchen mit ca. 4 1/2 K^o Inhalt à 1 1/2 4 50 1/2
per Körbchen, alles inbegriffen.
Beginn des Verkaufs je nach Gestalt der
Bitterung ungefähr Ende Mai; **Frühfrische**
zum sofortigen Versandt entsprechend höher.
Wurfsen, Würsche, Frühjahrsbrüthen,
Commerzapfel bei Erscheinen durch
F. Sanfel,
Bozen, Südtirol.
(D 3514.)

Apfelsinen und Citronen,
feinste und grösste französische getr.
Aepfel und Pflaumen,
Russ. Caviar
in 1/2, 1/4, 1/8 Pfund-Fassern
Lüneburger und Elbinger Prima und Fürsten-
Bricken
in 1/2, 1/4 und 1/8 Schockfassern,
Brabanter Sardellen,
Neue Matjes-Heringe,
Französ. Capern,
Prima Schwoizerkäse,
Neue Lisaboner Kartoffeln
empfiehlt billigst R. B. 430.
Ernst Kienig, Halustrasse No. 3.

Avis.
Diejenigen Herrschaften, welche mit ihren Be-
durf an empfangen

Gemüsen u. Früchten
bis zum 1. Juni ds. J. aufgeben, erhalten
dieselben
25 Procent
billiger, als die nach diesem Termine eingehenden
Bestellungen. Wiederverkäufer u. Hotelbesitzer
erhalten nach Größe des Auftrages einen ange-
messenen Rabatt. Für Güte u. Haltbarkeit beste
Garantie. Preiscurante stehen gratis zu Diensten

Johann Braun,
Conservenfabrikant in Nombach
bei Mainz, früher in Düsseldorf.

Spargel, täglich frisch,
fortirt in 4 Classen
L. A. Neubert's Trinkhalle,
Sainsstraße 28.

Täglich frischer Spargel
bei **E. Neumärker,**
Nr. 6, Gohlis, Leipziger Straße Nr. 6.
Braunschweiger Spargel täglich frisch
Petersstraße Nr. 37, **Schrader.**

Kartoffel-Verkauf.
Schöne gute weiße Speisekartoffeln sind im
Ganzen und einzeln frei ins Haus zu verkaufen
Brühl Nr. 51, **Blauer Harnisch.**

Die **Schloß-Gärtnerei zu Ziepplin,** eine
Stunde von Eilenburg gelegen, empfiehlt für
Wiederverkäufer alle Arten **Gemüse, Blumen**
und **Beerenfrüchte.**
Der **Schloß-Gärtner Kowalski.**

Feine saure Gurken
in Droschken u. Schodweife, a Schod v. 20 1/2 an,
f. **Pfeffergurken,**
assortirtes Lager, a Anker von 4 1/2 1/2 an,
hochfeine grüne Schnittbohnen,
a Anker 5 1/2 1/2, a Pfd. 3 1/2 1/2,
f. **Pflaumenmus,** in Gebinden und
f. **Preißelbeeren,** aufgewogen,
f. **Essiggurken,**
f. **Zapfenpflaumen.**
Prima Magdeb. Zauerkrant
in Droschken und aufgewogen

große Stralsunder Bratheringe,
nämlich zwei Mal frische Zusendungen, a Wal
(50 Stück) 1 1/2 1/2, bei 10 Wal à 1 1/2 1/2 1/2,
große Bricken, russ. Sardinen, Anchovis,
empfiehlt
Wilh. Voigt,
Nicolaisstr. 18.

Durch vortheilhaftesten Einkauf verkaufe von
Heute **Prima Emmentaler Käse,** a Pfd.
1 1/2 1/2, Wiederverkäufer 90 1/2.
Thomaskgäßchen 9, Wilhelm Schwenke.

Fleisch!!!
Zwei Maß gefalzenes Rindfleisch ohne Knochen,
a Maß enthaltend ca. 3 Centner, per 30 1/2 ist zu
verkaufen Brühl Nr. 57.

Billig! Billig!
Feine **Gotthart Cervelat- und Sülzen-
würst, prima Rippensteck,** alles vorzügliche
Qualität, um damit zu räumen billig
Brühl Nr. 75 im Gewölbe. (R. B. 438.)

Alle Sorten grüne Waaren und Kartoffeln
sind zu verkaufen Eiserstr. 18 im Souterrain.

Verkäufe.
Einen Bauplatz in Plagwitz,
3000 1/2 Ellen, Ecke der Zschopenhaken und Mühl-
straße, habe unter sehr günstigen Bedingungen zu
verkaufen
C. Golzsch,
Herderstraße 61.

Bauplätze
für Fabriken und sonstige industrielle Etablissements
resp. Lagerplätze am Plagwitz-Lindener Bahn-
hof mit Gleisverbindung nach diesem, desgleichen
Areal zu Billen, Wohnhäusern, Gärtnereien etc.
in anderen Theilen der Plauen Plagwitz und
Lindenas und auf den Schließigen Wiesen nahe
an Dr. Heine's Villa, meist an schon fertigen
Straßen, sind unter günstigen Bedingungen zu
verkaufen durch
Adv. Zinkelsen & Weber,
Leipzig, Goethestraße 2.

Bauplätze
in Mitte von Plagwitz gelegen, circa 12 bis
1600 1/2 Ellen enthaltend, verkauft unter Zu-
sicherung v. Bauvorschuß mit geringer Anzahlung
Plagwitz
Adolph Zelig.

1 Villa in Gohlis,
feinste Lage, ruhig u. staubfrei, mit großem, alten
schön angelegten Garten ist zu verkaufen durch
Frenzel, Hauptstraße Nr. 21, Gohlis.

Eine Villa
in schönster Lage von Pöschwitz bei Dresden, auch
im Winter bewohnbar, mit allem Comfort, großem
Garten, Stallung und Wagenremise, ist zu ver-
kaufen. Anfragen zu adressiren: postlagernd Pösch-
witz A V G.

In Bad Weis a Sim, Thüringen, ist
eine neu erbaute **Villa** mit Garten, schön ge-
legen, reizende Aussicht, mit oder ohne Einrich-
tung, aus freier Hand zu verkaufen oder zu ver-
mieten. Geehrte Reflectanten erhalten nähere
Kundkunft unter **Chiffre W. O. 5.** durch
Rudolf Mosse in Weimar.

Eine der schönsten Villen in Plagwitz
mit großem parkähnlichen prachtvollen Garten
habe unter günstigen Bedingungen sofort zu ver-
kaufen. **C. F. Leichenring,** Große
Windmühlstraße Nr. 8 und 9.

Freiguts-Verkauf.
Ein Freigut, in der Nähe von Dahlen,
Station der Leipzig-Dresdener Eisen-
bahn, 624 preussische Morgen Areal
unterm Pflug behaltene Boden,
mit neuer Brennerlei und vollständigem
Inventarium, soll baldmöglichst billig
verkauft werden. Näh. d. Herrn Advocat
Julius Tietz in Leipzig, Grimm. Str. 17.

Tausch oder Verkauf.
Ein herrschaftliches Haus in Dresden in guter
Lage der Altstadt ist billig zu verkaufen oder
gegen eine kleine Villa mit Garten in Plagwitz,
Lindener oder Gohlis zu vertauschen. Adr.
unter Mo. 10, nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Zu verkaufen ist in der Nähe der Bayerischen
Bahn ein neu und solid gebautes **Haus** mit
Einfahrt, großem Hof und Seitengebäude, Preis
23,000 1/2, Anzahlung 4-5000 1/2.
Adressen sind unter S. P. 45. in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Weststraße
habe ich ein gut gebautes Haus mit großem
Hof und Hintergebäude sehr preiswerth zu ver-
kaufen. **Julius Sachs,** Petersstraße 1.

Ein höchst solides
Zins-Haus
in der innern Stadt, welches 5,500 1/2 Miethe
bringt, ist für 80,000 1/2 bei 15-20,000 1/2
Anzahlung zu verkaufen
Reflectanten wollen ihre Adr. unter Chiffre
„Capital-Anlage“ niederlegen bei
Robert Braunes,
Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

In der
Zeiger Vorstadt
habe ich ein der solidesten u. elegant gebautes
Hausgrundstück sehr preiswerth zu verkaufen.
Besentlich ist, daß eine breite Einfahrt, schöner
großer Garten, geräumiger Hof, große Stallung
und Wagenremise vorhanden und dabei sich noch
auf 7 Procent verzinst.
Julius Sachs, Petersstraße 1.

Turnerstrasse
habe ich ein in elegantester Bauart ausgeführtes
Hausgrundstück mit Hof und Garten außerordent-
lich preiswerth zu verkaufen.
Julius Sachs, Petersstraße 1.

Ein Fabrikgrundstück
in unmittelbarer Nähe Leipzigs, mit Gebäude,
Kessel, Dampfmaschine u. Transmission, bisher als
Maschinenfabrik benutzt, sich aber zu jedem anderen
Fabrikbetriebe eignend, ist wegen Aufgabe des Ge-
schäfts zu verkaufen. Näheres unter J. R. 35
durch die Expedition dieses Blattes.

Verkauf.
Ein rentables Fabrikgrundstück mit nachweis-
lichem Reingewinn von 2000 1/2 jährlich ist mit
9000 1/2 bei wenig Anzahlung besonderer Ver-
hältnisse halber zu verkaufen. Alles Nähere unter
E. Z. 277, Haasenstein & Vogler,
Chemnitz. (Hc. 31861b)

Eine flotte **Buchbinderei** mit Buchhandlung
und Ladengeschäft soll fortzugs halber sofort ver-
kauft werden. Offerten unter E. W. 1100. in
der Expedition dieses Blattes gef. niederzulegen.

Ein Cigarrengeschäft
in sehr frequenter Lage ist mit ca. 6000 1/2
zu kaufen. Ueberrahme nach Uebereinkunft. Ge-
fällige Adressen sind unter **R. L. No. 352**
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine 1/2 Stunde von Leipzig günstig an der
Bahn gelegene **kleinere**
Maschinenfabrik
ist wegen Kränklichkeit des Besitzers zum Inven-
turwerthe zu verkaufen. Adressen unter J. H. 26
durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu verkaufen 4 Gasthöfe, 5 Restaurants,
**6 Cigarren-, 5 Prob-, 1 Ceifen-, 2 Material-
Geschäfte. E. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.**

Ein Gasthof, sehr frequenter, nahe bei Leipzig,
großem Hof u. Gemüsegarten etc. soll mit sämtl.
Inventar (incl. ein Kegel) für 8500 1/2 geg. ca.
4000 1/2 Anzahlung sofort verkauft werden.
Näheres durch **H. Loß, Poststraße 10, I.**

Restaurations-Verkauf.
In schöner Lage ist eine Restauration mit
Destillation zu vergeben. Näh. bei Kühle, Ring 3.
Eine gute **Bierbäckerei** mit Producten ist Lange
Straße Nr. 44 sofort oder 1. Juli zu verkaufen.
Ebenfalls ein gebr. **Kindergarten** zu verkaufen.

Flaschenbier-Geschäft.
Ein Flaschenbiergeschäft ist für 6000 1/2 zu
verkaufen. Adressen unter W. F. 1197. in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine größere
(Hc. 31860b.)
Ziegelei
in günstiger Lage u. mit festen Lieferungen ist zu
verkaufen. Alles Nähere unter **E. W. 276.**
Haasenstein & Vogler, Chemnitz.

In der innern Stadt ist sofort ein kleines
Geschäft mit 375 1/2 zu verkaufen durch
F. Schimpf, Plagwitzstr. 4.

Gute **Pianinos** sind zu verkaufen Reudnitz,
Rathhausstraße 8, II. bei **Ed. Pitschel.**

Gute **Pianinos, Flügel u. Org.** ver-
u. verm. **J. Schoof, Grimm. Str. 3, 3. Et.**

Ein **Pianino,** Rughbaum, gut gehalten, ist zu
verkaufen od. zu verm. Sternwartenstr. 45, Tr. E. I.

1 Pianoforte (Irmler) und vielerlei
Mabaq., Rußb. u. a. Möbel
Verkauf (auch Einkauf) Al. Fleischberg, 15.

Zu verk. bill. Flügel u. Pianos **Gr. Fleischberg, 17, II.**
Pianinos, Flügel u. taf. Pianoforte verkauft
und vermittelt **W. Sprössel, Johanniskg. 32.**

Billig goldene Herren- u. Damenuhren, goldene
Ketten, silb. Epl. Uhren, 1 gute **Beise,**
frische Stidwolle, neue u. getragene Herrenanzüge,
Hemden, türkischer Tabak, 4 Säulen mit **Roba-**
goni belegt zu verkaufen Ritterstraße 21, 1. Etage
im Vorkaufgeschäft

2 Schachspiele,
Meisterstücke aus der ersten Zeit dieses Jahr-
hunderts, sind zu verkaufen und ist Adresse in der
Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Getrag. Herrenkleider,
als Ueberzieher, Anzüge, Hosen, Fracks, schwarze
Röcke, Wäcker etc. Verkauf **Barfussgassch. 5, II.**

Auf Abzahlung
erhalten selbde Leute Herren- Garderobe, Bett u.
Wäsche, Möbel, sowie ganze Ausstattungen Große
Windmühlstraße Nr. 41, 2 Treppen links.

Zu verk. 36 **Röcke,** 23 Anzüge, hell und dunkel,
Hosen und Westen **Hainsstraße 23, Trepp. B, III.**

Getragene Herren- u. Damenkleider
verkauft **Reichstraße 3, 3. Et. E. Reinhardt**

Auktverkauf: **Röcke 5 1/2 - 6 1/2 1/2, Pantl. 1 1/2 16 1/2**
u. 3-4 1/2, Westen 1 1/2 10 1/2, Winter-Überz. 8 1/2
u. 9 1/2 **Neumarkt Nr. 36 G. Leysath sen.**

Robhaar- und Strohhüte
in neuesten diesjährigen Formen werden, um da-
mit zu räumen, billig abgegeben
Neumarkt Nr. 4, I.

100 Dbd. Strümpfe und Socken
in Seide, Zwirn und Bigogne werden unter Fabrik-
preis verkauft **Hall. Str. 2 bei C. G. O. Fischer.**

Billig! Billig!
Gefäkte Ornden, Eisfäße, 50 neue
**Sofen, 20 Westen, silberne Collinder-
uhren, gold. Damenuhren, gold. Ketten,**
Broschen, Ohrringe, Armbränder, Ringe,
**Medaillon, Cigarren 100 St. 18 1/2, Näh-
maschinen, W. u. Bill.-System à 26 1/2 unter**
Garantie, billig zu verkaufen Halle'sche Str. 1,
1. Et. im Vorkauf-Geschäft. (H. 31623.)

Krankheitshalber will ich sämtliche Güte,
Band, Blumen, Sammet, Tüll, Spitze anber-
kaufen **Hainsstraße Nr. 21, 2. Etage.**

Seiden- und Sammetband in allen Breiten und Farben ist billig zu haben Ritterstraße Nr. 27, bei Bolak.

Achtung!

12. Gobe Straße 12, 1 Tr. Eine große Partie Möbel-Nipps, Damaste, alle Sorten Kleiderzeuge, alle Bestmaaren Tischdecken u. dergl. Leinwand, Bettüberzüge u. dergl., Tische, Herren-Hemden, seidene Bänder, schwarze Spitzen, Blonden wird ausverkauft J. Alkau.

Betten, sehr schön, à Gebett zu 12 u. 16 fl zu verkaufen Gr. Windmühlenstraße 15, part. r.

1 Partie Federbetten, gebett- oder süßweiss zu verk. Reutirchhof Nr. 2, 1. Et. links.

Zu verkaufen sind 2 reinliche Gebett Betten Brühl Nr. 31, 1. Etage.

Zu verkaufen ein Spiegel nebst Tischchen, ein Schlauf zum Gartensprengen und einige Gardinenstangen Ecke der Hauptmann- und Sebastian Bach-Straße 73 F, 3 Treppen.

Zu verkaufen 2 Sopha, Kommoden, Secretaire, Tische, Stühle, Waschtische, Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Bänke, Tafeln, Kessel, 1 Ofen, Spiegel, 2 Regulatoren, 2 Stuhlhühner, 2 Wand- und 3 Taschenuhren, Betten, einige Waschk- und Badewannen, 1 Wehlkasten, 1 Nähwagen, 1 zweiräderiger Handwagen, billig Lützowstraße Nr. 23, parterre.

Sopha, Matratzen u. Bettstellen, neu, stehen billig zum Verkauf; zum Auspolstern versehen, Stuhntapezieren etc. empfiehlt sich G. Hall, Tapezierer, Gr. Windmühlstr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

Neue Sopha, Causeusen, Sprungfedermatratzen mit Bettst. in Ausw. billig zu verkaufen Hauptstr. 24, B. Brunst, Tapezierer.

1 gebt. Kleiderschr. (1 thür.), 3 Wascht., 1 Bureau, 1 allertüml. Commode m. Schreib- u. Glaschr.-Aufst., 2 Gartentische, 3 Marquisen bill. zu verk. Hospitalstraße 34, an der Fleischhalle.

Zwei Stück fast neue lackirte Bettstellen mit Sprungfeder-Matratzen sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 41, 1 Treppe.

Verhältniß. Mah.-Bettst. à 3 fl , 1 Vertikow 8 fl u. a. Möbel zu verk. Alexanderstr. 17, D. P. I.

Zu verkaufen eine fast neue Matratze mit Stahlfederboden Thalstraße Nr. 30, 1 Treppe.

Zu verkaufen steht eine grüne Gartenbank, 3 Ellen lang, Tauscher Straße 29, III.

Zu verkaufen Sopha von 4-9 fl , 1 einthür. Kleiderschrant, Commode, Waschk., Spiel-, Näh- und 11. Tisch, Bettst., Korbstühle Schloßg. 2, II.

Zu verkaufen sind 1 Kirschbaum Trümeanz-Spiegel, 1 einthür. Kleiderschrant und eine Partie Goldleisten (Zimmerdecoration) Nordstraße Nr. 23, 3. Etage.

Eine neue Gartenbank 2 Ellen lang ist billig zu verkaufen Brühl Nr. 67 im Seifengeschäft.

Mehre 1 thür. Kleiderschränke und 2 thür. sind billig zu verkaufen wegen Mangel an Raum Eilenburg, Wilhelmstraße 12.

Billig zu verkaufen stehen Bettstellen, Waschk., Sopha u. Ausrichtische Körnerstraße Nr. 15b.

12 Dyd. eiserne Klappstühle, noch neu, für Restaurateure passend, sind billig zu verkaufen. Näheres im Kaffegarten zu Connewitz.

Umzugs halber stehen Kleider- und Küchenschränke, Betten, Waschtische billig zu verkaufen Lützowstraße Nr. 2b parterre.

Neue Sopha, Sprungfedermatratzen, Strohmattentragen mit Bettstellen sind in großer Auswahl zu verkaufen, Reudnitz, Chausseestr. 27, Tapezierer Carl Kühne.

Eischränke, 1 Bier-, 4 Speise-Eischränke, „Möbel“, neu und gebrauchte, in großer Auswahl. Verkauf u. Einkauf 15 Reichstr. 13, C. F. Gabriel.

Zu verkaufen ist billig ein fast neuer Eischrant sowie ein Bücherregal Markt Nr. 8 beim Hausmann.

Geldschranke, Contor. Schrant, in welchem 1 Geldsch. verborgen, Schreibische, Doppelpulte, 1 vierfüßiges Doppelpult, Laden, Tische, Regale, Waarenschränke, Puzschrant, Brückenwaage etc. zu verk. Al. Fleischberg, 13.

Cassaschränke versch. Größen, eis. Cassen, eis. Cassetten, Doppelpulte, einfache Pulte, 4füßige Pulte, Drehsessel, Kriesschränke, Regale, Ladentafeln, Droguen-, Materialw.-Einrichtungen u. dergl. mehr. Verkauf Reichstraße 13, C. F. Gabriel.

1 Cassaschrant verk. Wiesenstraße 7, Hof links parterre.

1 Geldschrant steht fort zu verkaufen Wintergartenstraße Nr. 13, parterre, links d. v. Hausflur.

1 Cassaschrant, gr. einthürig. (Sommerweyer), veräußert Markt Nr. 15 parterre, im Laden wo gebaut wird.

Zu verkaufen 1 neue Tafelwaage mit vollständ. Gewichten, 1 Reisetasche u. 1 pracht. Gummibaum. Näheres Al. Fleischberggasse 27, III. links.

Diverse Geschäft-Utenfilien, als Regale, Brückenwaage u. a. sind zu verkaufen Näheres Brühl Nr. 12, parterre.

Für Sattler u. Schuhmacher. Eine schon gebrauchte aber in sehr gutem Zustande befindliche Nähmaschine ist billig zu verkaufen.

Thomasgäßchen Nr. 6, 1. Etage. 1 Sabentisch, 1 Partie Regale sind billig zu verkaufen bei Max Katz, Thomasgäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Zu verkaufen Eine eis. Drehbank mit Vorlege, Support, 10" Spigenhöhe. Preis 120 fl . Zwei Stück gebrauchte dopp. wir. Druck- und Saugpumpen. Zwei Stück 2räd. starke Sandwagen mit Rasten und ca. 15 Ctr. Muldenblei per Ctr. 7 1/2 fl .

Peterssteinweg Nr. 50, Hof parterre. Eine eis. Sägemaschine mit 2 Messern in ganz gutem Zustande steht zu verkaufen Galtshof gold. Laute Kaufstädter Steinweg 74 beim Wirt.

Verkauf. 1 gute Waschkrolle mit 3 Tüchern Körnerstrasse No. 11, 1. Etage.

1 Glas-Voliere 3 Nischen ausländ. Vogel, eleg., 1 Aquarium, 1 Regulator zu verkaufen Galtshofstraße Nr. 7, parterre rechts.

Ein weißer Schiebewagen, gut gehalten, ist zu verkaufen Schleichgüßer Weg Nr. 1 parterre.

Billig zu verkaufen 1 Kinderwagen, 1 Gebett Bett, 1 Badtisch, 1 Bettstelle mit Matr., 1 Tisch, 1 Koffer u. dgl. m. Fregestr. 11, Gew.

Zu verkaufen ein zweifüßiger Kinder-Kutschwagen zum Schieben Mendelsohnstraße 4, 3. Et.

Ein großes gut erhaltenes Kinderbillard ist zu verkaufen Kuehner Hospitalstraße Nr. 1.

Eine 4ed. starke Zinkbadewanne, auch pass. zu Wasserbassin, 1 kupf. Waschkloß, 1 Blumentritt, 2 Fenstertritte, 2 Koffer, 1 Truhe u. verschied. gebrauchte Möbel verk. Gerberstr. 6, Hof part.

Für Bauende. Zu verkaufen 4 Gestod eichene, gut gebaltene Treppen, 2 1/2 m breit und 5 m Stagenhöhe Goethestraße Nr. 1.

Zu kleineren Bauten oder zu Seitenbreitern für Postwagen gut verwendbar sind eine Partie gebrauchte starke Abtrittsröhre zu verkaufen. Näheres Königstraße Nr. 26.

Ein guter Maschinenofen ist für 6 fl zu verkaufen Thonberg Nr. 95, Hof 1 Treppe.

Einige hundert Centner Heu, Espartette- u. Luzerne-, hat noch abzugeben Chr. Götz, Kahla, Station der Saalbahn.

Gartenland, rother, wie gelber wird billigst geäußert. Bei Bestellungen Windmühlstr. 41, in d. Buchhandlung.

Zu verkaufen stehen 3 Stück Droschken Schrötergäßchen Nr. 8.

Mehre vierjährige starke Wagen, zu Wehl- und Steinwagen passend, ebenso ein 7jähr. Pferd Brauner, stark und schliefrei, stehen zum Verkauf Gerberstraße Nr. 62 bei Stiefel.

Kollwagen-Verkauf. Mehre 1- u. 2spännige Kollwagen stehen zum Verkauf Gerberstraße 62. Karl Sacke.

Eine neue elegante Droschke, 2 Breaks, 1 Halbhaife stehen billig zu verkaufen Gerberstraße Nr. 62. Karl Sacke.

Ein neuer halberdecker Wagen steht zum Verkauf Ransstädter Steinweg Nr. 72.

Ein gebt. Break und Whisky, ein 2spänn. gebrauchtes Geschir sind zu verkaufen Reihplatz Nr. 13, parterre.

Ein 1spänn. Rüst- und ein 2räd. Handwagen, eine Milchenbrillmaschine, ein Ofen, drei kupferne Kessel, Bass für Gärtner, eine große Decimalkwaage, eine Tafelwaage, Gewichte, eine Partie Federbetten, verschiedene gute Meubles und andere Wirtschaftsgütern. Verk. billig Lützowstraße Nr. 23 parterre.

Kutschwagen-Verkauf. Landauer, Chaisen, Halbverdeckte, Coupés, Breaks, American, Kutschparablen sind billig zu verkaufen Berliner Straße 104. (H. 32423)

Leichte Halbchaisen, Landauer, Fensterwagen, Breaks, einspänn. Geschirre verkauft billig Colonnadenstraße Nr. 13.

Ein Mobrenschimmel, 5 Jahre alt, 1 1/4 hoch, zuverlässig, ein- und zweispännig gefahren, steht zu verkaufen Nordstraße Nr. 25 parterre.

Ein brauner Walach, 4jährig, sowie ein neuer Breakwagen stehen preiswürdig zu verkaufen im Thüringer Hof, Burgstraße.

Zwei brillante arabische Reitzpferde, ein 8 Monate altes arabisches Füllen, alle drei edelster Abkunft, sowie ein 2jähriges ostpreussisches Fohlen stehen wegzugshalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen in Sotha bei C. Arnoldi, Runkmühlweg Nr. 12.

Zu verkaufen ist ein gutes Arbeitspferd Göblis, Eisenbahnstraße Nr. 24.

Ein paar braune Adrenische Spannpferde, 6 u. 7 J. alt, ganz fehlerfrei, sehr schwere Zieher, pass. für Mühlen, Brauereien, Expediteure, Ziegeleien etc., sind wegen Aufgabe des Geschäfts zu verkaufen u. stehen zur Ansicht Sonnabend 22. u. Sonntag 23. d. M. im Gasthof z. gold. Leute, Markt, Stwa. 74, b. Wirt.

Freitag d. 21. Mai traf ein Transport Dessauer neumilch Kübe mit Kälbem zum Verkauf hier ein. Albert Hertling, Viehhändler, Gerberstraße 50, Schwarzes Ross.

Freitag den 21. d. traf ein Transport Dessauer neumilch Kübe mit Kälbem hier zum Verkauf ein. Hospitalstraße Nr. 33, Jangenberg's Gut. Fr. Heyn, Viehhändler.

Ein lebender Seehund, jung und schön, seit 9 Monaten schon in Gefangenschaft, hat billig zu verkaufen Salzgäßchen Nr. 4, Friedrich Wegold.

Zu verkaufen einjährige Ziege u. Ziegenbock Gledensstraße Nr. 2, bei K. Barth.

Ein echtes schwarzes Wachtelhündchen (Männchen) H. Race, 1/2 Jahr alt, ist zu verk. Brühl 15, II. Passend als Geschenk für Damen.

Ein Windspiel-Hund, 8 Monate alt, ist billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Zwei Canarienvogelchen sind zu verkaufen. G. H. Wetzig, Kohlenstr. 20 Stück j. Harzer Canarienhähne zul. oder einz. billig zu verk. Nicolaisstr. 13, 4. Et. vornh.

Billiges Tauben- und Hühnerfutter ist wieder vorräthig Oscar Reinhold, 10 Universitätsstraße 10.

Kaufgefuche. Mit 1000 Thaler Anzahlung suche in Umgegend Leipzigs ein kleines Grundstück sofort zu kaufen. C. F. Leichsenring, Gr. Windmühl. 8, 9, Leipzig.

Kaufgefuch. Mitte Leipzigs wird ein helles Haus nur von Selbstverkaufern gesucht. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert. (H. 32728.) Adressen unter V. E. 110, bei Hansenstein & Vogler hier, Halle'sche Straße 11.

Ein Haus mit Garten und 60,000 fl Werth wird bei 1/4-1/2 Anzahl. ohne Unterhändler zu kaufen gesucht. Hauptbedingung: solide Bauart und guter Ertrag des Grundstücks. Offerten mit genauer Angabe unter H. H. 29 an die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Kaufmann sucht ein Geschäft, gleichviel welcher Branche, zu kaufen und bietet gefäll. Adressen unter H. S. H. 20 bei Herrn Otto Klemm niederzulegen. Verschwiegenheit zugesichert.

Ein frequentes größeres Restaurant oder Hôtel wird sofort zu kaufen oder pachten gesucht durch Louis Kaatz, Halle a. S.

Kohlengeschäft oder dazu geeigneter Platz wird gesucht. Adressen erbeten unter K. K. 9 Expedition dieses Blattes.

1 Piano und einige Möbel aus Familien werden zu kaufen gesucht Humboldtstr. 6b, part.

Lombard- und Vorschußgeschäft, Magazingasse Nr. 17, 1 Treppe, kauft alle Werthgegenstände unter billigster Zinsberechnung beim Rückkauf.

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr, Leibhausch. etc. Adr. erb. Gr. Fleischberg 19, Hof 1. I. M. Kremer.

Getragene Herrenkleider werden zu höchsten Preisen bezahlt Hainstraße 5, 2. Etage und Katharinenstraße Nr. 23, 2. Etage.

Getragene Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche kauft zu höchsten Preis. Adr. erbeten E. Reinhardt, Reichstraße Nr. 3, 3. Etage.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. Kössner.

Zu kaufen gesucht 1 runder Tisch, mittelgroß, in Restaurant passend Querstraße 2, part.

Wo sind weißgestrichene Gartenstühle zu kaufen? Adressen abzugeben Johannistgasse 3, I.

Vogelbauer gesucht. Offerten mit Angabe der Größe und des Preises sub O. K. 21. Polizeiverwaltung Nr. 12, Weststr.

Ein gebrauchtes noch gut erhaltenes zweispänniges Kutschgeschirre wird von einem Dekonomen sofort zu kaufen gesucht. Offerten erbeten unter S. S. 2000. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

2500 fl werden gegen 1. Hypothek zu 5% Zinsen gesucht Dr. Andrichsky, Reichstr. 44.

Eine Pony-Equipage wird zu kaufen gesucht Adressen gefälligst unter E. S. 13 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zwei große starke Wagenpferde (am liebsten braun) werden zu kaufen gesucht. Adressen F. A. 279 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

5000 Thlr. werden ganz oder zur Hälfte auf 2 gut rentirende Häuser Leipzigs als 2. Hypothek gesucht. Adressen unter No. 107. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

12,000 Thaler Hypothek (1/2 d. Brandcasse) werden baldigst gesucht. - Gef. Adressen werden in der Expedition dieses Blattes unter N. N. H. 112. erbeten.

Capital-Gesuch. Zur Erweiterung einer seit 4 Jahren mit gutem Erfolg betriebenen Fabrikation wird bei vollständiger Sicherstellung ein Capital von 1000 fl auf einige Jahre gesucht, auch kann sich der Darleher contentirenden Falls geschäftlich betheiligen, und bittet Reflectanten, Adressen in der Expedition dieses Blattes unter S. G. H. 60. niederzulegen.

Gesucht werden auf 2. Hypothek 800 fl zu 4 1/2-5% Zinsen auf ein solides gut gebautes Haus in besser Lage der Vorstadt. Gef. Offerten unter Chiffre P. H. H. 800. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Handwerker sucht, um sein Geschäft zu vergrößern, 300 Thaler gegen doppelte Sicherheit und gute Zinsen zu leihen. Adressen unter H. H. 946 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

600 Mark werden auf sechs Monate gesucht gegen gute Sicherheit u. Zinsen nach Uebereinkunft. Gef. Off. sub C. M. 34 an die Expedition dieses Blattes.

Ein in größter Noth befindliches gebildetes Mädchen bittet edle Seelen um ein Darlehen von 10 fl , pünctl. ratenweise Abg. Adressen unter O. N. H. 10 an die Expedition d. Blattes erbeten.

10 Thlr. werden von einer jungen Wittwe auf kurze Zeit zu borgen gesucht. Adressen sub M. B. H. 10. Expedition dieses Blattes erbeten.

Größere Posten Stiftungsgelder, nicht unter 5000 fl , habe ich gegen mindersichere Hypotheken sofort auszuleihen. Adv. Carl Hermann Simon, Ritterstr. 14.

180,000 Mark Cassengelder sind hypothekarisch auszuleihen. Gesuche unter „180,000 Mark“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

50 bis 60,000 Thaler sind auf ländliche Grundstücke gegen sichere Hypothek auszuleihen. Näheres bei W. Müller an der Stadtkirche. Delitzsch, den 20. Mai 1875.

Geld am billigsten auf alle Werthgegenstände Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

Geld auf alle Werthgegenstände billig Reudnitz, Aufseingartenstr. 18, Eck d. Leipz. Str.

Geld am billigsten auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold etc., Zinsen billigt Grimm. Str. 24, Hof II.

Geld auf alle Werthgegenstände Halle'sche Str. 1, 1. Et. bei Gohr. Geiseler.

Geld auf alle Werthgegenstände ist zu haben Große Windmühlstraße 10, P. I.

Geld auf alle Werthgegenstände billig Petersstr. 3 (Durchgang) Thomaskirchhof 12.

Geld auf alle Werthgegenstände, Gold- u. Silber, Zinsen billig Sternwartenstraße 18c.

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold etc., Zinsen billigt Grimm. Str. 24, Hof II.

Geld auf alle Werthgegenstände Halle'sche Str. 1, 1. Et. bei Gohr. Geiseler.

Geld auf alle Werthgegenstände ist zu haben Große Windmühlstraße 10, P. I.

Heiraths-Gesuch. Der kaufmann Dirigont eines hies. grossen Unternehmens, blühen Kurzem in eigene Wirkksamkeit tretend, sucht eine Dame mit entsprechendem Vermögen behufs bald. Verheirathung Werthe Adr. A. Z. 1050 postl. Leipzig.

Ein Wittwer, fünfzigjährig, in sehr geachteter Lebensstellung, dessen Kinder erwachsen sind, wünscht sich mit einer kinderlosen Dame in seinem Lebensalter wieder zu verheirathen. Suchender ist wohlhabend und führt ein angenehmes Leben. Seiner Kinder wegen muß es ihm lieb sein, daß seine zukünftige Lebensgefährtin ein Vermögen von mindestens 150,000 fl besitzt. Offerten unter Beifügung einer Photographie, sowie des Vermögensnachweises werden bis Ende Mai unter Chiffre L. O. 13 in der Annoncen-Expedition v. Hansenstein & Vogler in Dresden erbeten. Strengste Discretion zu gesichert. (H. 32356 a.)

Damen finden unter strengster Discretion freundliche Aufnahme bei Gebamme J. C. Enterslein, (H. 32278 a.) in Dresden bei Dresden.

Öffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten

am 28. April 1875.

(Auf Grund des Protokollbeschlusses u. mitgetheilt.)

Am 28. April 1875, 49 Mitglieder, sowie die Herren Stadträte Beuder, Döbler, Dr. Panitz, Winter, Schmidt und Simon. Vorsitzender: Herr Dr. Tröndlin.

Inhalts eines bei den Mittheilungen aus der Verhandlung durch den Herrn Vorsitzenden verlesenen Communicates sieht der Rath die vom Collegium zu dem Verkauf des der Stadtgemeinde gehörigen Grund und Bodens eines dem Schramm gehörigen Schuppengebäudes an Herrn Krieger, dass der fragliche Schuppengebäude in zwei Jahren abzubauen, als er die Abklärung die von seinem Vorläufer übernommene Verpflichtung, jederzeit auf Befehl des Rathes das fragliche Gebäude zu beseitigen, als für ihn bindend anerkannt, auch erklärt hat, dass der Abbruch des Schuppengebäudes in nächster Zeit erfolgen solle.

Herr Director Käfer hält die gestellte Bedingung, namentlich im Hinblick auf frühere Verhältnisse, nicht für überflüssig. Wenn auch der Rath auf Grund des ausgestellten Reverses die Verpflichtung habe, die Beseitigung des fraglichen Schuppengebäudes zu fordern, sei doch das Collegium nicht gesichert, dass der Rath event. davon Gebrauch machen werde.

Der Herr Vorsitzende ist der Meinung, dass man weil das Collegium später auf die gestellte Bedingung zurückzukommen berechtigt sei, jetzt eine Veranlassung habe, die Sache weiter zu verfolgen und schlägt deshalb vor, es bei der Mittheilung des Rathes bemißenden zu lassen.

Demgemäß wird vom Collegium einstimmig beschlossen: Die Bedingung, dass der Rath event. davon Gebrauch machen werde, wird nicht aufgeführt.

Hierauf begrüßt der Herr Vorsitzende das durch den Rath an Stelle des Herrn Professor Ritzmann einberufene neue Mitglied Herrn Wilhelm Köhler, und bringt sodann Herr Schmidt-Söhlmann den von 15 Mitgliedern unterzeichneten Antrag ein:

Das Collegium wolle in Anbetracht der in den letzten Tagen hinsichtlich des Staubes auf unseren Straßen und Plätzen wieder zu Tage tretenden Uebelstände den dringlichen Antrag stellen, der Rath möge zur schleunigsten Beseitigung dieser Uebelstände sofort die nöthigen Mittel ergreifen und dabei selbst wesentlich höhere Geldsummen, als bereits im Budget dafür bewilligt worden sind, nicht scheuen, gleichzeitig dem Rathe als geeignete Mittel die Beförderung der gesammelten Reinigung der Straßen und Plätze durch städtische Arbeiter resp. einen Unternehmer, und zwar in den frühesten Morgenstunden und Ausdehnung der Beförderung auf alle Straßen und Plätze zur Ermüdung empfehlen, schleunigste Vorlage hierüber erbiten und feinerseits die vorläufige Genehmigung zur Bewilligung der dazu erforderlichen Mittel ausprechen.

Herr Director Käfer ist mit dem ersten Theil des Antrages einverstanden, beantragt aber, da der zweite Theil eine totale Umgestaltung des Straßenreinigungsverfahrens beabsichtigt und es sich hierbei um die Bewilligung bedeutender Mittel handelt, werde, die Angelegenheit einem Ausschuss zur Vorberathung zu überweisen.

Herr Schmidt-Söhlmann führt die Motive seines Antrages an, die Ursache des Staubes müsse man jedenfalls in der ungenügenden Beschaffenheit unserer Straßen, namentlich in dem Mangel des Pflasters auf vielen Straßen und Plätzen suchen. Die macadamisirten Straßen seien ganz besonders geeignet viel Staub zu erzeugen.

Herr Stadtrath Beuder bemerkt, der besagte Uebelstand sei jahrelang gewissermaßen vordauernd worden, indem man bei der Straßenreinigung nicht das richtige Verfahren angewendet habe. Das Pflaster habe einen schlechten Untergrund und seien vielfach ungeeignete Steine verwendet worden. Das neuerdings angewendete rationellere Verfahren bei der Pflasterung werde erst mit der Zeit Hilfe schaffen können. Hinsichtlich der Straßenreinigung habe man in neuerer Zeit ausgebreitete Maßregeln angeordnet, doch seien noch nicht die städtischen Sprengwagen, für welche das Collegium die Kosten bewilligt, zu beschaffen gewesen.

Zur Straßenreinigung habe die Verwaltung nicht die geeigneten Arbeitskräfte zur Verfügung, denn nach wiederholtem Antrage der Stadtverordneten sollen nur Insassen des Georgenhauses dazu verwendet werden. Diese Leute seien aber meist zu alt und zu schwach, um die betreffenden Arbeiten gut ausführen zu können. Die Verwaltung sei sicher nicht gleichgültig gegen die vielen Klagen über den lästigen Staub, vielmehr erstlich darauf bedacht, soweit möglich Abhilfe zu schaffen.

Herr Schmidt-Söhlmann erklärt hierauf, da Herr Stadtrath Beuder die Zustimmung thunlichster Abhilfe gegeben, seinen Antrag wieder zurückziehen zu wollen. Nachdem sich auch die übrigen Unterzeichner damit einverstanden erklärt,

genehmigt die Versammlung die Zurückziehung des Antrages.

Den ersten Gegenstand der Tagesordnung bilden zwei Vorlagen, nach deren Inhalt die Anstellung eines 4. Eichgehilfen beim Eichamt mit 1050 A Jahresgehalt und Erhöhung der Gehalte des zweiten Eichgehilfen auf 1350 A und des dritten auf 1200 A erfolgen soll, und welche gleichzeitig Erklärungen des Rathes auf verschiedene vom Collegium in Betreff des Eichamtes gestellte Anträge enthalten.

Hierüber erstattete Herr Esche für den Verfassungsausschuss Bericht. Der Ausschuss erkennt die Nothwendigkeit, einen 4. Eichgehilfen anzunehmen an, hält aber, da bisher der letzte Gehalt nur 900 A jährlich erhielt, eine Feststellung des Gehaltes für diesen Beamten sowie für den dritten Gehilfen nach Höhe von je 1000 A für angemessen und eine Erhöhung des Gehaltes für den zweiten Gehilfen von 1200 A auf 1350 A nicht für gerechtfertigt, und schlägt deshalb vor, Zustimmung zur Anstellung eines 4. Eichgehilfen zu ertheilen und zu beantragen, dass der Gehalt dieses und des dritten Gehilfen mit je 1000 A normirt werde, die Gehaltserhöhung zu Gunsten des zweiten Gehilfen aber abzulehnen, und im Uebrigen bei der Mittheilung des Rathes Verhütung zu fassen, jedoch den Antrag auf Einsetzen der Directorstelle (den der Rath in erste Erwägung ziehen zu wollen erklärt hat) zu wiederholen.

Nach einer Anfrage des Herrn Schneider über das Verhältniß der fraglichen Beförderungen zu denen anderer Branchen, welche vom Herrn Referenten beantwortet wird, beschließt Herr Stadtrath Winter unter Hinweis auf die große Verantwortlichkeit der Eichgehilfen die vom Rathe beschlossene Gehaltserhöhung.

Herr Dir. Käfer bezeichnet das Eichamt als ein Schmerzenskind der Stadt. Früher habe man in Aussicht gestellt, daß dieses Institut sich selbst decken werde und schon seit einer Reihe von Jahren erfordere es Zuschuß. Daß endlich nach der Mittheilung des Rathes das Eichamt aus der Georgenhalle entfernt werden solle, sei sehr erfreulich, da dort die Räume vortheilhafter verwendet werden könnten. Zur Unterbringung des Eichamtes empfehle er die Parterrehalle des Gewandhauses, die ohnedies wenig einträglich seien, und wegen ihrer centralen Lage zur Annahme dieser Anstalt sich sehr gut eignen würden.

Herr Vicevorsteher Goeß kann diesem Vorschlag nicht beistimmen, weil die Gehalte des Eichamtes concentrirt werden sollen, und hält es, da zur Erhaltung der Häuser eine bedeutende Menge Wasser erforderlich sei, für vortheilhafter, die Anstalt in die Nähe eines Flusses zu legen.

Herr Referent weist gegenüber den Bemerkungen des Herrn Dir. Käfer nach, daß das Eichamt aus seinen Einnahmen an Eichgebühren den nöthigen Bedarf selbst deckt, und empfiehlt, namentlich auch unter Hinweis auf die nicht zu sehr ausgedehnte Arbeitszeit der betr. Beamten, nochmals die Ausschussanträge.

Herr Adv. Dr. Blum kann das angezogene Maß der Arbeitszeit nicht als Grund für Ablehnung der vom Rathe beschlossenen Zulage anerkennen. Die Bezahlung müsse im Verhältniß zur Verantwortung der Beamten stehen, und letztere sei bei den hier in Frage besagten Leuten doch keine so geringe, denn durch jede von ihnen herrührende Marke werde die öffentliche Autorität vertreten.

Nach dem Schlusswort des Herrn Referenten wird zur Abstimmung verschritten und hierbei der erste Antrag in seinem ersten Theile einstimmig, im zweiten Theile gegen 5 Stimmen und der letzte Antrag wieder einstimmig angenommen.

Nachdem das Collegium den vom Rathe im Interesse des Krankenhauses für geboten erachteten Ankauf des Frischschloßes Haus- und Gartengrundstückes an der Karolinen- bez. Waisenhausstraße (laut der in Nr. 100 dieses Blattes, dritte Beilage, mitgetheilten Planveränderung) am 17. März a. c. abgelehnt hatte, einmal, weil der geforderte Kaufpreis von 20,000 Thlr. als ein zu hoher erschien, hauptsächlich aber, weil man jede weitere Ausdehnung des Krankenhauses für unzulässig hielt, ist nach einer heute vorliegenden Zuschrift des Rathes beschlossen worden, das neben dem Krankenhause gelegene Frischschloß Gartengrundstück, welches dessen Besitzer für den Preis von 2 1/2 Thlr. pro D.-Eller zum Kaufe angeboten worden, zu erwerben.

Der Bau- und Stiftungsausschuss beantragt in ihrem durch Herrn Director Käfer hierüber vorgebrachten Gutachten aus den bereits früher entwickelten Gründen wiederholt Ablehnung.

Herr Fleischer beantragt diesen Antrag, denn es sei wichtig, eine mit dem neuen städtischen Bauungsplan im Einklang stehende Fortsetzung der Karolinenstraße ins Auge zu fassen; diese werde sich aber kaum bewirken lassen, wenn das Krankenhaus genöthigt sei, wegen seiner beschränkten Wirtschaftsräume sich nach Süden zu ausdehnen. Um den nöthigen Platz zu beschaffen, möge man die Zustimmung zum Ankauf des Frischschloßes Gartengrundstückes an der Westseite der Anstalt ertheilen.

Herr Dr. Ploß beschließt ebenfalls den Ankauf des Grundstückes, damit man einen Durchgang von der Karolinenstraße nach der Waisenhausstraße herstellen könne; ein solcher sei wegen der Ausdehnung des betreffenden Stadttheiles, wie sie durch die projectirten Neubauten der Uni-

versität zu erwarten stehe, von großer Wichtigkeit. Man möge sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen, für eine entsprechende Communication zwischen den beiden genannten Straßen zu sorgen. Deshalb beantrage er, Zustimmung zur Rathsvorlage unter der Voraussetzung, daß das Terrain keineswegs der Hospitalverwaltung übergeben werde, und indem man zur Ermüdung gebe, daß ein Communicationsweg zwischen Karolinenstraße und Waisenhausstraße hergestellt und nach dieser Richtung hin mit dem Besitzer Vereinbarung getroffen werde.

Herr Referent bezeichnet diesen Antrag als unausführbar, wenn man das Hausgrundstück nicht mit erwerben; den Ankauf habe das Collegium aber bereits abgelehnt. Einer weiteren Ausdehnung des Krankenhauses müsse man, da dasselbe gegenwärtig schon wegen seiner umfangreichen Vermaltung großen Aufwand verursache, entgegenarbeiten. Reiche die Anstalt nicht mehr aus, so möge man, wie bereits in diesem Collegium angeregt worden, ein zweites Krankenhaus errichten.

Das Collegium lehnt hierauf gegen 9 Stimmen die Rathsvorlage ab und fällt somit der Antrag des Herrn Dr. Ploß.

Nach einer anderen von den Ausschüssen zum Bau- und Schulwesen begutachteten Rathsvorlage macht sich wegen Ueberfüllung der städtischen Schulen, namentlich der V. Bürgerschule, in der Südvorstadt die Errichtung einer neuen Volksschule für diesen Stadttheil in nächster Zeit nothwendig und hat deshalb der Rath beschlossen, das nach dem südlichen Bauungsplane projectirte Carré an der fortgesetzten Arndtstraße, zwischen den Straßen R. und Q. und an der Südseite des dort projectirten freien Platzes, für öffentliche Bauten, bez. zur Erbauung einer Volksschule (resp. VI. Bürgerschule) zu bestimmen.

Nach dem durch Herrn Dir. Käfer vorgebrachten Ausschussgutachten hat sich die Majorität der Ausschüsse gegen den vom Rathe ins Auge gefassten Bauplan erklärt, weil derselbe mit seinem Flächengehalte von ca. 37000 D.-Ellen zur Erbauung einer Schule viel zu groß sei, die Errichtung zweier Volksschulen nebeneinander aber nicht rathsam erscheine, überdies auch bei der Wahl dieses Platzes die Hauptfronte des Schulgebäudes die wiederholt als nicht geeignet bezeichnete Lage nach Norden erhalten müsse, endlich auch die Stadt genöthigt sei, jetzt schon die Arndtstraße mit großem Kostenaufwand weiter fortzusetzen. Deshalb wird nach einem mit 6 gegen 5 Stimmen in den Ausschüssen gefassten Beschlusse

Ablehnung der Vorlage vorgeschlagen, und sodann weiter nach einstimmigem Beschlusse beantragt, beim Rathe einen Platz von ca. 10,000 D.-Ellen von der unter dem projectirten freien Platz hinter Wagner's Gärtnerei gelegenen Parcellen zur Erbauung einer Schule in Vorschlag zu bringen.

Dieser Platz verdiene den Vorzug, weil bei seiner Annahme weniger Areal zu opfern sein würde, außerdem aber die Schule eine günstigere Stellung mit den Schulzimmern nach Osten erhalten könne, und endlich die Stadt für die zunächst nöthige Straßenanlage weniger Kosten zu tragen haben würde, indem die Besitzer des früher Wagner'schen Grundstückes verpflichtet seien, die in Frage kommende Straße zur Hälfte mit zu bauen.

Um jedoch bei Bewertung und Bebauung des hinter dem vorgeschlagenen Platz gelegenen Areal die Schule vor jeder Beeinträchtigung zu schützen, wird weiter beantragt,

den Rath darauf aufmerksam zu machen, daß der Verkauf des erwähnten Areal mit dem Vorbehalte zu erfolgen haben werde, daß die Schule keine Störung erleide.

Herr Stadtrath Dr. Panitz bittet um Zustimmung zur Rathsvorlage.

Der vom Ausschuss vorgeschlagene Platz von 10,000 D.-Ellen sei wegen seiner Gestaltung nicht hinreichend für eine Schule. Man habe aber nicht nur eine neue Bürgerschule, sondern auch eine neue Bezirksschule für die Südvorstadt zu beschaffen, und möge nicht wieder Jahre lang über die Wahl des Platzes verhandeln, da das Bedürfniß die Schulen zu bauen gegenwärtig schon da sei, so daß man sofort mit den Vorbereitungen, insbesondere mit Anlage der Straßen und deren Beschleunigung, zu beginnen haben werde. Ueberdies komme bei dem Ausschussvorschlag Areal in Frage, welches zum Theil sich nicht in dem Besitz der Stadt befinde, sondern zur Wagner'schen Gärtnerei gehöre.

Herr Referent erwidert, daß eine Verzögerung des Baues durch die Annahme des Ausschussantrages nicht herbeigeführt werde, denn das vorgeschlagene Areal werde bald ganz in den Besitz der Stadt übergehen, da die eine Spitze des betreffenden Platzes, welche gegenwärtig noch zum Wagner'schen Grundstücke gehöre, in der Fläche mit inbegriffen sei, welche nach einem vom Rathe vorgelegten und vom Ausschuss bereits zustimmend begutachteten Beschlusse eingetauscht werden solle. In der Vorlage spreche der Rath übrigens nur von Errichtung einer Schule; zwei neue Schulen werde man dort auch kaum nöthig haben.

Herr Stadtrath Dr. Panitz erklärt, daß der Rath auf dem fraglichen Platz zwei Schulen zu errichten beabsichtige. Die fünfte Bürgerschule und die dritte Bezirksschule in der Südvorstadt

seien schon derart überfüllt, daß die Beschaffung neuer Gebäude nicht verzögert werden dürfe.

Herr Referent bezeichnet wiederholt den vom Ausschuss vorgeschlagenen Platz als sehr geeignet zu fraglichem Zweck, weil das Gebäude mit der Hauptfronte nach dem freien Platz, also nach Osten zu, errichtet werden könne.

Herr Advocat Franke findet bedenklich, dem Ausschussantrag zuzustimmen, weil bei Annahme desselben die Rückseite der Schule an Privatgebäude zu stehen komme und bei Errichtung der letzteren beschränkende Vorschriften erlassen werden müßten.

Herr Vicevorsteher Goeß verwendet sich für die Rathsvorlage. Man könne die eine Schule nach Osten und die andere nach Westen zu erbauen und die Turnhalle für beide Schulen in der Mitte des Platzes errichten.

Herr Stadtrath Schmidt beschließt, ebenso Herr Schmidt-Söhlmann. Letzterer um deswillen, weil heute die Verhältnisse anders beleuchtet worden seien, als im Ausschusse.

Herr Adv. Dr. Tannert tritt von seinem Votum, welches er im Ausschusse abgegeben, ebenfalls zurück. Er habe in der vorausgehenden Zustimmung zum heute vorliegenden Ausschussantrage gegeben, daß der Arealtausch mit den Besitzern des früher Wagner'schen Grundstückes schon perfect sei. Da der Abschluß des Kaufvertrages möglicher Weise verzögert werden könne und der Rath den Bau der Schulen als sehr dringlich bezeichne, auch die Nothwendigkeit, zwei Schulen dort zu errichten dargelegt habe, so stimme er heute für die Rathsvorlage.

Herr Dr. Dertel erklärt, schon im Ausschuss für die Vorlage des Rathes gestimmt zu haben; erst nach Ablehnung derselben habe er sich für den zweiten Ausschussantrag entscheiden müssen.

Nachdem Herr Stadtrath Dr. Panitz die Zustimmung gegeben, daß der vom Rathe in Aussicht genommene Platz lediglich zu Schulzwecken verwendet werden würde, tritt das Collegium unter Ablehnung des Ausschussantrages mit großer Majorität der Rathsvorlage bei.

Hierauf berichtet Herr Adv. Eschstein als Vorsitzender des Finanzausschusses über den Stand der 1868er Anleihe und sodann über den Rathesbeschlusse wegen Erhöhung der dem Verein für die Geschichte Leipzigs jeither gewährten Unterstützung von 300 A auf 600 A.

In Anerkennung der großen Wichtigkeit des genannten Vereins für die Geschichte unserer Stadt beantragt der Ausschuss nicht allein Zustimmung zur Vorlage zu ertheilen, sondern auch

dem Rathe zur Ermüdung anheim zu geben, ob der genannte Verein nicht durch Ueberlassung eines geeigneten städtischen Locales zur Aufstellung seiner Sammlung zu unterstützen sei.

Herr Stadtrath Döbler ist erfreut über das wohlmeinende Ausschussgutachten, giebt aber zu erwägen, daß städtische Locale zur Aufnahme von Sammlungen absolut nicht vorhanden seien. Wenn das Collegium noch etwas über die Rathsvorlage hinaus thun wolle, so möge man die theilweise Uebernahme des vom Verein für die Geschichte Leipzigs an das Johannis-Hospital zu zahlenden Mietzinses beschließen.

Herr Dir. Käfer erklärt sich unter Hinweis auf die Konsequenzen dagegen, daß das Collegium über die Rathsvorlage hinausgehe und beschließt deshalb auch den zweiten Ausschussantrag.

Das Collegium nimmt hierauf den ersten Ausschussantrag einstimmig an und lehnt den zweiten Antrag mit großer Majorität ab und stimmt sodann auf Antrag des Finanzausschusses einhellig den Beschlüssen des Rathes zu, nach welchen den Gemeindevorständen u. dergleichen Ortschaften, in denen die Stadtgemeinde als Besitzerin der Güter nach § 84 der Landgemeindeordnung die Ortspolizei und die sonstigen den Gutsherren zustehenden obrigkeitlichen Befugnisse auszuüben hat, diese Functionen gegen Gewährung eines Honorars von bez. 30 A, 45 A und 60 A übertragen werden sollen.

Ein anderes Gutachten des Finanzausschusses behandelt den vom Rathe wiederholt zur Zustimmung vorgelegten Beschlusse wegen Gewährung einer Theuerungszulage an die Rathswachmannschaften auf das Jahr 1874 nach Höhe von je 60 A.

Der Ausschuss hält an seiner Meinung, daß die Bezahlung der betreffenden Beamten eine angemessene sei, fest, und beantrage daher die Vorlage aus Rücksicht abzulehnen.

Herr Stadtrath Döbler bittet hiergegen unter Beleuchtung der mifflischen Verhältnisse der Rathswachmannschaften dringend um Bewilligung dieser Theuerungszulagen.

Herr Director Käfer spricht gegen die Bewilligung, denn die Stellung der Rathswachmannschaften sei nicht so schlecht, da sie immer eine große Anzahl Bewerber danach dränge.

Herr Stadtrath Döbler bemerkt hiergegen, die Besuche am Rathswachmannschaften seien nicht so häufig und überdies lände man unter den Ansuchenden auch nicht immer die geeigneten Leute.

Nach dem Schlusswort des Herrn Referenten wird der Ausschussantrag mit 29 gegen 18 Stimmen abgelehnt und die Rathsvorlage genehmigt. Endlich beschließt man, einem weiteren Antrag des Finanz-Ausschusses gemäß, die in Conto 2 der

*) Bei der Redaction des Tagesblattes eingegangen am 4. Mai.

Stadtcassenrechnung pro 1873 vom Collegium be-
anstande, neuerdings aber vom Rathe motivierte
Ausgabe von 170 Tlrs. 12 Rgr. 6 Pf. Lohn für
2 Hülfsdienere zu nunmehr zu verwilligen.

Sodann berichtet Herr Vicepräsident **Soeh-**
Rament des **Vadant**-Schusses über die folgenden
Vorlagen:

- a. Abänderung der **Beleuchtungsanlagen** auf dem
Theaterplatze mit einem Aufwande von
5397 \mathcal{L} 85 \mathcal{S} a conto des Bau- und Er-
gänzungsfonds.
- Der **Ausschuss** hat:
Die Legung einer 6" Röhre vom Brühle
ab nur bis zur nördlichen Ecke des Neubaus
der Leipziger Lebensversicherungsgesellschaft
in der Theatergasse zur Verbindung mit der
dortliegenden 2" Röhre zu genehmigen und
die anteiligen Kosten hierfür unter der Vor-
aussetzung zu verwilligen, daß die fraglichen

Mittel, sofern die noch schwebende Frage
über die Gehahrung mit dem Bau- und Er-
gänzungsfonds im Sinne des Collegiums ge-
läßt werden sollte, aus der Anleihe entnom-
men werden,

findet einstimmige Annahme, ebenso der zur Vor-
lage über

- b. Erweiterung der **Beleuchtungsanlagen** in
der großen und kleinen Windmühlenstraße,
Sternwartenstraße und Brüderstraße mit dem
aus dem Bau- und Ergänzungsfonds zu ent-
nehmenden Gesamtaufwande von 40,888 \mathcal{L}
95 \mathcal{S}

gestellte Antrag,
dem Rathbeschlusse unter der gleichen Voraus-
setzung bezügl. Entnahme der Mittel wie
unter a. beizutreten.
Zu der Vorlage über
c. Umwechslung und Ergänzung der Röhren in

der Dorotheenstraße, Erdmannstraße, Alexan-
derstraße, Colonnadenstraße und Weststraße
mit einem Aufwande von 15,143 \mathcal{L} 45 \mathcal{S}
a conto Bau- und Ergänzungsfonds

schlägt der Ausschuss vor
die beabsichtigte Abänderung mit Ausnahme
des Tractes der Alexanderstraße zu genehmigen
und die anteiligen Kosten unter der sub a.
ausgesprochenen Bedingung zu verwilligen.

Herr Stadtath **Heller** bemerkt hierzu, daß
im hinteren Theile der Alexanderstraße die Lei-
tungsabänderung z. B. werde unterbleiben können,
im vorderen Theile sei sie aber jedenfalls nicht zu
umgehen. Dies gebe er schon heute zu erwägen,
denn er glaube nicht, daß der Rath bei dem An-
trag des Ausschusses, sofern ihn das Collegium
zum Beschluß erheben sollte, sich beruhigen werde.
Einstimmig schließt sich das Collegium dem
Ausschussgutachten an und verwilligt sodann

weiter, den Anträgen des Ausschusses ent-
sprechend, ebenfalls mittel einseitigen Beschlusses
d. 341 \mathcal{L} 20 \mathcal{S} für Erweiterung der Beleuch-
tungsanlagen in der Eisenstraße a conto
des Bau- und Ergänzungsfonds unter gleicher
Voraussetzung wie oben sub a., b. und c.
ferner

- e. 7139 \mathcal{L} 10 \mathcal{S} für die Beleuchtungsanlagen
in der Marcknerstraße, Davidstraße und
Roschledstraße aus der Anleihe,
und endlich

f. 7751 \mathcal{L} 35 \mathcal{S} für Verstellung der Beleuch-
tungsanlagen in der Straße F des südlichen
Bauungsplanes und in der Fortsetzung der
Brandornerstraße aus der Anleihe.
Hieraus folgt eine nicht öffentliche Sitzung.

Offene Stellen.

Gesucht!

Ein leistungsfähiges **Bremer Kob-**
Zabak-Haus sucht für **Leipzig** einen
tüchtigen, mit der Branche und Kund-
schaft vertrauten Agenten. Reflectanten
belieben sich unter Chiffre G. Z. 787.
an die Annoson-Expedition v. Haan-
senstein & Vogler in Bremen zu
wenden. (Ho 476 c.)

Druckerei

(auch auswärtige) gesucht für eine **Wochenschrift**.
Näheres durch **H. Krügel, Thonberg Leipzig**.

Junge Kaufleute,

welche sich dem **italienischen Geschäfte** für **Contor**
oder **Reise** widmen wollen, finden **Anstellung** in
einem **hoffbaren Engros- und Commission-**
geschäft in **Mailand**, zunächst als **Volontaire**,
nach einigen **Monaten** und **Erlernung** der **Sprache**
mit **entsprechendem Gehalt**. Näheres auf ge-
fällige **Anfrage** bei **G. C. F. Via Penco,**
Nr. 2, Mailand.

Für ein Comptoir.

Für ein **hiesiges Engros-Geschäft** wird per
1. Juni ein **gewandter junger Commis** für **Comptoir**
gesucht. **G. Wellner, Ransbitter Stein-**
weg Nr. 72, II.

Ein **junger fleißiger Commis** aus der **Ma-**
nufactur- oder Modewaren-Branche, der sich
zum **Reisen** eignet, wird **sofort** oder per 1. Juli
gesucht.
Adr. sub F. M. 112, durch die Exp. d. Bl.

Ein **Buchhalter, der Franz- oder Engl-**
spricht, erhält 1. Juni in einem **Badeort** Stellung.
F. Schimpf's Agentur Plagwitz Strasse 4.

1 **Buchh.**, 4 **Commis**, 1 **Büroverleger**, 1 **Gärt.**,
4 **Schreiber**, 3 **Markthelfer**, 3 **Rutscher**, 2 **Diener**,
6 **Kellner**, 2 **Hausknechte**, 3 **Burschen**, 8 **Knechte**
sucht **F. C. Nennwitz, Kupfergäßchen 11, 4. Gew.**

Für ein **seines auswärtiges Manufactur- und**
Modewaren-Geschäft wird ein **tüchtiger Ver-**
käufer gesucht. **Ges. Offerten**, möglichst mit
Beiliegung der **Photographie**, werden unter
M. S. 300 an die **Expedition d. Blattes** erbeten.

In der Provinz Sachsen

wird für eine **Buchdruckeri** mit **Zeitungs- Ex-**
pedition, mit welcher eine **Buchhandlung** verbunden
werden soll, ein **tüchtiger junger Buchhand-**
lungsgeselle — der **selbstständig** zu arbeiten
versteht — per 1. Juli oder **früher** gesucht.
Adressen erbeten unter **L. Z. 1000** **posto rest.**
Leipzig franco.

Commis-Gesuch.

Für mein **Manufactur-Geschäft** suche ich per
1. Juni einen **tüchtigen Verkäufer**. **Reflectirende**
wollen sich unter **Einbindung** ihrer **Photographie**
an mich wenden.
Dresden. Theodor Binder.

Provisions- Reisende,

welche die **Papier-Branche** vertreten, werden für
Sachsen, Ost- u. West-Preußen, sowie **Westfalen**
und **Rheinprovinz** bei **hohen Preisen** gesucht.
Offerten wolle man in der **Expedition** dieses
Blattes unter **Chiffre Z. H. 20** **gef. niederlegen.**

Als Provisions-Reisender

für ein **hiesiges Kohlen-Geschäft en gros** — für
Stadt und **Umgegend** — wird ein **anständiger**
Mann zu **engagieren** gesucht. **Offerten** werden
unter **Chiffre K. G. postlagernd Leipzig** erbeten.

Jüngere Kaufleute außer Stellung
und **arb. gebild. Pers.** finden als **seine Buch-**
Reisende **dauernde** und **einträgl. Stellung**. **Adr.**
S. 24. durch die **Expedition** dieses **Bl.** erbeten.

Schreiber-Gesuch.

Ein **zuverlässiger Schreiber** mit **guter Hand-**
schrift, der **womöglich schon im Buchhandel** ge-
arbeitet, findet unter **günstigen Bedingungen**
Stellung bei
Carl Caubisch,
Thalstraße 6.

Schreiber-Gesuch.

Ich suche für mein **Geschäft** einen **gut empfo-**
hlenen Schreiber mit **schöner Handschrift**. Die
Stellung ist **dauernd** und wird bei **entsprechender**
Leistungsfähigkeit guter Gehalt gewährt.
Schriftliche Bewerbungen sind unter **Beifügung**
der **Zeugnisse** in **Copie** zu richten an
Franz Wagner,
Röhlstraße 3.

Lithograph gesucht für **Feber- und Kreide-**
arbeiten bei **G. R. Strasberger, Lithogr.**
Kunstwerkstatt, 31 Thalstraße.

Ein in kleinen Zeichnungen u. Schrift geübter Lithograph

findet in einer **größeren Anstalt** in **Westphalen**
dauernde angenehme Stellung. Näheres bei **Herrn**
Emil Kunze, Leipzig, Sophienstraße Nr. 34.

Steindrucker-Gesuch.

Ein **tücht. Steindrucker** findet **sofort** **dauernde**
Condition in der **Buch- und Steindruckerei** von
Fedor Göthel, Döbitz.

Ein tüchtiger Buchbinder

gelegten Alters, der die **Fähigkeiten** besitzt, einer
größeren mit **Maschinen** versehenen **Buchbinderei**
vorzustehen und die **Gebetbücher-Branche** genau
kennt, findet zum 1. Juli **dauernde Stellung** bei
Franz Stein in Saarlonie.

Gesucht wird 1 **Barbieregehilfe**, welcher **tüchtig**
in seinem **Fache** ist, **Weststraße 72, Hof 1 Tr.**

Mehrere tüchtige Gehülffen

sucht **Geigenmacher Joh. Padenet,**
Carlsstraße, Carlfriedrichstraße Nr. 4.

Ein **Tischler** (Anschläger) gesucht **Wiesenstraße**
Nr. 10—11 (Gäßchen 1778 B.)

Ein **Tischler** erhält **Arbeit** **Südstraße Nr. 23.**

Ein **Glaser-Gehülffen** sucht **Otto Schir-**
mer, Reudnitz, Grenzstraße Nr. 30.

Ein **geübter Beschlagschmied** wird zum
sofortigen Antritt zu **engagieren** gesucht **Gustav-**
Kohl-Strasse Nr. 21, Waldstraßenseite.

Klempner

in **Weiß- und Schwarzbleiarbeit** geübt werden
bei **hohem Lohn** gesucht. **Zeugnisse** erforderlich.
(H. 32404a)

Küschendroba bei Dresden.

Ein **Klempnergehilfe** wird gesucht **Connewitz,**
Eisenbahnstraße Nr. 2.

Gesucht wird ein **Klempnergehilfe**
C. Kaiser, Eutrichstraße Nr. 129.

Ein **guter Hofsetzmalter** wird bei aus-
dauernder Arbeit gesucht, **St. 40 J.**
Weststraße 54, 1. Et. rechts.

Ein **tüchtiger Blättermalter** sowie ein **ordent-**
licher Markt helfer mit **guten Zeugnissen** wer-
den gesucht bei **Gutmann & Blasche,**
Windmühlenstraße Nr. 36.

Es können **sofort** **Malergehülffen** bei
Reisevergütung und **hohem Lohn** **dauernde**
Beschäftigung erhalten.
Jena, den 20. Mai 1875.
Carl Ebert, Maler.

Gesucht werden 2 **solite** und **gute Malerge-**
hülffen bei **hohem Lohn** **Sidonienstr. 47, D. pt. r.**

Täschner-Gesuch.

Selbste **Arbeiter** finden **lohnende** und **dauernde**
Beschäftigung in der **Täschner- u. Waaren-Fabrik**
Alexanderstraße Nr. 30.

Gesucht wird ein **tüchtiger Tapezierergehilfe.**
Herrmann Richter, Sternwartenstraße Nr. 21.

Ein **tüchtiger Tapezierergehilfe** wird **sofort** **gef.**
Krotzschmar, Reudnitz, Kurze Straße 7, 1. Et.

Tüchtige R. B. 479

Polster-Arbeiter

sucht
H. Barthel, Querstrasse 12.

Ein Tapezierergehilfe,

guter Volkerer, im Westen geübt, erhält
sofort dauernde Beschäftigung.
Fr. Meyer, Nicolaisstr. 19, I.

Mehrere **tücht. Tapezierergehülffen** f. a. **dauernde**
Arbeit **F. Dilzner, Nicolaisstraße 5, Hof II.**

Tapezierer-Gehülffen, nur **gute** **Werkst-**
arbeiter, sucht **Aug. Präsche, Alexanderstr. 28.**

Maurergehilfen

10 bis 15 **erhalten** bei **gutem Lohn** **ausdauernde**
Arbeit an den **Neubauten** in der **Gartenstraße.**

Maurer
sucht **G. Jung, Moritzstraße Nr. 17.**

Zwei tüchtige Zwickelgehilffen sucht
C. H. Wagner, Lindenau.

Kürschnergehilffen,

selbständige Arbeiter auf **Galanterie- und**
Futterarbeiten, nur **solche**, werden bei **gutem Lohn**
verlangt. **Anerbietungen** unter **F. H. 379.**
an Haasenstein & Vogler, Chemnitz.

Für Schneider.

Zur **selbständigen** **Leitung** der **Reparaturen-**
Schneideri wird ein **gewandter** und **zuverlässiger**
Schneider gesucht in **Edward Berthold's**
Bazar für Herren, Brühl Nr. 77.

Gesucht werden 2 **Schuhmachergehülffen**,
einer **auf gute** und einer **auf mittlere Herrenarbeit**
in **Kleinsofner, Plagwitz Strasse Nr. 50.**

Ein **Knabe**, welcher **Lust** hat **Buchbinder** zu
werden, findet in einer **hiesigen Buchbinderei** unter
günstigen Bedingungen **sofort Aufnahme.** **Adr.**
unter **„L.“** durch die **Expedition** dieses **Blattes.**

weicher Lust hat
Tapezieren zu werden,
sucht **sofort**, **Kost** und
Logis **frei.** Ein **Knabe**
armer Eltern erhält auch **theilweise Kleidung.**
Fr. Meyer, Tapezierer,
Nicolaisstraße 19.

Gesucht 2 Kellner, 2 Kellnerburischen
Nicolaisstraße 38, Hof quervor.

Zimmerkellner u. Kellner auf **Kochung**
sucht **F. Schimpf's Agentur Plagwitz Str. 4.**

Gesucht 2 j. Hotel-u. 4 Rest-Kellner durch
J. Werner, Daimstraße 25.

Gesucht 3 Ober-, 8 Rest-Kellner, 7 Kellnerb.,
5 Verwalter, 2 Contorb., 4 Diener, 2 Hauskn.,
2 Markth., 2 Rutscher, 10 Burschen, 12 Knechte.
L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht 1 Juni 1 Oberkellner, 2
1 Zimmerkellner, 2 Restaurationskellner d.
C. Weber, Petersstrasse Nr. 40.

Gesucht 2 Kellner, 2 Hausknechte, 1
Lausburche d. A. Loh, Poststr. 16, I.

Kellner u. Bursche a. Wagner, Petersstr. 18, p.

Koch-Gesuch.

Ein **junger Koch**, welcher **nur einige Anfangs-**
kenntnisse hat, **kann** bis 15. Juni **Stellung** in
einem **Hotel** erhalten; derselbe **kann** sich unter
Leitung seines **Chefs** **tüchtig** ausbilden. **Gehalt**
pr. Monat 10 \mathcal{S} und **freie Station.** **Offerten**
unter **U. W. 104** durch **Haasenstein &**
Vogler hier, Hall. Str. 11, I. (H. 32709.)

Sandarbeiter

finden **Beschäftigung** **Inselstraße Nr. 19.**

Ein mit **guten Zeugnissen** **versehener Arbeiter**
findet **Beschäftigung** **Zeiger Strasse Nr. 35.**

Gesucht werden **Arbeiter** und **Mädchen** zu
leichter Arbeit **Blücherstraße 30, D. p.**

1 **rechtl. Bursche** zu **leichter Arbeit**, **14 Jahr** alt,
Daimstraße, Hotel de Vologne, L. Goldmann.

Ein **Bursche**, der **mit Pferden** umgehen ver-
steht, wird **pr. Juni** gesucht. **Zu** **melden** **Peters-**
straße, 3 Rosen, beim **Wirth** von **11—12 Uhr.**

Gesucht wird ein **Bursche** von **14 Jahren** ins
Jahrlohn **Realkirchhof Nr. 7, im Gembel.**

Gesucht wird **zum 1. Juni** ein **Bursche**
für **händliche Arbeit** im **Café Steyer, Blauen-**
scher Platz Nr. 5. (H. 32731.)

Bursche

für **häusliche Arbeit** wird ge-
sucht bei **R. Reischel,**
Topferstrasse 4.

Gesucht **sofort** ein **Hausbursche** für **Bahnj.,**
8 Monat. W. Klingebell, Rönigplatz 17.

Ein **an Ordnung** und **Reinlichkeit** gewöhnter
kräftiger Bursche findet im **Colonialw.-Geschäft**
Laudauer Straße Nr. 11 **parterre** Stellung.
Nur **beste Zeugnisse** werden **berücksichtigt.**

Ein **Hausbursche** wird **sofort** **gesucht** **Ulrichs-**
gasse Nr. 13 im **Hof. G. Große, Klempner.**

Gesucht wird zum **sofortigen Antritt** ein
Hausbursche, welcher **schon** in einem **Material-**
warengeschäft **thätig** war. **Zu** **melden** bei
Max Holmann, 19 Petersstraße 19.

Gesucht wird **per 1. Juli** ins **Jahrlohn** ein
gut empfohlener Hausbursche bei
Theodor Schulze, Burgstraße Nr. 4.

Einen Hausburschen
sucht
H. Knauer, Goldmarkt Hof.

Sofort **gesucht**
ein **solider**
Lauf- u. Bursche
J. Danziger,
Grimm. Str. 37.

Gesucht wird ein **gewandter** und **zuverlässiger**
Schneider gesucht in **Edward Berthold's**
Bazar für Herren, Brühl Nr. 77.

Gesucht werden 2 **Schuhmachergehülffen**,
einer **auf gute** und einer **auf mittlere Herrenarbeit**
in **Kleinsofner, Plagwitz Strasse Nr. 50.**

Ein **Knabe**, welcher **Lust** hat **Buchbinder** zu
werden, findet in einer **hiesigen Buchbinderei** unter
günstigen Bedingungen **sofort Aufnahme.** **Adr.**
unter **„L.“** durch die **Expedition** dieses **Blattes.**

Für ein **auswärtiges Schnittwaarengeschäft**
wird eine **Verkäuferin**, welche **gleichzeitig** das
Anfertigen von **Damen-Confectionsstücken** versteht,
zum **sofortigen Antritt** gesucht.

Meldungen unter **V. D. 109.** **besorbem** die
Herrn Haasenstein & Vogler hier,
Halle'sche Straße 11, I. (H. 32747.)

Verkäuferin-Gesuch.

Eine **hiesige Modewarenfabrik**
sucht für das **Détailgeschäft** eine
tüchtige Verkäuferin, **angeneh-**
mes Aeußere, **gute Zeugnisse**,
Bedingung. **Adr.** sind **niederzu-**
legen unter **Chiffre C. A. H. 1720**
in der Expedition **d. Blattes.**

Ein **Mädchen**, welches **Lust** hat das **Treffern**
gründlich zu **erlernen**, findet bei **gutem Lohn**
dauernde Stellung bei **Fr. Bechtel, Friseur,**
Kleine Windmühlengasse Nr. 2.

Tüchtige Bänderinnen finden **sofort** **lohn.**
Beschäftigung in der **Blumenbl.-Fabr. Windmühl.** **36.**

Tücht. Schneiderinnen, aber nur solch,
sucht **O. Birnbaum, Thomastisch. 2.**
Ganz **geübte Schneiderinnen** werden **sofort**
gesucht **Große Fleischergasse 14, 4. Etage** **link.**

Tüchtige Schneiderinnen

suchen **Hartmann & Uhlmann,**
Neumarkt 9.

Gesucht wird eine **geübte Schneiderin**
Vollmarsdorf, Vogelschestraße 62, I. Etage.

Tüchtige Weißnäherinnen, die **geübt** in
Knopfloch und **Quarbeiten**, werden zu **lohnender**
und **dauernder** **Beschäftigung** gesucht
Sidonienstraße 12, 4 Treppen **link.**

Gesucht eine **geübte Quarbeiterin** für **Beij-**
zeug-Maschine **Schletterstraße 9, 1. Et.** **reht.**

Näherinnen

sucht **R. B. 478**
H. Barthel, Querstrasse No. 12.

Flotte Näherinnen werden **gesucht** **N. Wind-**
mühlengasse Nr. 12, Hof quervor, 1 Treppe.

Eine **gute Ausbesserin** wird **gesucht**
Luxnerstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Gesucht eine **Commislerin** in der **Buchdruckeri**
v. **Grimme & Trömel, Brüderstr. 24/25.**

20 geübte Mätterinnen zu hohen

Accordlöhnen **gesucht; ebenso einige**
kräftige Mädchen werden **z. Mättern**
angelernt und **bezahlt**
Neumarkt Nr. 41, 3 Tr.

Junge kräft

Mädchen

f. Küche u. Hausarbeit wird gesucht bei R. Rauschel, Töpferstr. 4.
Gesucht wird ein anständiges fleiß. Mädchen...

Gesucht wird ein Mädchen, welches im Kochen, Wästen und Malchen nicht unerfahren...

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sofort oder zum 1. Juni...

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit...

Gesucht wird ein Mädchen für häusl. Arbeit, welches auch locken kann...

Gesucht wird sofort ein junges Mädchen; Promenadenstraße Nr. 7, parterre.

Gesucht werden nur Mädchen mit guten Attesten bei gutem Lohn...

Gesucht wird 1 Mädchen zu leichter häusl. Arbeit...

Gesucht 1. Juni 1 Dienstmädchen bei hohem Lohn...

Sofort oder per 1. Juli wird ein Mädchen für Alles gesucht...

Gesucht wird ein älteres zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen...

Gesucht wird j. 15 Juni ein ordentl., reines Mädchen zur Hausarbeit...

Gesucht ein junges ordentliches Mädchen für Hausarbeit...

Gesucht wird sofort oder 1. Juni ein ordentl. Mädchen...

Ein tüchtiges Küchenmädchen wird bei hohem Lohn...

Gesucht wird 1 j. anst. Mädchen für häusl. Arbeit...

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches Mädchen von 16-17 Jahren...

Ein ordentliches Mädchen in gelesenen Jahren wird für eine kleine Haushaltung...

Sofort gesucht wird von anständigen Leuten eine ältere unabhängige Frau...

Gesucht wird sofort oder zum 1. Juni ein junges Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit...

Ein anpruchlos, gut empfohl., nicht zu junges Mädchen...

Gesucht ein Mädchen zur Wartung eines Kindes von Mittag an...

Gesucht wird zum 1. Juni eine Kinderwärterin, mit guten Zeugnissen...

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein erkranktes, zuverlässiges Kinderwärterin...

Umstände halber wird ein Mädchen für Kinder sofort oder zum 1. Juni...

Ein Kinderwärterin wird gesucht, das schon bei Kindern war...

Gesucht wird für Kinder einer Familie in Westpolen ein nicht über 24 Jahre altes u. anst. Mädchen...

Aufwartung gesucht Neubitz, Heinrichstraße Nr. 27, 1. Etage links.

Ein braves reinliches Mädchen wird zur Aufwartung gesucht...

Gesucht werden mehrere Kamen für Leipzig und nach auswärts...

Umme gesucht, gesund und kräftig, auf längere Zeit nach einer andern Stadt...

Stellgesuche.

Für Leipzig General- oder Hauptagenturen von eingeführten Feuer- u. Lebensversicherungen gesucht...

Für einen fleißigen Mann in den fünfziger Jahren, aber körperlich u. geistig kräftig...

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem hiesigen Colonialwaaren-Geschäft...

Ein junger Mann, welcher 7 Jahre in einer bedeutenden Strumpfwaarenfabrik...

Ein junger Mann, der seit mehreren Jahren und noch gegenwärtig in einem der größten hiesigen Bankhäuser...

Ein junger Mann, militärfrei, der einfachen und doppelten Buchführung mächtig...

Ein junger Mensch in gelesenen Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen...

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann, 18 Jahre alt...

Ein junger Mann, welcher das Reifezeugnis der Handelsschule besitzt...

Ein junger Mann, der in hiesigen respectablen Häusern conditionirt...

Ein junger militärfreier Commis, gelernter Detailist u. mit allen Contor-Arbeiten vertraut...

Ein mit der Cigarrenbranche vertrauter junger Mann sucht per 1. oder 15. Juni...

Ein im Reifen gewandter junger Mann, der im Detail- und Maschinenwesen bewandert ist...

Ich wünsche Nebenbeschäftigung in schriftl. Arbeiten Sobanitz, Sidonienstraße 13, D. 1 Treppe links.

Ein junger Mann, der vor kurzer Zeit das Polytechnikum verlassen, wünscht sich eine Stelle als Zeichner...

Ein tüchtiger Conditor-Gehilfe, der bereits in größeren Städten Deutschlands conditionirt...

Ein junger Mann, gelernter Former, Eisen- und Metallgießer...

Ein verheirateter Gärtner, welcher im Gemüsebau u. Blumenzucht erfahren u. im Besitz guter Zeugnisse...

Als Lehrling sucht ein junger Mann, 20 Jahre alt, mit den nöthigen Schulkenntnissen...

Ein junger Mann aus guter Familie, der bereits 1 Jahr in einem hiesigen Materialwaaren-Geschäft...

Ein Knabe, der Lust hat Optiker zu werden, sucht eine Lehrstelle...

Zwei tüchtige Kellerer, die in Hotels u. Restaurants bereits servirt haben...

Ein unverheirat. Mann, 28 Jahre alt, sucht eine Stelle als Markthelfer...

Ein zuverlässiger Mann in den mittleren Jahren sucht Stelle als Comptoirbedienter...

Ein j. williger u. kräft. Mann sucht Stelle als Markthelfer, Arbeiter oder dergl.

Ein Mann in mittleren Jahren, der sich gern jeder Arbeit unterzieht...

Gesucht wird von einem rechtlichen Mann, welcher Umstände halber sein Geschäft aufgeben muß...

Ein Beamter, früher Stallmeister, sucht noch Nebenbeschäftigung...

Ein junger kräftiger Mensch, 16 Jahre alt, sucht Stellung als Laufbursche...

Ein anständiges und gebildetes Mädchen, welches jetzt in einem kaufm. Geschäft thätig ist...

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts sucht in irgend einem Geschäft eine Stelle...

Ein jung. anst. Mädchen sucht sofort Stell. als Verkäuferin in einem Schnitt- od. Ahnl. Geschäft...

Ein geliebte Wäscheinemäherin sucht in u. außer dem Hause Beschäftigung...

Ein anst. Mädchen sucht im Nähen und Ausbessern Beschäftigung...

Ein Mädchen geibt im Ausbessern, Stopfen und Maschinennähen...

Ein Frau sucht Beschäftigung im Fellnähen. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 11, 2 Tr.

Ein per. Blätterin sucht Beschäftigung in Jam. in u. außer d. Hause...

1 Frau f. noch 3-4 T. in d. Woch. z. Wasch. od. Scheuern...

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Restauration zur Bedienung oder als Ladenmädchen...

Ich empfehle 4 tüchtige Büffetmamsellen, 6 Jungemägde, 4 Kammerjungfern...

Eine Köchin in gelesenen Jahren sucht baldigst Stelle in Privat oder Restauration...

Ein Mädchen im gelesenen Alter, aus achtbarer Familie, sucht sofort oder zum 1. Juni...

Ein junges Mädchen aus anst. Familie, welches im Nähen u. Blättern bewandert ist...

Ein junge Dame aus sehr achtbarer Familie sucht eine Stelle als Köchin...

Ein in gelesenen Jahren lebendes Mädchen sucht Stellung bei einzelem Herr oder Dame...

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Dienst zum 1. Juni für Küche und häusliche Arbeit...

Ein anst. Mädchen sucht Stelle für Küche und Hausarbeit Neumarkt Nr. 36, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und Hausarbeit...

Ein junges, freundliches Mädchen von ausw. sucht per 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit...

Ein Mädchen a. d. Voigtl. f. Stelle f. Küche u. häusl. Arbeit...

Zwei anständige Mädchen suchen Stellen für Küche und häusliche Arbeit...

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit...

Ein ordentliche Mädchen vom Lande sucht bis zum 1. Juni Dienst für Küche und Hausarbeit...

Geehrten Herren und Damen empfehle ich gut attestirtes weibliches Dienstpersonal...

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst bei anständiger Herrschaft...

Zum 1. Juni wird ein Dienst gesucht für ein Mädchen von 14 Jahren...

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle zum 1. Juni für häusl. Arbeit...

Ein anst. Mädchen sucht Dienst zum 1. Juni. Adresse Sidonienstraße 47, part. rechts.

Ein kräftiges Mädchen vom Lande, welches der bürgerl. Küche vorsehen kann...

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle, am liebsten bei einzelnen Leuten...

Ein ordentliches Mädchen sucht sofort oder per 1. Juni Dienst...

Ein junges ordentliches Mädchen sucht Stelle für Kinder und häusliche Arbeit...

Ein junges Mädchen sucht Stelle für Kinder Universitätsstraße 12, 1. Et.

Ein Frau sucht Aufwartung. Zu erfragen Wendelsohnstraße Nr. 6, 3. Et.

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

Mietangebote.

Gesucht.

Eine kleine Restauration suche zu pachten oder zu kaufen. Adr. mit L. B. Jacobstraße 72, Sellerhausen, 2 Tr. rechts. Unterhändler verb.

Ein Geschäftslocal in guter Lage wird per sofort zu mieten gesucht. Gef. Adressen unter A. B. posta restante erbeten.

Gewölbe mit Wohnung

Sucht ein Schweizer in lebhafter Gegend der Stadt zum Verkauf seiner Produkte (Butter, Käse, Milch). Offerten mit Preisangabe unter „Schweizer“ bitte abgeben beim Wirt im blauen Hof.

Wasserlager in Reglage mindestens 3 Zimmer 1. oder 2. Et. per 1. Juli oder 1. Oct. gesucht. Offerte mit Preisangabe K. 8 Exped. dieses Bl.

Logis und Geschäftslocale werden jederzeit d. zahlungsf. Mietern gef. d. A. Loff, Poststr. 16, I. Vermietter kostenfrei.

Logis

R. B. 481.

Robert Braunes.

Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Logis-Gesuch.

Ein Logis, im Preise von 4-600 \mathfrak{M} zu Mich. bezüchtbar, womöglich mit Garten, wird gesucht. Adressen abzugeben

Hôtel Palmbaum.

1. oder 2. Etage, 5 Zimmer u. Zubeh. in der Vorstadt zu 3-400 \mathfrak{M} 1. Oct. gesucht. Adr. unter J. H. 242 in der Expedition d. Bl. erb.

Logis-gesuch.

Zum 1. Oct. d. J. suchen zwei einzelne ruhige Leute in guter Gegend ein Logis von ca. 3-4 Zimmern mit sämmtlichem Zubehör. Offerten mit Preis-Angabe unter F. 109 in der Buchhandlung von Otto Klemm niederzulegen.

Ein Beamter sucht zum 1. Juli Familien-logis von 2-3 Zimmern mit Zubehör u. wenn mögl. H. Gärtchen. Adressen unter Angabe des Preises abzug. Bezirksgerichtsgebäude 1. Et. B. 17.

Gesucht wird von einem Beamten bis Joh. ein Familienlogis im Pr. von 70-110 \mathfrak{M} . Adr. bittet man abzug. Karlstr. 9, in d. Restauration.

Ein paar junge verheiratete Leute suchen zu Johannis ein kleines Logis, Stube, Kammer, Küche u. Zubehör in Leipzig oder Güttrich. Welche Adressen unter Ts. H. 2 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sofort eine Stube oder kleines Logis von einer pinctl. zahl. Frau. Adr. erbittet man Hospitalstraße 41-42, 2 Treppen.

Eine pinctl. zahlende Wittwe sucht zum 1. Juli ein kl. Logis im Preis von 50-90 \mathfrak{M} , Stadt od. innere Vorstadt. Adressen unter R. K. 120 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zwei sehr solide junge Kaufleute suchen zum 1. Juli auf Dauer ein nettes Garçon-Logis, bestehend aus Wohnzimmer mit 2 anstehenden Cabineten, bei ausländigen Leuten. Offerten mit Preisangabe unter F. C. 2. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht

wird per 1. Juli oder früher von zwei Kaufleuten ein Wohn- und geräumiges Schlafzimmer, möglichst in der westlichen Vorstadt.

Gef. Off. beliebe man unter R. u. S. Nr. 14 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht ein meubl. Zimmer, nicht über eine Treppe hoch, möglichst separat und ungenirt, Nähe Reudnitz, von einem anständigen Herrn. Offerten sub Chiffre A. H. 494. an die Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einer anst. Person bis zum 1. Juni eine annehmbare Stube mit Kochofen. Adressen abzugeben Weststraße 83, 4. Etage.

Gesucht per Mitte Juni in der Nähe der Katharinenstraße 2 meubl. Zimmer mit vollständ. Belüftung für ein kinderloses Ehepaar. Off. mit Preisangabe unter G. L. H. 2 an d. Exped. dieses Blattes erbeten.

Gesucht per 1. Juni 1 meubl. Stube für 2 Herren. Offerten mit Preisangabe erb. man unter W. K. W. durch die Expedition d. Blattes.

Feine Pension, auch für Ausländer, offen. Adressen erbeten Centralstraße Nr. 2, 2. Etage.

Vermietungen.

Pianino sind zu verm. Nicolaistraße 8, 2. Et. Gute Flügel zu vermieten Königsstraße 24

Garten billig zu verm. Wiesenstraße 23, III.

Restaurations-Verpachtung.

Umstände halber ist auf sofort oder 1. Juli d. J. eine flotte Restauration nebst Laden an guter Lage in Bernburg für 200 \mathfrak{M} jährlich zu verpachten. Das Inventar mit 375 \mathfrak{M} zu übernehmen. Franco-Offerten bittet man an den Restaurateur Carlstraße Nr. 3 in Bernburg zu senden.

Eine Restauration ist zum 1. Juli zu vermieten. Näheres Schäferstraße bei A. Naumann, Biergeschäft.

Ein Colonialwaaren-gesch. ist sof. zu verpachten. Adr. niederzulegen Drahli 6, bei Frn. Schöppe.

Chrysopras,

Gasthof nebst Brauerei, am Eingange des Schwarza-thales bei Blankenburg in Thüringen,

soll vom 1. October d. J. ab ferner verpachtet werden. Tüchtige und gut situierte Bewerber wollen sich dieshalb an meinen Generalbevollmächtigten Herrn Postvorwalter C. Fischer in Blankenburg und hier an mich wenden. O. F. Bernhardt, Berlin W. Gentzierstr. 37, 1 Tr. (Hc. 11899)

Eine Restauration mit Garten und Kegelbahn, äußere Vorstadt, ist den 1. Juli sofort zu verpachten. Näh. Kohlenstr. 11, I. b. Frn. Engelmann.

Zu vermieten

per sofort oder später ein freundliches Geschäftslocal Peterstraße Nr. 5, 2 Etage. Näheres daselbst.

In unmittelbarer Nähe des Marktes ist ein eleg. Parterre-Geschäftslocal zu vermieten (1200 \mathfrak{M} jährlicher Zins). Nähere Auskunft erteilt Herr Max Friedrich, Gewölbe No. 21 in der Steckner'schen Passage.

Thomasikirchhof Nr. 3

ist ein kleines Gewölbe, Werkstatt und Logis, getheilt oder zusammen per 1. Juli zu vermieten. Franz Schmidt.

Ein elegantes Gewölbe in bester Lage Leipzigs, für jedes feine Geschäft passend, ist per sofort zu vermieten. Zur Uebernahme der Laden-einrichtung sind circa 400 \mathfrak{M} erforderlich. Adressen Y. Z. 47. Expedition dieses Blattes.

Ein schönes Gewölbe ist möglichst gleich zu vermieten. Laden-Glaschrank und Ladentafel kann mit übernommen werden. Näheres zu erfragen Burgstraße 12 im Seifen-Geschäft.

Gewölbe.

Der Unterzeichnete beabsichtigt in seinem an der Johannisgasse gelegenen Grundstück drei zu Michaelis d. J. bezüchtbare Gewölbe einrichten zu lassen und theilt darauf Reflectirenden das Nähere mündlich mit Dr. Wölferl, Johannisgasse 21.

Gewölbe mit Keller Niederlage u. Wohnung ist Brandvorwerkstraße per 1. Juli für 200 \mathfrak{M} p. a. zu vermieten. Näheres beim Besitzer Frankfurter Straße Nr. 39, parterre links.

Ein Hausstand nahe am Markt ist vom 1. Juni an zu vermieten. Näheres beim Restaurateur Katharinenstraße Nr. 2.

Verpachtung.

Eine Parzelle 28 \square Ruthen zu Pagar- oder Zimmerplatz. Zu erfragen bei Herrn Restaurateur H. Firsch, Reudnitz, Ebauffstraße.

Zu vermieten

im Grandrücke Raundörtschen Nr. 4 verschiedene größere Arbeitsfälle mit Niederlagen, Boden und Hofraum etc. Gas u. Wasserleitung, mit oder ohne Benutzung von Dampfkrast. Nähere Auskunft erteilt Wilh. Hertlein, Grimmerstraße 12.

Werkstelle mit oder ohne Wohnung Alexanderstraße Nr. 15, per Johannis zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zwei Niederlagen sind Grimmerstraße 22 sofort zu vermieten. Näheres im Laden.

Gohlis.

Zu vermieten 1. Juli Parterre, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller u. Zubehör für 85 \mathfrak{M} . Zu erfragen Stilsstraße Nr. 16, 1. Etage rechts, bei dem Hausbesitzer daselbst.

Sohlis. Ein Parterre-Logis kann sofort oder später bezogen werden Halle'sche Ebauffsee 12.

Johannis

ist zu vermieten ein hohes nobles Parterre mit Gas und eine 3. Etage mit Balkon & 400 \mathfrak{M} . Näheres Südstraße Nr. 7 beim Hausmann.

Ein schönes Parterre, besteh. aus 10 Zimmern, Garten u. Zubeh., Ede der Böhner- u. Pfaffen-dorfer Str. 12 gelegen, ist sofort oder für später zu vermieten. Näh. daselbst beim Hausmann.

Südstraße Nr. 26 ist für 175 \mathfrak{M} sofort ein freundliches Parterrelogis zu vermieten. Näh. beim Hausmann.

Parterre, 4 B., 2 R. (Gärtchen) sof. od. spät. billig zu verm. Sebastian-Dach-Str. 58, I

Zu vermieten und vom 1. Juli ab zu bez. ist das hohe Parterre Waisenhausstr. Nr. 5 für 300 \mathfrak{M} jährlich. Näheres beim Hausmann das.

Zu vermieten und sofort oder später zu beziehen Südstraße 5 ein hochlegantes hohes Parterre 9 Piecen, 1. Etage 11 Piecen oder 6 und 5, 2. Etage 6 Piecen, 3. Etage 5 Piecen. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ein Parterrelogis in der Lessingstrasse 23, bestehend aus 4 Zimmern u. Zubehör an eine ruhige Familie.

Zu vermieten und Johannis zu beziehen ist die halbe 1. Etage Sophienstraße Nr. 10. Zu erfragen daselbst parterre.

Ein feindr. Logis 1. Etage für 120 \mathfrak{M} ist verhältnißhalber 1. Juli oder eher zu vermieten Alexanderstraße Nr. 6, 1. Etage links.

Zu Plogwitz zu vermieten sofort oder 1. Juli zu beziehen eine halbe 1. Etage mit 4 Zimmern für 110 \mathfrak{M} . Auf Wunsch auch Garten. Auskunft erteilt O. Schartl zur Warteballe in Plogwitz.

Eine aus ELEGANTE ausgestattete 1. Etage, 5 Zimmer und Zubehör, ist weggangshalber sofort oder später zu vermieten, Preis 350 \mathfrak{M} . Näheres Uferstraße Nr. 9, 1 Treppe rechts, nahe am Rosenthal.

Zu vermieten und am 1. Juli zu bez. ist im Hause Sophienstraße 27 eine 2. halbe Etage und ein Parterre. Zu erfr. in Nr. 10 p. das.

Zu vermieten ist eine 2. Et. bestehend aus 5 Stuben u. Zub., mit Gas u. Wasserleitung; dgl. die Hälfte einer 3. Etage, 2 Stuben u. Zub. Eisenstraße 20, part., beim Besitzer.

Zu verm. 1. Juli ein Logis in zweiter Etage 130 \mathfrak{M} Körnerstrasse No. 11, 1. Etage.

Eine halbe zweite Etage, Sonnenseite, 180 \mathfrak{M} , bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, 2 Kellern, Küche und Speisegewölbe, ist Johannis zu vermieten Sophienstraße Nr. 13. Näheres im Parterre.

Brandvorwerkstraße Nr. 7 ist noch zum 1. Juli eine comfortable 2. Etage zu vermieten. Näheres daselbst 1 Etage rechts.

Vom 1. October ab ist die 2. Etage Waldstr. 36, neben Frn. Maurermeister Winklers Villa, anderweitig zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

3. Etage aus 5 Stuben und Beigel., Gas und Wasserl. per Joh. zu verm. Näheres Poniatorstraße 4 part.

Eine freundliche dritte Etage innerer Ost-vorstadt ist für 700 \mathfrak{M} ver 1. Juli zu vermieten. Adressen unter F. K. H. 21. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Innere Stadt zu vermieten per Johannis eine 4. Etage 75 \mathfrak{M} , eine 3. Et. 100 \mathfrak{M} , 1 Ploggis (1. Et.) 70 \mathfrak{M} durch H. Loff, Poststraße 16, I.

Zu vermieten sind zu Johannis 2 Logis zu 155 u. 136 \mathfrak{M} an der Schletterstr. und ein 190 \mathfrak{M} sof. oder sp. Nordstraße 24, 1 Treppe.

Gohlis. Mehrere Familienlogis, elegant eingerichtet, im Preise von 90-160 \mathfrak{M} sind von Johannis ab zu vermieten. Näheres bei C. W. Seyffert, Leipzig, Neumarkt 2.

Gohlis. Mehrere Familienlogis, elegant eingerichtet, im Preise von 90-160 \mathfrak{M} sind von Johannis ab zu vermieten. Näheres bei C. W. Seyffert, Leipzig, Neumarkt 2.

Billige Wohnungen,

sowie ganze Häuser mit Zubehör und Gartenland sind in unferen dicht an der Bahn gelegenen neuen Straßen zu vermieten und sofort oder später zu beziehen.

Rit Leipzig und Halle verkehren in jeder Richtung täglich 7 Büge.

Jede gewünschte Auskunft wird umgehend erteilt.

Halle-Leipziger Eisengießerei in Schleuditz.

Zwei freundl. Logis von 3-4 Stuben nebst Zubehör auf Juli und October Reudnitz, Heirichstraße Nr. 6 parterre.

Eine Wohnung, 2 Stuben, Kammer u. Küche 120 \mathfrak{M} , u. eine Werkstatt für Schloffer, Klempner, Drechsler zu vermieten in der Billard-fabrik Sebastian-Dach-Str. Nr. 52.

Verhältnisse wegen ist zu Johannis ein sehr schönes Logis (neu) zu vermieten, Preis 140 \mathfrak{M} , Emilienstraße Nr. 3 beim Besitzer.

Ein Logis ist zu vermieten Schönfeld, Neuer Anbau, Marktstraße Nr. 54, parterre.

Mehrere Logis sind zu vermieten bis Johannis zu 40 \mathfrak{M} , 65 \mathfrak{M} u. 150 \mathfrak{M} mit Pferde-stall. Zu erfragen Plogwitz, Schulstraße Nr. 8, Restauration.

In Gohlis ist zum 1. Juli Verhältnisse halber eine freundliche Wohnung, unmittelbar an der Pferdebahn gelegen, an anständige ruhige Leute zu vermieten.

Näheres Quersstrasse No. 15, parterre rechts.

In Nieder-Wöznitz

in schöner gesunder Lage ist eine Wohnung mit und ohne Meubles zu vermieten. Näheres bei Frau Baumrister Seidler, Alexanderstr. 18.

Garçon-Logis.

Ein fein meubl. Zimmer nebst Schlafstube an 1 oder 2 Herren zu verm. Nicolaistraße 18, I.

Garçonlogis, feines Zimmer mit Cab., meubl., ruhig, sof. oder 1. Juni zu verm. Eisenstr. 31, I. r. Königplatz Nr. 13, 3. Etage rechts, ein feines Garçon-Logis zu vermieten.

Garçonlogis, Stube nebst Schlafst. gut meubl. Aussicht Promenade Theatergasse Nr. 5, 1. Et.

Garçonwohnung. Ein schönes Zimmer ist Turnerstr. 6, 1. Et. sofort zu vermieten.

Garçonlogis mit Schlafcabinet an einen oder 2 Herren sofort oder später zu vermieten Gerberstraße Nr. 61, 1. Etage.

In der Zeitler Vorstadt, nahe dem Bezirksgericht, ist sofort oder später eine elegant meubl. Garçonwohnung mit sehr schöner Aussicht an einen oder zwei Herren zu vermieten. Zu erfragen Gaisstraße Nr. 21, im Gewölbe.

Garçon-Logis für 1 oder 2 Herren, sehr gut meubl., mit Schlafzimmer, Quersstraße 18, III.

Fein meubl. Garçonlogis sof. oder später zu vermieten Erdmannstraße 14, 3. Etage links.

Garçonlogis, fein meubl., mit St. u. Hschl., ist billig zu vermieten Eberhardstr. 3, part. Nr. 1.

Ein freundliches, gut meubl. Garçonlogis ist sof. zu vermieten Salzgäßchen Nr. 6, 2. Et.

Garçonlogis. 3 gut u. freundl. meublirte Zimmer per 1. Juni zu vermieten, Saal- und Dauschl., Eberhardstr. 9, III, 1. Ede d. Nordstr.

Garçonlogis, für 1 auch 2 Herren passend, zu vermieten Rosenthalgasse Nr. 3, 1. Etage.

Garçonlogis für 1-2 Herren sofort oder später zu beziehen Al. Fleischerstraße 11 part.

Garçon-Logis schön meublirt Wendelstraße Nr. 7, 3. Etage rechts, zu vermieten.

Humboldtstraße Nr. 8, 1. Etage ein Garçon-Logis zu vermieten.

Garçonlogis, n. d. Pleißenb., Ausf. Johannastr. m. S. u. Hschl. ist b. zu verm. Moritzstr. 6, IV. I.

Elegant meublirte Garçon-Logis zu vermieten Weststraße 76, 3. Etage.

Ein feines Garçon-Logis mit Cabinet 1. Juni oder früher zu vermieten Weststraße Nr. 65, 1. Et. rechts.

Ein Garçon-Logis,

bestehend aus Stube u. Schlafcabinet, ist 1. Preise von 8 \mathfrak{M} sofort an Herren zu vermieten Neumarkt 23, 3. Etage.

An der Promenade ist ein freundl. meublirtes Garçonlogis sofort oder später an einen Herrn zu vermieten Reg-platz Nr. 13, 3. Etage.

Lindenstraße Nr. 3, 3. Etage, (Garten-Aussicht) an zwei Herren Garçon-Logis zu vermieten.

Pension oder Vermietung

Königsplatz 11, 2. Etage, sofort oder später feines Garçon-Logis.

Garçon-Logis, freundlich meublirt, Haupt- und Saalstraße Höhe Straße 17, 2. Etage 1.

Garçonl., fr. meubl., S. u. Hschl., Ausf. über Rosenthal, an Herren billig zu verm. Uferstr. 9, III. 1.

Zu verm. ein f. meubl. Garçonlogis Lange Straße Nr. 25, 1 Et. am Marienplatz.

Turnerstraße Nr. 15,

partierre links sind zwei elegante Zimmer für Garçons zu vermieten.

Garçon-Logis, fein meublirt, mit schöner Aussicht Poniatorstraße 14, 2 Treppen links.

Garçonlogis an 1-2 Herren sof. oder später zu vermieten Thalstraße 12, 1. Etage rechts.

Rosenthal 10, III. r. Garçonlogis zu vermieten.

F. Garçonlogis Eldonienstr. 39, III. Garçonlogis zu verm. Al. Fleischerstraße 3, 1. Feidl. Garçonl. m. Schlafcab. bill. Weststr. 60, III.

Garçon-Logis zu verm. Windmühlenstr. 41, I. 1.

Zu vermieten ein freundl. Zimmer mit Schlafcabinet Wintergartenstraße 13, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder per 1. Juni eine meublirte Stube nebst Alkoven, mit Gartenansicht, Tauchart Straße Nr. 21, Quergebäude 1. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube nebst Schlafcab., Ausf. n. d. Markt Markt 2, IV.

1. Juli zu verm. eine separate Stube mit Kammer (Hauschl.) Nicolaistraße Nr. 6, II.

Ein fein meubl. Zimmer mit Schlafz. zum 1. Juni zu vermieten an 1 auch 2 Herren, hell u. freundl., Saal- und Hauschlüssel Reifstraße Nr. 13, part.

Billig ist Stube und Kammer mit oder ohne Möbel mit freundl. Aussicht bald zu vermieten Ede der Gerberstraße Nr. 31, 4. Et.

Ein fein meubl. Wohn- nebst Schlafzimmer ist an 1 oder 2 Pers. zu verm. Dörrienstraße 5, II.

Ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer ist an 1 oder 2 Herren vom 1. Juni an zu vermieten Neumarkt 13, 1 Treppe.

Ein gut meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet ist an 1 oder 2 Herren mit Mittagstisch zu vermieten Ritterstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Zu vermieten sind sofort 2 meubl. Studen. Näheres Theaterpassage im Täschnerladen.

Zu vermieten ist ein einfac. m. Stübchen mit S. u. Hschl. an 1 Herrn Kohlenstr. 6, IV.

Zu vermieten eine meublirte Stube Thomaskirchhof 26, 3 Etage r.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube an 1 oder 2 Herren Schletterstraße 11, Hof 1 Tr.

Zu vermieten eine Stube mit Bett, Saal- und Hauschlüssel.

Zu erfragen Lange Straße Nr. 2, 1 Treppe nahe der Dresdener Straße.

Zu vermieten per sofort oder 1. Juni ein gut meublirtes Zimmer für 1 oder 2 Herren Pfaffen-dorfer Straße 4, D 2 Tr. I.

Zu vermieten sofort 2 fein meubl. Zimmer mit schöner Aussicht, an Herren oder Damen, Saal- und Hauschlüssel Schulgasse Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten sogleich eine Stube an einen einzelnen Herrn Burgstraße 26, 2 Treppen links.

Zu vermieten sind eine große möbl. Stube an 1 oder 2 Herren und eine Schlafstube Ede der Gerber- u. Becl. Str. 119, II. d. l.

Zu verm. 2 freundl. meubl. Zimmer, St. u. ...
Zu vermieten ist ein einfaches Stübchen an ...
Ein gut meublirtes Zimmer mit schöner Aus- ...
Turnerstraße Nr. 5, IV.
Ein hübsch meublirtes Zimmer ist sogleich oder ...
In einem noblen Hause der innern Stadt sind ...
Zu vermieten ist eine große unmeubl. ...
Für ein anständiges Mädchen ist ein kleines ...
Sei, oder sp. zu bez. 1 gr. gut meubl. Zimmer, ...
Eine meubl. Stube ist an 1 oder 2 Herren zu ...
Stube, meublirt, ist zu vermieten ...
2 freundliche Stuben zu vermieten an 1 oder ...
Für 1. Juni ein meubl. Zimmer zu vermieten ...
Ein freundlich meubl. Zimmer ist sofort zu ...
Ein meubl. Stübchen habe zum 1. Juni an ...
Ein freundl. meublirtes Stübchen ist sofort zu ...
Eine meublirte Stube ist billig zu vermieten ...
Eine meubl. Stube mit zwei Betten zu ver- ...
Eine große Stube und eine Dachkammer zu ...
Ein freundlich gut meubl. Zimmer für 1 oder ...
Ein freundl. Stübchen ist zu vermieten ...
Für einen ältern einzelnen Mann ist Wohnung ...
Ein feines meublirtes Zimmer, 3 Fenster, ist ...
Große Fleischergasse Nr. 16, II.

Gohlis.

Eine febl. Stube zu verm. Schillerstraße 2, I. r.
Eine helle febl. Stube an ruhige kinderl. Leute ...
Zu verm. II. Stube Weisenhausstraße 4, I. Et. r.
Zu vermieten eine Stube Neumarkt 40, S. III.
2 Zimmer sof. beziehb. Glodenstr. 8, 3. Et. r.
Gut meublirte Stube Petersstraße 28, 2. Etage.
Zu verm. eine febl. Schlafstelle. Aussicht nach ...
Zu vermieten 1 febl. Stube als Schlafstelle ...
Zu vermieten ist eine freundliche Schlaf- ...
Zu vermieten eine freundl. Kammer mit ...
Schlafstelle für ein Mädchen, welches außer dem ...
Eine freundliche Stube ist an zwei anständige ...
Freundliche Schlafstellen sind offen ...
Schlafstelle für Mädchen Nürnberger Straße ...
Eine Stube als Schlafstelle ist zu vermieten ...
Zu verm. eine Schlafst. an Herren Brühl 8, II.
Schlafstellen für 2 Herren Nürnbr. Str. 10, III.
1 Schlafst. für Herren Hohe Str. 31, 3 Tr. r.
Schlafst. f. 1 Herrn Katharinenstr. 16, I. S. II. I.
Schlafst. f. sol. S. od. W. Sidonienstr. 34, p. I.
Schlafstellen offen für Herren Turnerstr. 9, IV. I.
2 anst. Schlafst. an Herren H. Fleischerg. 9, I.
Schlafst. in febl. Stube billig Döttberg. 3, II
2 fr. Schlafstellen Hohe Straße 2, Hof 1 Tr. r.
Offen eine fr. Schlafstelle für Herren Reudnitz, ...
Offen ist eine Schlafstelle für solide Herren ...
Offen 2 Schlafstellen in einer freundl. Stube ...

Offen sind Schlafstellen Centralstraße Nr. 12, ...
Offen ist eine Schlafstelle Emilienstraße Nr. 25, ...
Offen sind zwei freundliche Schlafstellen ...
Offen ist 1 sep. Stube als Schlafst. f. Herren ...
Offen Schlafstellen mit St. u. Hschl. Zu ...
Offen ist eine Schlafstelle für Herren ...
Offen sind Schlafstellen ...
Offen sind sofort 2 freundl. Schlafstellen, auf ...
Offen ist ein febl. Stübchen als Schlafst. an ...
Offen febl. Schlafst. mit D. u. Hschl., wenn ...
Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn ...
Offen sind febl. Schlafstellen mit Hausschlüssel ...
Offen ist eine freundl. meubl. Schlafstelle ...
Offene Schlafstelle Duerstr. 3 rechts 3 Treppen.
Offen 2 febl. Schlafstellen Petersstr. 36, S. III.
Offen 1 Schlafstelle f. S. Carlstraße 8, IV. r.
Offen 2 Schlafst. f. S. Waldstraße 40, 3 Tr. r.
Offen 1 fr. Schlafst. f. S. Hansl. Str. 63 r. prt.
Offen 1 Schlafst. Gr. Fleischergasse 19, S. r. I.
Offen 2 febl. Schlafst. Nürnbr. Str. 40, IV. r.
Offen 1 fr. Schlafst. f. sol. S. Canalstr. 6, IV.
Offen Schlafst. f. S. Zeiger Str. 19a, Pausm.
Offen 2 Schlafst. f. S. Hohe Straße 2, Hof p.
Offen Schlafstellen f. S. Webergasse 1, 2 Tr. r.
Offen Schlafst. f. Mädchen Münzgasse 7, 2 Tr.
Offen 1 Schlafstelle f. S. Duerstraße 33, 2 Tr.
Offen sind Schlafstellen Eutritzcher Str. 10, IV.
Offen 1 fr. Schlafstelle Sternwartenstr. 14b, IV. r.
Ein Kneiplocal, etwa 35 Personen ...
Adressen unter L. Hascher an die ...

Ein Kneiplocal ist frei für 20 bis ...
R. Fleischergasse Nr. 11.

Hôtel Stadt Naumburg, Gohlis.
Morgen Sonntag 5 Uhr große ...
gemüthliche Früh-Partie zu Herrn ...
Naumburger, wozu freundlichst ein- ...
ladet Georg Heber, Clavierpieler.

Morgen 5 Uhr große Frühpartie ...
nach der Terrasse Klein-Zschocher. ...
Nachmittags von 3 Uhr gesellschaft- ...
liches Flügelkränzchen.

Blücher-Garten. Heute Sonnabend Flügelkränzchen.
Theater-Terrasse. Heute Abend Concert. Anfang 8 Uhr.
Morgen Frühconcert. 11-1 Uhr. E. Hellmann.

Förste's Restaurant in Reudnitz. Heute Abend Concert. (Capelle von H. Conrad.)

Bonorand. Morgen Frühconcert der Capelle v. C. Matthias. Anfang 1/8 Uhr. Entrée 20 J.

Schweizerhäuschen. Morgen Früh-Concert der Capelle von F. Bächner. Anfang 6 Uhr.

Morgen Sonntag Vormittags-Concert in den Restaurations-Gärten von Träger & Tittel, Promenade, vis a vis der Centralhalle.

Corso-Halle. Nr. 17 Ragazingasse. Nr. 17. Concert und Vorstellung des neueingegirten Personals, 3 Damen, 3 Herren. Anfang 8 Uhr. Entrée 30 J.

W. Ronnger's Concert-Halle. Concert u. Vorstellung der Sängergesellschaft J. Koch. Auftreten der Chansonette Fr. Elsa, der Costüm-Soubrette Fr. Julia, des Gesangs- und Charakter-Komikers Herren ... Anfang 8 Uhr. Entrée 40 J.

Musikal. Abendunterhaltung von der berühmten Gesellschaft Brose, Brandvorwerkstraße.

Ton-Halle. Morgen Sonntag Concert u. Ballmusik. J. G. Moritz.

Tivoli. Morgen Sonntag den 24. Mai Concert und Ballmusik. Anfang 1/4 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck

Apollo-Saal. Morgen zu Kleinsingsten Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Ed. Brauer.

Eutritzsch. Gasthof zum Helm. Morgen Sonntag den 23. Mai Concert und Tanzmusik. Anfang 1/4 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck

Gasthof zu Wahren. Morgen Sonntag den 23. Mai Concert und Ballmusik. Omnibusse gehen von 1/2 2 Uhr Station Waageplatz. (R. B. 474.) Das Musikchor von F. Scheitzel.

Plagwitz. Gasthof zur Insel Helgoland. Morgen Concert der Capelle v. F. Bächner. Anfang 3 Uhr. Entrée 25 J. Von 6 Uhr an Ballmusik.

Lindenu. Gasthof zu den 3 Linden. Morgen Sonntag starkbesetzte Ballmusik. Anfang 4 Uhr.

Tanzmusik. Morgen Sonntag, den 23. Mai in Möckern, im gold. Anker, Eutritzsch, im Gofenschlößchen, Stötteritz, im gold. Löwen, Döllitz, im Gasthof zum Reiter, Mockau, Gasthof zur grünen Aue vom Musikchor E. Hellmann.

Grasdorf. Morgen zu Kleinsingsten Concert u. Ballmusik. Anfang 3 Uhr. Hierbei empfiehlt gute Speisen, ff. Biere, Gladen und Kaffeebraten etc. wozu freundlichst einladet W. Kornagel. NB. Grasdorf 10 Minuten von Bahnstation Taucha, Fahrgelegenheit 4 Mal hin u. zurück.

Restaurant Grüne Schenke. Morgen Sonntag zu Klein-Singsten Concert und Ballmusik. Dabei empfiehlt eine Auswahl Speisen, ff. Bernese Grüner, Lager- und Perlbier Bitterbier und ladet ergebenst ein J. G. Köppel.

Restaurant-Empfehlung. Einem geehrten reisenden Publicum, welches den Hochliger Berg besuchen sollte, empfehle ich meine Localitäten nebst Lindengarten inmitten der Stadt mit Aussicht auf den Berg, einer ge- schätzigen Berücksichtigung und werde ich stets bemüht sein, den mich besuchenden Gästen mit guten kalten Speisen und ff. Bayerisch, Lager- und ein- fachen Flaschen-Bieren aufzuwarten. Auch steht ein Tanzsalon und Regalbahn zur Verfügung und werden Diners auf Bestellung bestens ausgeführt von G. Polland's Restaurant, Hochlig, Hauptstraße.

Schwein-Ausfeiern Sonntag den 23. Mai Antonstraße Nr. 14. August Pfau.

Heute Schlachtfest. Morgen allgemeines Schweinausschießen dabei Vormittag Speckfuchen. Heute Abendunterhaltung von den Cha- rakterkomikern Herren Dirge und Gärtner nebst Damen. Es ladet freundlichst ein Th. Rehm, Schönefeld, Neuer Anbau, Mariannenstr. 140.

Schlachtfest empfiehlt F. W. Busch, Kleine Fleischergasse 7. Früh 8 Uhr Wellfleisch, Kesselfurst, von 11 Uhr ab frische Würst, auch außer dem Hause. Die- wie bekannt frisch und fein. Heute Schlachtfest, es ladet ergebenst ein C. G. Voigtländer, Peterssteinweg 55.

Heute Schlachtfest. Morgen Sonntag Schweinausfeiern. Da- bei empfehle früh Speckfuchen, Lagerbier v. Kiebed ff. Fritz Liebichen, Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 6.

Schützen's Restaurant, Schönefeld, Anbau, Ludwigstraße 23. Heute Schlachtfest, morgen Speckfuchen.

Pantheon-Garten. Heute Schweinsknochen mit Klößen, Zunge mit Stangen-Spargel, Crostiger und Bayerisch ff. F. Römling.

Barthol's Restauration, 24 Burgstraße 24. Täglich Mittagstisch à Port. mit Suppe 60 J., im Abonnement 50 J. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. ff. Biere. Carabollage-Billard.

C. Schweineberg's Restaurant, Hohe Straße 7. Heute Abend Schweinsknochen. ff. Kiebed'sches auf Eis à 13 J. Heute Abend 6 Uhr

Schweinsknochen, Lager- und Perlbier Bitterbier ff. empfiehlt H. Ritter, Burgstraße Nr. 26.

Speise-Keller, Schützenstr. 5. empfiehlt kräftigen Mittagstisch à Couv. 4 ff. Biere ff. Heute Abend Schweinsknochen.

Münchner Bierhalle Burg-Strasse 21. Heute Schweinsknöchel u. Klöße. Berliner Weibier vorzüglich empfiehlt Meidel. Schweinsknochen mit Sauerkraut und Klößen empfiehlt heute Abend Carl Rohde, Klosterstraße Nr. 4. Carabollage-Billard.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend C. F. Emmerling, Antonstraße 3. A. Ferkert, Restauration u. Garten, Neupere Hospitalstraße. Heute Schweinsknochen, Lagerbier von Kiebed, à 13 J., Rößener Weibier, à fl. 25 J. ff. Morgen Speckfuchen.

Hiller's Restauration, Eutritzsch, (früher Schöppert.) Regal- schattig. Heute Sonnabend empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, Sonntag gemüthliches allgemeines Kegeln. Um gütigen Besuch bittet D. O.

Grühle's Restaurant, Turnerstraße Nr. 11. Morgen Sonntag Vormittag letzter Auschaut des Bodbieres aus dem königl. Hofbrauhaus in München.

Schützenhaus.

Heute Sonnabend kein Concert.
Morgen Sonntag 7. Abonnement-Concert sowie Auftreten von Mr. Blondin und Miss Blanche.
C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Blücher-Garten in Gohlis.

Zu dem heute Abend 7 Uhr stattfindenden großen
Militair-Concert,
ausgeführt von der Capelle des 2. Bataillons des 107. Regiments, empfiehlt eine reichhaltige Speisefarte, darunter Allerlei von jungem Gemüse mit Cotelettes oder Zunge.
Sonntag, den 23. Mai, früh Speckfuchen und Ragout an. Nachmittags
grosses Militair-Concert,
ausgeführt von obiger Capelle. Anfang 4 Uhr. Nach dem Concert Ballmusik.
Diverse Weine, Bayerisch und Lagerbier und ff. Gose, stets reichhaltige Speisefarte.
Herdbahn-Verbindung: Cautzischer Schauspielhaus 15 Pfennige.
C. Mannschatz.

Restauration und Garten W. Klusmann,

Heute Quartett-Concert. Dabei empfehle Schweinsknochen mit Klößen. Sämtliche Biere auf Eis ff.
Mendig, Rathhausstraße.
A. Hummel.

Waldschlösschen in Gohlis.

Morgen Sonntag den 21. Mai
Grosses Extra-Concert
von der Capelle des Herrn Klusmann. — Anfang 3 Uhr.
E. Busch.

Central-Halle.

Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.
M. Bernhardt.

Connewitz, Goldene Krone.

Morgen Sonntag den 23. Mai
Grosses Trompeter-Concert im Garten,
gegeben vom 2. Königl. Sächs. Reiter-Regiment aus Grimma unter Leitung des Stabstrompeters Herrn Berthold. Beginn Nachmittags 3 Uhr. Von 6 Uhr an Ballmusik. Dabei empfehle reichhaltige Speisefarte, div. Weine, Gose, ff. Bayerisch und Lagerbier.
Carl Rosselmann.

Gross-Zschocher, Gasthof zum Trompeter.

Sonntag, den 23. Mai Concert und Ballmusik, reelle Bedienung
W. Trub.
Mölkau. Morgen Sonntag zu Kleinpfingsten
starkbesetzte Tanzmusik.
Dabei empfehle div. Speisen, ff. Bairisch und Lagerbier, Kaffe und Kuchen ic. ganz ergebenst
E. Linke.

Lindenthal, Grosses Ringreiten.

Morgen Sonntag den 23. Mai
Ballmusik im neuen Salon,
Anfang 3 Uhr, wozu ergebenst einladet die Jugend daselbst.

Freiberg.

Restaurant „Schützengarten“
in unmittelbarer Nähe der großen neuen Jäger-Caserne, prachtvoller Promenadenweg vom Bahnhof empfiehlt den geehrten Besuchern Freibergs seine elegant ausgestatteten Localitäten mit großem schattigen Garten zur gefälligen Benutzung.
Alle Sonntage sowie mehrmals in der Woche große Concerte.
Neben angenehmem Aufenthalt wird eine reichhaltige Speisefarte, ff. Biere und gute Weine, sowie reelle und gute Bedienung geboten.
Um gütigen Zuspruch bittet
Hochachtungsvoll
Otto Güldner.

Dölitz, Gasthof zum Reiter.

Erlaube mir einem geehrten Publicum von Leipzig und Umgegend meine Gasthoflocalitäten u. schattigen Garten zur gefälligen Benutzung. Sonntag zu Klein-Pfingsten, sowie für den ganzen Sommer von Nachmittags 3 Uhr an großes Gartenconcert, 6 Uhr Ballmusik, wobei ich eine ausgezeichnete Speisefarte, ein vorzügliches Glas Bayerisch und Lagerbier, sowie delicatesen Kaffe und Kuchen bestens empfehle.
A. Zwahr.
Besonders wird auf den reizenden Wald- und Wiesweg von Connewitz nach Dölitz aufmerksam gemacht, welcher durch den schönen Gesang der Waldvögel um so mehr verherrlicht wird.

Bost's Restaurant Gohlis.

Heute Schlachtfest.
2 Goss & 2 1/2 Pf.

Staudens Ruhe.

Heute Schlachtfest, Lager- und Köstler Weibier auf Eis empfiehlt Robert Kaiser.

Kleine Funkenburg.

Heute Schweinsknochen mit Klößen nebst anderen warmen u. kalten Speisen. Morgen früh Speckkuchen.
R. E. 475.

Restaurant zum Reichsadler.

Heute Schweinsknochen.
F. Bauer.

Mariengarten, Karlstrasse No. 7.

Heute Abend Schweinsknochen, Bayerisch und Lagerbier auf Eis.
F. Schröter.

Restauration von Frdr. Schaefer, Nicolalstr. 51.

empfehl heute von Abends 6 Uhr an „Schweinsknochen mit Klößen“. Bier ff.
Petersstr. 47 im Keller empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen sowie vorzögl. Vereins-Lagerbier. A. Engelhardt.

Neues Schützenhaus.

Morgen Sonntag Grosses Militair-Concert

vom Musikchor des 8. Inf.-Regiments Nr. 107 unter Leitung des Stabs-Hausboisten Richter.
Anfang 3 Uhr. Entrée 30 J.
Jeden Sonntag Mittagstisch à la carte. Außerdem empfehle diverse Weine, gute Biere und eine ausgewählte Speisefarte. Von früh 4 Uhr an frischen Kaffe u. Kuchen. Schliesslich bringe ich einem geehrten Publicum meine neu erbaute Regalbahn höflich in Erinnerung.
Morgen früh Speckkuchen.
G. Netsch.

Meissner's Restaurant,

Königsplatz No. 13. in nächster Nähe des „Germania-Theater“,
empfehl sich dem geehrten Publicum zur gefälligen Benutzung.
NB. Auch noch Brendigung des Theaters wird warm gewünscht.
Heute Abend Schweinsknochen.

Restauration und Garten zur Erholung.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Berliner Weibier, Lagerbier von Riebeck & Co. Bayerisch von Brndorf ff.
A. Hummel.

Carl Tröbig, Stadt Wien.

Heute Schweinsknochen bei Eduard Nitzsche, Reichsstr. 48.
Die Schnellisten der herzoglich braunschweig. und Hamburger Lotterie liegen aus.
Heute Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt F. Goldberg.

Rendnitz, Restauration zur weissen Taube,

Feldstrasse No. 14.
empfehl ihrem geehrten Publicum seine neu eingerichteten Localitäten, sowie Garten und Regalbahn. Bier ff. Heute Sonnabend Schweinsknochen
Um gütigen Zuspruch bittet ergebenst
Wilhelm Stiefler.

Waldschlösschen Gohlis.

Heute Abend Schweinsknochen
E. Busch.

Gohlis, Neue Welt.

Sonntag den 23. Mai Schweinsknosfen, jedes Loos gewinnt. Dabei empfehle Kaffe und Kuchen. Gohliser Bier wie immer.
Heute Schweinsknochen.
H. Patzsch.

Restaurant zur goldenen Kugel,

(H. 32700.) Marktstraße Nr. 1b. — Gallestraße Nr. 8.
Heute Allerlei. Morgen Speckfuchen.
Die Braunschweiger Landeslotterie-Schnellliste liegt bei mir auf. Ad. Forkel.

Meisezahl's Restaurant am Schletterplatz

empfehl heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.
ff. Bayerisch Bier auf Eis, ff. Lagerbier.

Saazer Hopfenblüthe

anerkannt das vorzüglichste aller böhmischen Biere empfiehlt, sowie
Heute Roastbeef mit Kartoffelcroquette.
Restaurant Facius, Hôtel de Pologne.

Goldene Säge. Heute Roastbeef englisch. A. Wagner.

Lützschönaer Brauerei.

Gefe der Schützen- und Bahnhofstraße.
Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mir für die Sommeraison neben meinem Lagerbier
a Glas 13 Pf. noch ein
Champagner-Weibier à Flasche 25 Pfennige
zugelegt habe. — Zugleich empfehle meinen Mittagstisch im Abonnement. Abends reich
Auswahl kalter und warmer Speisen.
Achtungsvoll E. Rothe.

Sophien-Bad

empfehl seine beiden neu restaurirten
Für Pesto jeder Art
Mittagstisch in bekannter Güte.
Für heute empfehle
Saal 100 Personen
Eis vorzögl. französ.
Billard
Bayer. Lagerbier vorzögl.
J. Bergmann.

Moritzburg

täglich reichhaltige Speisefarte, Kaffe, Kuchen, Bayerisch, Lagerbier ic.
bei Gohlis am Rosenthal.
Schauer & Gerth.

Cajeri's Restaurant in Löhmanns Garten

empfehl von heute Abend 7 Uhr an Speckfuchen, sowie pikante Gose.
Abends Schweinsknochen empfiehlt
G. Hoffmann, Thomaststraße 14.

Früh Speckfuchen, Schiller-Schlösschen

Morgen früh Speckkuchen und Ragout an.
Gohlis.

Blöding's Restaurant,

37 Burgstraße, Weibierhalle 27. Täglich Mittagstisch, ganz vorzügliches Weib, Braun- und Zerster Bitterbier in Flaschen empfiehlt geehrten Herrschaften in und außer dem Hause
C. Bräutigam.

Heute Abend Pilze

im blauen Saal. A. Mauo.

Kleiner Kuhengarten.

Heute Steinpilze. Berneßgüter ff.

An die Wähler des Herrn Reichsoberhandelsgerichts-rath Dr. Goldschmidt.

Auf mehrseitigen Wunsch hat Herr Dr. Goldschmidt, welcher durch seine kurz vorhergegangene Berufung an die Universität Berlin verhindert war, sich um ein Reichstags-Mandat zu bewerben, nach der ohne sein Zutun erfolgten Wahl sich bereit erklärt, über seine Auffassung der Aufgaben des Reichstags vor seinen Wählern auszusprechen. Es soll demzufolge **Montag den 24. d. M. Abends 8 Uhr im großen Saale der Centralhalle** eine Versammlung abgehalten werden, zu welcher alle Wähler des Herrn Reichsoberhandelsgerichts-rath Dr. Goldschmidt, überhaupt alle Gesinnungsgenossen hierdurch freundlichst eingeladen werden.
Leipzig, den 20. Mai 1875.

Das liberale Wahlcomité.

Eis Vanille-Apfelsinen vorzüg- lich & Port. 2 * empfiehlt **S. Tischein, Hainstraße 25.**

Eldorado.
Zum weinern heute stattfindenden **Spargelschmaus**
ladet Bekannte, Freunde und Gönner ganz ergebenst ein **H. Stamminger.**

BLAUES ROSS.

KÖNIGSPLATZ
Heute Klöße und Hinderbraten. Hier auf Eis.
2 Carabodge-Billard.
Restaurant Louis Zipfel,
22 Rathbarinenstraße 22
Heute Abend **Allerlei** von jungem Gemüthe mit Colectes. Hier auf Eis ff.

Burgkeller.
Heute früh **Speckfuchen.**
Zänker's Restauration
in **Tistteris.**
Sonntag früh **Speckfuchen**, kalte u. warme Speisen, auch ist der Garten aufs beste eingerichtet.
Nr. 1 Reudnitz, Kurze Straße Nr. 1.
Heute u. Morgen von früh an **Speckfuchen**. Helles und dunkles Lagerbier, Eist Bayrisch und Herber auf Eis. Abends 6 Uhr **Schweinsbraten** mit **Rispen** empfiehlt W. Rudloff.
Speise-Halle, Rathbarinenstr 20 empf. **Mittags-** Tisch in und außerm Hause.

Verloren wurden 2 goldene Ringe, von denen einer gezeichnet H. Reuter. Der Finder wird gebeten dieselben gegen eine Belohnung von 10 Mark abzugeben bei Oscar Wezel, Königsstraße 1 p.

Verloren am 20. Abends von der Terrasse Leuzschacher nach Leipzig eine kurze goldene Uhrkette. Abzugeben gegen gute Belohnung beim Hausmann des Flanenschen Hofes.

Bei. wurde am 2. Feiertag eine gold. Brosche von Lange Straße bis zur Post. Gegen Dank u. Belohn. abzugeben Reudnitzer Straße Nr. 9, I.

Verloren wurde ein Receptbuch von der Adlerapotheke bis Ranshütter Steinweg. Abzug. Ransf. Steinweg 62, 1 Tr. bei **H. W. Keller.**

Verloren 2 Paar Glacé-Handschuhe. Gegen Belohn. abzug. b. H. B. öhr, Schützenstraße.

Verloren wurde 1 Schlüssel am Band. Man hilft gegen Dank abg. Grimm. Str. 26, 4 Tr. I.

Verloren am 20. Mai ein Schlüssel am alten Friedrichs. Gegen Bel. abzug. Feuerwache das.

Eine gelbe Wagenkapsel ist von der Woststr. bis Tancha verloren. Gegen Belohnung abzugeben Colonnadenstrasse 16, Schmiede.

Geunden wurde am 2. Feiertage in Gaischwitz 1 **Portemonnaie**, der sich legitim. Eigenthümer kann selb. geg. Vergüt. Eisenstraße 13a, III., abh.

Verlaufen am 1. Feiertag ein H. junger Hund, weiß mit schwarzen Flecken. Gegen gute Bel. abzugeben Sternwartenstraße 16, parterre.

Verlaufen ein weiß-brauner Wachtelhund mit Dorsfleck und Steuerzeichen Nr. 65. Gegen gute Belohn. abzug. Reudnitz, Ecke der Grenz- und Seitenstraße Nr. 23, bei **Gebhart.** Vor Kauf wird gewarnt.

Canarienvogel.
In der Marienvorstadt entflohen gestern ein Canarienvogel, gezeichnet mit schwarzem Kopf u. Schwanzfedern. Dem Bringer eine gute Belohnung Carlstraße Nr. 7c, 2. Etage.
Canarienvogel entflohen, abzugeben gegen Belohn. beim Restaurateur Albrecht, Brühl 75.

Bekanntmachung.
Die zur Michaelismesse bleibt mein Geschäftslocal an Sonn- und Festtagen Nachmittags von 2 bis 6 Uhr geschlossen.
Leipzig, den 18. Mai 1875.
C. A. Hothorn.

Singakademie. Heute Sonnabend 7 1/2 Uhr Uebung.
Das diesjährige **Vogelschiessen in Lucka**
wird vom 11. bis 18. Juli abgehalten und zu recht zahlreicher Theilnahme hierdurch freundlichst eingeladen.
Inhaber von Schaubuden u. wollen sich zur Erlangung von Plätzen auf unserm neu arrondierten und vergrößerten Festplatze an uns wenden.
Lucka bei Altenburg im Mai 1875.
Das Schützen-Directorium.

Erstes diesjähriges Schützenfest in Rötha
wird abgehalten den 23. und 24. Mai d. J., wo Sonntag Nachmittags 3 Uhr Parade-Auszug, Sternschießen, Concert und Ball und Montag Mittags 12 Uhr Parade-Auszug, Scheibenschießen, Einzug und Ball stattfindet.
Hierzu ladet freundlichst ein **die Schützengesellschaft.**

I. Consum-Verein der Eisenbahn-Beamten und Arbeiter
(eingetr. Gen.) zu Leipzig.
Am Montag den 24. d. M. Abends 8 1/2 Uhr Mitglieder-Versammlung im Saale „zur goldenen Säge“.
Tagesordnung:
Bericht über den Fortgang des Unternehmens und über die bisher erzielten Resultate. Referat über den Unterverbandstag in Gera, namentlich mit Rücksicht auf die Errichtung von Genossenschaftskassendirectionen.
Gäste sind willkommen.
Leipzig, den 21. Mai 1875. **Der Vorstand.**

Deutscher Krieger-Verein für Reudnitz und Umgegend.
Heute Sonnabend den 22. Mai cr. **Generalversammlung** im Vereinslocale. Tagesordnung: 1) Geschäftsbericht. 2) Ergänzungswahl des Ausschusses. 3) Etwasige Anträge.
NB. Der für Sonntag den 23. d. Mts. festgestellte Clubabend mit Tänzen kann, eingetretener Verhältnisse halber, erst Sonntag den 30. d. Mts stattfinden. Gäste sind willkommen.
Der Gesamtvorstand.

Generalversammlung.
Die vereinigten Schuhmachermeister, zur Kranken- und Leichencasse gehörigen Mitglieder, werden gebeten, Sonntag den 23. d. M. Vormittags 10 Uhr im Schuhmacher-Innungshaus, Schloßgasse Nr. 5, recht zahlreich zu erscheinen. — Tagesordnung: 1) Vortrag der halbjährigen Rechnung. 2) Gehaltserhöhung der Beamten. 3) Erhöhung der Kranken-Wochengehälter auf 6 Mark und der Monatssteuer auf 65 Pfennige.
Friedrich Seydler, Vorsitzender.

Schneider- und Gärtner-Krankencasse.
In Folge Krankheit unsert Einammlers Herrn **Witten**, sieht sich der Ausschuss genöthigt, die Mitglieder zu ersuchen in den nächsten 14 Tagen ihren Kasseeintrag täglich von 12 bis 2 Uhr Mittags und von 8 bis 10 Uhr Abends Montag, Donnerstag und Sonnabend auf dem Berkeher Gewandgäßchen Nr. 4, 1 Treppe zu entrichten.
Für den Ausschuss und Vorstand: H. Kreuzer.

Die Schuldner
des in Concord verfallenen Kaufmanns Michael Paul Grawert, in Firma **Paul Grawert**, fordere ich auf, ihre Schuldbeträge binnen 14 Tagen bei Vermeidung der Klagenstellung an mich zu bezahlen.
Leipzig, den 11. Mai 1875.
Der Concursvertreter **Advocat Ernst Helfer,** Burgstraße 21, 2. Etage.
Während der Sommer-Monate bleibt mein Geschäftslocal an Sonntagen geschlossen.
Richard Krüger, Grimm. Straße.
Der Herr, welcher a. Sonnt. in Ehrenberg den Tanzstr. macht, wird ersucht, sich Sonnt. an d. große Eiche früh 9 Uhr zu bemühen.
Dem anonymen Briefschreiber besten Dank, um Adresse gebeten. **W. & J.,** Wiesenstraße.

Plagwitz.
In Anbetracht der schlecht gepflasterten Leipziger Straße — Fußhoher Staub, darunter Löcher, das Vieh und Menschen Hals und Beine brechen können — ist es wohl erlaubt anzufragen, ob Herr Dr. H. die Straße der Gemeinde übergeben hat, oder letztere nach mit Demselben in Streit liegt? Wer hat gegenwärtig die Straße zu unterhalten, ist es hier nicht Sache der Amtshauptmannschaft einzugreifen?
Bei den jetzigen hohen Steuern dürfte wohl diese bescheidene Anfrage ihre Berechtigung haben.
C. G.
N. N. d. 19. — N. N. d. 20. — Nun wird wohl N. N. d. 21. — die Anzeige d. Wohnung kommen. — Also wieder zwei d. drei Mal an sich selbst geschrieben. — Sie m. Andere dadurch verdächtigt. — Wer sollte auch die Wohnung interessieren? — Die W. mich gew. — nicht. In einem H. — ja, sehr! — In allen Fällen keine Verzeihung. — Freude gemacht? — wie so? bitte sehr um Aufklärung; vielleicht lernt man Ihren Geschm. — dadurch kennen, w. Ihnen Freude zu machen ist. Im Uebrigen bin ich doch Ihnen zum größten Danke verpflichtet. — Also? — Montag fort.

Rein Ideal (A. B.) v. 16/5.
Montag d. 17. i. G. h. leid. u. geiz. Bitte w. Annahrg. erw. um Brief bis folg. u. m. 3 Anf.-Buchst. postig. Das compl. Buch.
A. & Z. S.
Bitte, Sonnabend Abend 8 Uhr an der Post zu erscheinen. **N. N.**

C. D. H.
Leider verhindert. Komme Sonntag zur Bahn, falls Sie nicht schriftl. anders bestimmen.
Wir gratuliren unserm Freund und Gehalter **Anders** zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen, und wünschen ihm noch viele Küchden. Die Stammgäste aus dem **Tranon.** Stern, Jugber, Schwager, Lucia, Toppfschulze, Dothorn und Schackebdr.
Jedem Besucher des Leipziger Schlachtfeldes ist der Besuch des Monarchenhügels bei Liebertswitz der herrlichen Umficht wegen zu empfehlen. Ein alter gemüthlicher Invalid giebt Jedermann die nöthigste Auskunft.
Mehrere Besucher von den Freiertagen.
Wer vergoldet, ladirt u. schreibt heißt **Grabstatter, Kreuze und Wärmorplatten?** **Carl Steinert, Vergolder,** Windmühlensstraße Nr. 51 (Goldene Kutsche).

Dr. Oelfer's chemische Paste-Ringe
beseitigen **Schmerzen** und **Ballen** auf die leichteste Weise. Carton à 4 und 12 Ringe à 75 J in der Droguenhandlung Nicolaisstraße 52.

Dol Vecchio's Kunstausstellung.
Neu angekommen Gemälde:
Dorfkirche, von Paul Roken in München.
Chemsee, von Demselben.
Sigener im Walde, von Professor Guß.
Spangenberg in Berlin.
Waldblumen, von Th. Richter-Eberhardt in Leipzig.
Partie aus Thüringen, von Otto Rollbäder in Weimar.
Am Brieger See in der Schweiz, von Jos. Janßen in Düsseldorf.
Zyroler Landschaft, von Georg Röbbel in München.

Benedix-Verein.
Eingetretener Irthümlichkeiten halber findet Sonntag d. 23. Mai das Kränzchen in Jacobi's Restaurant nicht statt, dafür am selben Tage Nachmittags 3 Uhr Spaziergang nach v. Neuen Schützenhause. Versammlungsort: Jacobi's Restaurant, Rosenthalgasse. Abends gemüthliches Tägliches daselbst. Gäste sind willkommen.
Das Vergnügungs-Comité.
Sonntag den 6. Juni Partie nach Götzen.
Schriftstellerverein. Heute Abend Versammlung im Schützenhause. **D. V.**

Zwanglose!
Heute Abend 8 Uhr **Versammlung** in der Gambriushalle. **D. V.**
Sonntag, den 23. Mai **Partie** zum Mitteldeutschen Stenographentag nach **Halle**, wozu Mitglieder u. deren Freunde eingeladen werden. Abfahrt früh 5 Uhr 40 Min.

Plattdütscher Verein.
Gut Abend **Tosamentkunst** in **Tivoli.** Morgen über 8 Tag, den 30., **Utsucht na Entbra.** Wer mit will, **meß sich hüt!**
Sonntag 23. Mai Ausflug nach **Kauothain.** Abfahrt Thüringer Bahn 12 Uhr Mittags. **D. V.**

Achtung!
Verein ehrenvoll verabschiedeter **Militaire** Sonntag, d. 30. Mai, erster Ausmarsch mit Gepäck nach **Wöckern.** **G. V.**

106. Reg. 10. Comp.
Heute Abend allseitiges Erscheinen bei **Adolph Forstel** erwünscht, betr. Besprechung der jährigen **Partie.** (H. 32729.)
NB. Freibier.

Reservisten II. Quote. Chemnitz.
7. Compagnie. Ausquartirte, heute Abend im **Kaffeebaum**, punct 8 Uhr.

F. K.
Heute Abend 1/9 Uhr **Generalversammlung** im Wintergarten.
Heiliger Dimm Bann.
Sonntag 23. früh 7 Uhr **Dresden** Bahnhof.

Franziska Völsch geb. **Ramm**
Sermann Schag, e. f. a. S.
Leipzig und Wölsch, den 22. Mai 1875.
Die Verlobung ihrer Tochter **Regina** mit Herrn **Georg Cramer** aus Leipzig beehren sich hierdurch anzuzeigen. (H. 32713.)
Kumühle bei **Deitzingen.** Mai 1875.
Georg Cramer und Frau.

Regina Cramer
Georg Cramer e. f. a. S.
Agnes Buch, geb. **Rieberg,** Verlobte.
Goldth. Lindenau.

Bermählungs-Anzeige.
Dr. Alwin Doppel
Henriette Doppel geb. **Altherr.**
Heiden, Canton Appenzell, Mai 1875. Leipzig.
Gustav Lehmann, geb. **Lehmann**
geb. **Wochum**
Bermählte.
Leipzig. Den 18. Mai 1875. **Schivelbein.**

Heute Morgen wurden wir durch die Geburt eines Sohnes erfreut.
Leipzig, den 21. Mai 1875.
E. Debes und Frau.
Allen Freunden und Bekannten nur hierdurch zur Nachricht, daß wir gestern Nachmittags 1/2 nach 3 Uhr durch die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens erfreut wurden.
Leipzig, den 21. Mai 1875.
Otto Müller und Frau.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines muntern Knaben hoch erfreut.
Leipzig, den 21. Mai 1875.
Gustav Becker.
Marie Becker geb. **Schmidt.**
Heute früh 3 Uhr wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben hoch erfreut.
Leipzig, den 21. Mai 1875.
Oskar E. Zifel.
Anna Zifel geb. **Kenschow.**

Lobes-Anzeige.
Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau, **Anna Eisenhuth** geb. **Bischoffberger,** gestern 4 1/2 Uhr Nachmittags sanft und ruhig entschlafen ist. Um stillen Beileid bitte.
Gustav Eisenhuth nebst Kindern.
Gestern früh verschied unerwartet und schnell meine liebe Frau **Anna Bertha Goldhagen** geb. **Albrecht** im Alter von 34 Jahren 1 Monat. Diese Trauernachricht allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stillen Beileid.
Reudnitz, den 21. Mai 1875.
C. G. Goldhagen.

Heute früh 1/9 Uhr verschied unser lieber Vater und Großvater Herr Schneidermeister G. S. Otto im 64. Lebensjahre plötzlich am Gehirnschlag.

Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder.

Leipzig, Dresden u. Reuport, Verein. Staaten, den 20. Mai 1875.

Die Beerdigung findet Sonntag früh 7 Uhr vom Trauerhause, Burgstraße 26 aus, statt.

Heute Morgen gegen 1 Uhr entschlief ruhig nach kurzem Krankenlager mein guter Gatte Johann Friedrich Köhler, Restaurateur.

Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten zeigt diese Trauerkunde statt besonderer Anzeige hierdurch an Leipzig, 21. Mai 1875. (R. B. 472)

Pauline Köhler geb. Rohn. Die Beerdigung findet Sonntag früh 7 Uhr statt.

Heute früh verschied sanft nach schwerem Leiden unsere innig geliebte Mutter Frau Caroline Meißel, welches hiermit Freunden und Bekannten tiefbetrübt anzeigen Leipzig, den 21. Mai 1875.

Cornelius Meißel nebst Frau geb. Förster. Gestern Abend 7 Uhr starb unsere liebe Schwiegernach langeren Leiden im Alter von 6 Monaten. Emil Seinh nebst Frau.

Für die vielfachen Beweise inniger Theilnahme bei dem harten Verluste unseres Bruders Hermann sammt Frau und Tochter durch den Schiffbruch des „Schiller“ sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Die zuerst aufgefundenen Leiche unserer kleinen Nichte Anna wurde zu St. Mary auf Scilly im Beisein unseres Bruders Victor von Glasgow am 13. Mai und daneben die nachmals noch aufgefundenen Mutter am 16. Mai zur Ruhe bestattet.

Leipzig, 18. Mai 1875. Adr. A. Zinkelsen zugleich im Namen der übrigen Geschwister in Altenburg, Glasgow, Hamburg u. Zwickau.

Dank. Für die vielfachen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Verluste meines theuren unvergesslichen Gatten

Friedrich Froberg sagen innigsten Dank Gohls und Leipzig, 21. Mai 1875. Die tieftrauernde Wittwe Rosalie Froberg und die übrigen Hinterlassenen.

Für die uns bei dem so schweren Verluste unseres theuren Gatten und Vaters, Herrn Max Georg Lippert, von allen Seiten bewiesene Liebes- und ehrende Theilnahme sagt im Namen der Hinterlassenen herzlichsten Dank Leipzig, 20. Mai 1875. Antonie verw. Lippert, geb. Stolpe.

Gestern Abend verschied nach schweren Leiden unser guter lieber Rudolph. Dieses allen Bekannten und Freunden zur Nachricht. Leipzig, den 21. Mai 1875. F. R. Schirmer und Frau.

Familien-Nachrichten. Verlobt: Herr Realshul-Oberlehrer Dr. ph. Ernst Schlicher in Dargun mit Fräulein Emma Winter in Köpenick. Herr Reg.-Ger.-Rath Herr Behse in Freiberg mit Fräulein Clara Genschler. Herr Waldwin Rerzeberger in Jandau mit Fräulein Emma Genschler. Herr Alwin Weißig in Waburg mit Fräulein Clara Genschler. Herr Louis Riedel in Deuben mit Fräulein Johanna Nikolai in Dresden. Herr Oscar Köbel mit Fräulein Johanna Nikolai in Dresden. Herr Ernst Arendt in Schandenberg mit Fräulein Marie Bier. Herr Harter Rud. Kayser in Freyburg mit Fräulein Magdalena Haupt. Herr P. Gaito Schulze in Rodig mit Fräulein Elisabeth Arnold. Herr Hermann Kögel in Jütow mit Fräulein Bertha Richter.

Die Beerdigung des Herrn Kaufmann Wilhelm Fritsch erfolgt heute, Sonnabend, den 22. Mai, Nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des neuen Friedhofes aus

Schwimmanstalt. Temperatur d. Wassers am 21. Mai 16°

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°

Fischer-Ionungs-Bad, Schlesinger Weg am Rirschweg. 15 1/2°

Händel's Bad. Temperatur des Wassers 15 1/2°

Bad Mildenstein. Schletterstraße 5. Heil- u. Badeanstalt. Kiefernadel-, Dampf-, Cur- und Wannenbäder täglich

Nachtrag.

* Leipzig, 21. Mai. Der „Deutsche Reichs-anzeiger“ meldet aus Berlin vom 20. Mai: Se. Majestät der Kaiser und Königin von Sachsen begaben sich, wie bereits gemeldet, gestern Morgen nach Potsdam zur Besichtigung der 1. Garde-Infanterie-Brigade unter General-Major von Dannenberg. Auf dem Bornstedter Felde war das 1. Garde-Regiment zu Fuß, das Garde-Jäger-Bataillon, das Lehr-Infanterie-Bataillon und die Unteroffizierschule aufgestellt. Der Besichtigung wohnten Ihre Königlichen Hoheiten die Prinzen Carl und Friedrich Carl, außerdem Ihre königliche Hoheit die Prinzessin Carl zu Wogen bei.

Nach dem im gestrigen Berichte bereits erwähnten Diner wohnten beide Majestäten der Vorstellung im Victoria-Theater bei. Heute Morgen 8 1/4 Uhr holte Se. Majestät der König von Sachsen Se. Majestät den Kaiser und Königin aus dem königl. Palais zur Besichtigung der 2. Garde-Infanterie-Brigade unter General-Major von Wögn ab. Nach der Besichtigung, der Ihre königlichen Hoheiten die Prinzen Carl und Friedrich Carl beimohnten, geleiteten Se. Majestät der Kaiser und Königin Allerhöchsthren Gast nach dem Schlosse zurück und begaben sich alsdann in das Palais. Für heute Nachmittag hatten beide Majestäten eine Einladung zum Diner bei Sr. königlichen Hoheit dem Prinzen August von Württemberg angenommen.

* Leipzig, 21. Mai. Das Ministerium des Innern hat die Bekanntmachung wegen Revision der Wahllisten für die Landtagswahlen erlassen und die betreffenden Gemeindebehörden angewiesen, daß sofort zu Anfang des Monats Juni die in der Ausführungs-Verordnung zu dem Wahlgesez vom 4. December 1868 vorgeschriebene Bekanntmachung erfolge.

* Leipzig, 22. Mai. Das sächsische Cultusministerium hat in Betreff der Verpflichtung zum Besuche der Fortbildungsschulen neuerdings eine principiell wichtige Entscheidung insofern getroffen, als dasselbe durch General-Verordnung bestimmt hat, daß solche junge Leute, welche in Sachsen nicht staatsangehörig sind, in allen Fällen zur Theilnahme am Fortbildungs-Unterricht nur insoweit angehalten werden können, als die eigene heimathliche Gesetzgebung eine solche Theilnahme von ihnen fordert. Diese Verordnung gründet sich darauf, daß die Sorge für einen ausreichenden Schulunterricht der Kinder dem Staat kraft eigener Verpflichtung nur hinsichtlich seiner eigenen Staatsangehörigen obliegt, während derselbe, wenn er gleiche Sorge dem Unterricht der ihm nicht staatsangehörigen Kinder zuwendet, nur in Erfüllung einer allgemeinen, auf Förderung gemeinsamer Culturinteressen gerichteten Verpflichtung an Stelle des fremden Staates auftritt und als solcher keine Verantwortung hat, ein Mehreres, als der fremde Staat selbst fordert, von dessen Angehörigen zu verlangen.

* Leipzig, 21. Mai. Gestern Vormittag fand im Vereinshaus hier, Köpferstraße 9, im Anschluß an das Waisentag die übliche Pastoral-Conferenz statt. Vorsitzender war Herr Prof. Dr. Kuthardt. Den ersten Gegenstand der Tagesordnung bildete eine biblische Ansprache des Hofpredigers Dr. Löber aus Dresden. Längere und lebhaftere Debatten veranlaßten die beiden nächsten Gegenstände der Beratung, „die Bedeutung des Bibellesens für das geistliche Wachsthum des Christen“, worüber Herr Pastor Trebitsch in deutlicher in sehr eingehender Weise referirte, und „die Aufgaben, welche dem geistlichen Amt aus der staatlichen Freigebung der Tausche und Confirmation erwachsen“, worüber Herr Pastor Raube

in Ernstthal das Referat erstattete. Die Konferenz war zahlreich besucht.

* Leipzig, 21. Mai. Der Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksschulbildung hat seinen Geschäftsbericht auf das Berichtsjahr 1874-1875 erstattet. Der Bericht ergibt ein getreues Bild von der umfassenden und unermüdbaren Thätigkeit, welche der Vorstand des Vereins und die einzelnen Sectionen entfaltet. Wenn in allen Theilen Deutschlands die Interessen der Gesellschaft für Verbreitung von Volksschulbildung in solchem Maße wahrgenommen würden, wie das der Leipziger Zweigverein gethan, so würde es um die so segensreich wirkende Gesellschaft gewiß recht gut stehen. Die Zahl der Mitglieder des Leipziger Zweigvereins ist von 424 auf 786 gestiegen, bezugnehmend die Summe der Jahresbeiträge von 3586 auf 6564. Auch die einmaligen freiwilligen Beiträge für die Vorträge haben sich in erfreulicher Weise vermehrt und sind an Stelle der vorjährigen 432. 1786. 1. verzeichnet.

—o. Als am letzten Donnerstag Abend gegen sechs Uhr zwei Herren einige hundert Schritte von der sogenannten Leuther Brücke am neuen Schützenhause im Walde angelangt waren, fanden sie daselbst unter einem Baume ein halbes Duzend müßiger Vurschen liegen, welche ohne jede Veranlassung dieselben mit Redensarten injulirten und hiermit Streit provocirten, dessen Consequenzen die genannten Herren nur dadurch entgingen, daß sie das Gebahren dieser Herumtreiber ignorirten. Leider hört man auch von anderen Seiten Klagen, daß der Genuß des Spazierganges im Walde durch dergleichen rohe Subjecte, die sich zu allen Tageszeiten daselbst herumtreiben, vielfach beeinträchtigt und unter Umständen wohl gar bedenklich gemacht wird.

— In Jena starb am 18. Mai der Professor der Mathematik Dr. Schrön, Director der Sternwarte.

* Greiz, 20. Mai. Es wird wohl wenige Fürsten geben, die die Naturreize ihres „von Gottes Gnaden“ empfangenen Landes dem Volke verschließen und mißgönnen, statt ihnen den Genuß derselben zu erleichtern. Hier haben wir es leider mit einer solchen Ausnahme zu thun. Der Besuch des Parks ist beschränkt worden, die idyllische Aussicht vom Hirschstein läßt man verwaachen, den Gasparmentempel ohne Anflug schuldiger Pietät verfallen, und um das Maas der Ungastlichkeit zu füllen, verbietet man auch dem Naturfreunde das Betreten der fürstlichen Waldungen. Das ist die Rekrise fürstlicher Munificenz. Dennoch bewegte sich am zweiten Feiertage ein fröhliches Leben am Greiz. Von allen Seiten strömten die Gäste herbei, das schöne Fest der Pfingsten im Schoos der Natur zu feiern. Das fürstl. Verbot erhöhe den Humor, und an dem Saune des verbottenen Waldes wurde mit Lachen das: „Zurück! der Zauberflöte improvisirt. An der Brücke über die Gölzsch war über der Verordnung das Bild des Kladderatsch angebracht, und die muntern Wanderer, die sich im Gölzschthale nach neutralem Boden sehnten, sangen mit lauter Stimme:

Ich da nur immerhin, Wo du gewesen hast u. und sprangen dann im Hinfemarsch über die reuzliche Grenze älterer Linie auf sächsische Land, stellten sich in einen Kreis und sangen aus voller Brust:

Wie lieblich ist's hier unten, Wenn Menschen treu gesunt Die Wälder nicht verbieten Und froh beisammen sind!

Nachdem man sich im Thale herumgetummelt und manches Wort fallen gelassen hatte, was im Schlosse kein fröhliches Echo gefunden haben würde, ging es zurück nach dem Berge, den zwei madere Private, Herr Papier-Fabrikant Günther und Herr Gutsbesitzer Haas, dem Verschönerungsvereine zu Anlagen und einem herrlichen Ausblick vom „Gudgassen“ nach Greiz ins Thal der Elster und vom Felsen in das des Gölzsch patriotisch überlassen haben. Drüben zerfällt der Gasparmentempel, den Fürstenthümle bauten und die Nachkommen nicht zu erhalten verstanden; weiterhin läßt man den Zauberblick vom Hirschsteine rücksichtslos verwaachen, während

hier das Volk in edlerem Sinne den Freunden der Natur neue Reize erschließt. Hier hat man den Schlüssel zu den Zuständen im Lande Neuch älterer Linie! Wäge der Fürst, der selbst noch im Lenze der Jugend lebend, sich von so finstern Einflüssen beherrscht läßt, ein Beispiel an dem Fürsten des Landes Neuch jüngerer Linie nehmen, der seinen Bürgern nicht vorerhält, was Gott geschenkt hat, sondern die Wege ebnet, um seine Werke genießen zu können!

— Aus München, 18. Mai, schreibt man der „D. A. B.“: Gestern ist hier Herr Karl Robert Schürich, der einstige Gründer und langjährige Verleger der „Neuesten Nachrichten“, gestorben. Schürich hat im Jahre 1848 als mittelloses, aus Sachsen eingewandertes Schriftsetzer jenes Blatt herauszugeben begonnen und hinterläßt jetzt ein Vermögen, das nach Hunderttausenden zählt, ein berechnetes Zeugniß für seine Geschäftstüchtigkeit und seinen Fleiß. Er hatte das Unglück, alle seine Kinder ins Grab sinken zu sehen, und der vor wenig Wochen erfolgte Tod seines letzten Sohnes scheint ihm das Herz gebrochen zu haben.

— Der Capitain des unglücklichen „Schiller“, Herr Thomas, der, im Gegensatz zu dem ersten Hochbootsmann, welcher sehr kurz nach dem Aufbruch ein Boot stolt gemacht und mit demselben trotz des Karusens des Capitains abgeflohen war, ohne eine Frau oder ein Kind aufzunehmen, einen über alles Lob erhabenen Heroismus an den Tag gelegt hat, ist, wie die „Fr. Bzg.“ meldet, ein geborener Frankfurter gewesen. Er war erst vor wenigen Wochen bei seiner in Frankfurt a. M. wohnenden alten Mutter zum Besuche eingetroffen, nachdem er die berühmte Schnellfahrt von New-York nach Europa in 9 Tagen gemacht hatte. Es war seine letzte glückliche Fahrt. Der Berichtete war ein höchst gebildet geistreicher Mann, ein Gentleman in des Wortes vollster Bedeutung.

— Am 18. Mai scheiterte auf der Rur bei Judendorf eine Platte mit Landbewohnern, die von einer Procession kamen, und ertranken dabei 60 Personen.

— Den „Hamburger Nachrichten“ wird aus Kopenhagen vom 18. Mai berichtet: „Das Postdampfschiff hat traurige Nachrichten aus Island gebracht. Zahlreiche Vulkane haben durch fortwährenden Aufbruch große Landstriche ganz verwüstet. Viele Bewohner mußten mit ihrem Vieh die Höhe verlassen. Da diese seit historischer Zeit unerhörten Ausbrüche fortwähren, ist das Unglück unabsehbar.“

— Pfingstmontag ist in England herkömmlich der Sitzungstag für die Ausschüsse der „Friendly Societies“, Gesellschaften zur gegenseitigen Unterstützung in Krankheiten, Vortreibung der Beerdigungskosten der Mitglieder u. s. w. Diese Gesellschaften recrutiren sich hauptsächlich aus dem Arbeiterstande, und führen allerlei seltsame Namen. Der Ausschuss der Manchester Unity of Odd fellows (Berein der sonderbaren Unity) hielt eine Jahres-sitzung in Newport. Die Einnahmen des Vereins im vergangenen Jahre beliefen sich auf 625,000 Pfd. St. (Beiträge und Zinsen des Vereinsvermögens), das Vermögen des Vereins übersteigt 3,700,000 Pfd. St.; die Mitgliederzahl beträgt ungefähr 502,000. Zweigvereine wie „die Söhne der Themse“, „Handwerkers Pflanzung“ sind im ganzen Lande verbreitet. Der Ausschuss des „National Order of independent odd fellows“ (Orden der unabhängigen alten Ränge) tagte in Birmingham. Mitgliederzahl 41,000. Vermögen 94,000 Pfd. St. Andere solche Gesellschaften sind: der „Loyal Order of ancient Shepherds“ (der getreue Orden der alten Schäfer) mit 63,000 Mitgliedern und einer Jahreseinnahme von etwa 47,000 Pfd. St., der „Grand United Order of Odd fellows“ mit 95,000 Mitgliedern, 430,000 Pfd. St. Vermögen und 95,600 Pfd. St. Jahreseinnahme; der „Ordn der freien Gärtner“ (fros Gärtners) mit 140,000 Mitgliedern. Mehrere dieser Gesellschaften erstrecken sich auch auf Nordamerika.

— In Indien besteht noch eine Race von Ureingebornen, die obwohl auf wenige Familien zusammengeschmolzen, doch ihrer Existenz nach

Herr Realshul-Oberlehrer Ernst Müllig in Arnberg mit Fräulein Meta Seilmann in Hermannsdorf. Herr Julius Naumann in Köpenick mit Fräulein Auguste Hoff. Herr Arthur Schult in Frankenberg mit Fräulein Alexander Naumann in St. Petersburg. Herr Louis Peter in Chemnitz mit Fräulein Therese König. Herr Gg.-Ger. Expedient Moritz Schirmer in Chemnitz mit Fräulein Bertha Stahl.

Gestorben: Herr Carl Köner in Dresden eine Tochter. Herr Albert Lange in Kuerhammer eine Tochter. Herr Emil Voigtländer-Lechner in Schwetzingen ein Sohn.

Gestorben: Herr Gerichtsdirector a. D. Willig Friedr. Lorenz in Göttingen. Herr Ernst Aug. Westmann in Dresden. Herr Hermann Wagner in Nischenstein. Herr Otto Müller in Dresden. Frau Ernestine Lorenz geb. Ritsche in Rittergut Wilsdorf. Herr Friedrich Moritz Weig in Chemnitz. Herr Joh. Zimmer's in Chemnitz Tochter Helene. Herr Joh. Christ. Pfatner in Brodowig. Herr G. F. Stahl in Arnberg.

Die Beerdigung des Herrn Kaufmann Wilhelm Fritsch erfolgt heute, Sonnabend, den 22. Mai, Nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des neuen Friedhofes aus

Schwimmanstalt. Temperatur d. Wassers am 21. Mai 16°

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°

Fischer-Ionungs-Bad, Schlesinger Weg am Rirschweg. 15 1/2°

Händel's Bad. Temperatur des Wassers 15 1/2°

Bad Mildenstein. Schletterstraße 5. Heil- u. Badeanstalt. Kiefernadel-, Dampf-, Cur- und Wannenbäder täglich

Academy“ enthält eine solche Beschreibung eines Baares dieser wilden Ureinwohner, welches in der Präsidenschaft Madras, südwestlich von den Tataren-Hügeln bei einer Landvermessung eingefangen wurde. Sie leben in den Jungeln und bringen bisweilen Honig, Wachs und Pandanholz in die Dörfer, wogegen sie Tuch, Reis, Tabak und Metel eintauschen, sie sind jedoch sehr scheu und es ist äußerst schwer, ihrer habhaft zu werden. Von dem betreffenden Paare war der Mann 4' 6" hoch, er hatte einen runden Kopf, graubraunes, wolliges, schwarzes Haar und eine dunkelbraune Haut. Die Stirne war niedrig und ging ein wenig zurück, der untere Theil des Gesichtes dagegen trat hervor wie bei einem Affen, und der kleine und ovale Mund mit dicken Lippen ließ die Nase einen Zoll hinter sich. Er hatte kurze, auswärts gekrümmte Beine, einen verhältnismäßig langen Körper und Arme, die beinahe bis zu den Knien reichten. Die Hände und Finger waren immer eingebogen und konnten nicht ganz gerade ausgestreckt werden. Die innere Handfläche und die Finger waren mit einer dicken Haut bedekt, besonders die Fingerspitzen; die Nägel waren klein und nicht vollständig ausgebildet und die Füße breit und dickhäutig. Das Weib war ebenso groß wie der Mann; ihre Hautfarbe gelblich, das Haar schwarz, lang und struppig und die Gesichtszüge wohlgeformt. Diese seltsamen Menschen — ein Wunder, daß sie im Busch unter den wilden Thieren überhaupt fortkommen können — nähren sich hauptsächlich von Wurzeln und Honig, doch essen sie bisweilen wohl auch Fleisch. Einen sehr Aufenthalt haben sie nicht. Sie schlafen, wo sie gerade einen passenden Platz finden. Nach sind sie nicht allen religiösen Vorstellungen baar, sondern verehren gewisse „Waldgötter.“

(Eingefandt.) Aus der Werkstatt des Herrn Louis Scheele ist abermals ein schönes Stück Arbeit hervorgegangen, bestehend in einer Abendmahlstanne. Dasselbe ist im frühgotischen Styl gearbeitet, von vergoldetem Silber und mit Emailverzierung reich versehen. Wir jehalten uns allen Lobes, daß Scheele's Arbeiten ja hinlänglich bekannt sind und wollen nur darauf aufmerksam machen, daß dieses Prachtstück nächsten Sonntag im Local des Vereins für die Geschichte Leipzigs zu Jedermanns Ansicht ausgestellt sein wird. F. R.

(Eingefandt.) Als Einsender am vergangenen Donnerstag gegen 11 Uhr Vormittags durch den hinter des Militair-Schießplatz gelegenen Theil des Rosenthal's ging, schwirrte auf ungefähr 20 Schritte Entfernung eine in der Richtung vom Militair-Schießplatz kommende Kugel bei ihm vorbei, welche kurz darauf ausfiel. Wohlthätige Hilfe, wie ihm auf dem Polizei-Bureau mitgetheilt wurde, schon mehrfach dagesewen, und es ist daher wohl geboten, Vorsorge zu tragen, daß derartige Unannehmlichkeiten ferner nicht vorkommen können, sonst würde der Jwed der Wege in dem betreffenden Theil des Rosenthal's, als öffentliche Promenade zu dienen, gänzlich vereitelt werden, wodurch die Bürgersehnsucht Leipzigs allerdings sehr beeinträchtigt würde.

Der in der Freitagnummer des Tageblattes veröffentlichte Bericht über die Versammlung sächsischer Realshullehrer enthält mehrere Irrthümer.

1. Von den beiden Dertel'schen Thefen zum 1. Punkte der Tagesordnung ist nur die erste angenommen worden.

2. Die These Dr. Albert's ist nicht angenommen, sondern abgelehnt worden.

3. Die letzten Dertel'schen Thefen sind nicht faß, sondern ganz debattelos angenommen worden.

Leipzig, 21. Mai 1875. Dr. F. W. Schirmer.

Vertical text on the far right edge of the page, likely from an adjacent page or a list of names.

Haupt-Gewinne

Table with columns for prize amounts and names of winners, including 'Klasse 87. Königl. Sächs. Landes-Lotterie'.

Table with columns for prize amounts and names of winners, including 'Gewinne à 1000 Mark auf Nr. 1207 8527 8776'.

Table with columns for prize amounts and names of winners, including 'Gewinne à 500 Mark auf Nr. 6 551 3300 001'.

Textual news reports from Breslau, Wien, and Paris, including dates like 'Breslau, 20. Mai' and 'Wien, 20. Mai'.

Telegraphische Depeschen

Telegraphic news reports starting with 'Berlin, 21. Mai. Der König von Sachsen besuchte gestern...'.

Volkswirtschaftliches

Gewerbliche Ausstellung zu Halle a. S.

Textual report about the industrial exhibition in Halle, mentioning dates and details of the event.

anderem haben von fremden Orten bedeutende...

Textual report discussing industrial matters and labor conditions, mentioning 'Halle a. S.' and 'Leipzig'.

licher Teil der Lohnsteigerung übrig, welcher als...

Textual report discussing labor issues, wages, and industrial production, mentioning 'Leipzig'.

Die Eisenbahn-Gesellschaft hat...

Textual report about the railway company, mentioning 'Osnabrück' and 'Leipzig'.

Verschiedenes

Short news items under the 'Verschiedenes' section, including dates like 'Leipzig, 21. Mai'.

1 Meile unterhalb Dresden erbaut hat. Es fungirte dabei als sachlicher Staatscommissar der Königlich sächsischen Oberingenieur Neumann aus Dresden und zwar im Beisein des Königl. sächsischen Ministerialdirectors Herrn v. Thümmel und des Königl. sächsischen Geheimen Ober-Finanzraths Dr. v. S. Außerdem war der Hauptmann v. Teplaff vom Eisenbahnbataillon anwesend, und auch mehrere preussische Verwaltungsbeamte nahmen an der Untersuchung Theil. Die Widerstandsfähigkeit der Brücke wurde bei ruhender und bei vorübergehender Belastung geprüft. Die vorübergehende Belastung geschah insbesondere dadurch, daß 4 oneinander gestuppelte Locomotiven erster Größe im schnellsten Laufe über die Brücke hinweggeführt wurden. Das Resultat ist nach der Erklärung aller theilnehmenden technischen Autoritäten ein in jeder Beziehung befriedigendes gewesen.

Vor dem Collegium des Königl. Stadtgerichts unter Vorsitz des Directors Barrossow fand in Berlin am Donnerstags Vormittag der Accord-Bestätigungstermin in Sachen der Vereinsbank Duijstorp & Co. statt. Der Gemeinsschuldner war in Person und die Gläubigerschaft sehr zahlreich erschienen. Der Commissar des Concurses, Stadtgerichts Rath Bemmde, gab in seinem Vortrage dem Collegium einen ausführlichen Bericht der Entstehung der Vereinsbank überhaupt. Aus dieser Darlegung mag erwähnt werden, daß Herr Duijstorp im Ganzen 27 Gesellschaften gegründet hat, von denen 19 ein Capital von 14,555,000 Thlr. repräsentirten. Die übrigen 8 Gesellschaften künftigen gleich von der Geburt an mit Schwierigkeiten, so daß deren Actien wenig in den Händen drangen, einen Cours aber im Handel überhaupt nicht oder nur in geringem Maße erhielten. Außerdem gründete Herr Duijstorp 2 Sparcassen. Im ersten Jahre der Gründung der Vereinsbank und zwar 1870, machte dieselbe einen Gesamtumsatz von 2,913,000 Thlr., im Jahre 1871: 11,590,000 Thlr., im Jahre 1872: 74,000,000 Thlr. und im Jahre 1873 einen solchen von 112,000,000 Thlr. bei 450 Geschäftskunden. Mit ganz außerordentlicher Genauigkeit ging darauf der Director Barrossow nach Anhörung des Verwalters Schöffer, der sich ebenso wie die Justizräthe Kane, Heber und Leichter im Namen vieler Gläubiger für den Accord aussprachen, jedwede Seite mit dem Verwalter Schöffer, wie mit dem persönlich haftenden Gesellschafter Duijstorp durch. Nach 1½ stündiger Beratung wurde alsdann die Bestätigung des Accordes verhängt.

Die Generalversammlung der Berliner Commerzbank debargirte die Verwaltung. Der Reservefonds mußte mit 9000 Thlr. zur Ausgleichung der Verluste im Betrage von 86,000 Thlr. verwendet werden. Eine Dividende kommt nicht zur Verteilung.

Die Zeiger Eisenwerke und Maschinenfabrik hat für das letzte Geschäftsjahr eine Dividende von 5 Proc. gegenüber von 7½ Proc. in 1873 und 10 Proc. in 1874 erklärt. Der im letzten Jahre auf dem Fabricationsconto erzielte Gewinn beträgt 78,933 Thlr. (gegen 105,898 Thlr. im Vorjahre), während die Handlungskosten 23,435 Thlr. (gegen 20,537 Thlr.), die Zinsen 10,800 Thlr. (gegen 9693 Thlr.), die Abschreibungen auf Debitoren in Höhe von 2 Proc. 4450 Thlr. (gegen 5 Proc. resp. 9427 Thlr.), die sonstigen Abschreibungen 14,780 Thlr. (gegen 17,053 Thlr.) absorbirten. Auf dem Grundstücks- und Gebäudekonto 3½ Proc. (gegen 2 Proc.) abgeschrieben, dagegen hat man auf Maschinen und Utensilien nur 5 Proc. (gegen 10 Proc.), auf Modelle und Zeichnungen nur 20 Proc. (gegen 25 Proc.) abgeschrieben. Der Reservefonds, welchem wie im Vorjahre 5 Proc. des Reingewinnes überwiesen wurden, beträgt nunmehr 5230 Thlr. Der Extrareservefonds, welchem in 1873 10 Proc. des Reingewinns zufließen, hat in 1874 keine Dotation erhalten.

Die Posener Provincial-Bank und Mitteldeutsche Creditbank fordern die Inhaber alter Banknoten auf, dieselben zur Einlösung oder zum Umtausch gegen neue, auf Markwährung lautende Noten an den Cassen der resp. Gesellschaften einzulösen.

In Darmen sind fünf hintereinander mehrere neue Actiengesellschaften gegründet worden. Das der Firma Friedr. Siebel & Co. gehörige Etablissement (Fabrik chemischer Producte) ist in das Eigenthum einer, mit einem Grundcapital von 600,000 M. constituirten Actiengesellschaft übergegangen. Außerdem haben noch zwei Actiengesellschaften das Licht der Welt erblickt: die Wasserleitungs-Actengesellschaft Gubernicus und die Bismarckhäuser Wasserleitungs-Actengesellschaft. Beide derselben den Zweck, einzelne Stadttheile mit Wasser zu versorgen.

Hildesburger Bankcheine. Die Rindener Handelskammer veröffentlicht folgendes: „Nach und gewordener Mittheilung hat die Niederländische Bank in Hildesburg letzter Tage bei Gelegenheit der Einlösung ihrer Noten einige derselben, ohne Zahlung des Gegenwerthes, unter dem Vorwande, daß solche falsch seien, zurückgehalten und auch die Bezeichnung der Merkmale der Fälschung verweigert. Wir bringen dieses hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.“

Am 15. d. hat gleichzeitig die Eröffnung der 66½ Kilometer langen Balinlinie Augsburg-Innsbruck und der 16½ Kilometer langen Balinlinie Nürnberg-Andach mit diesem Erfolg stattgefunden.

Nach den amtlichen statistischen Erhebungen über den Werth der im deutschen Zollver-einigungsgebiet ein- und ausgeführten Waaren hat nicht allein die Ausfuhr im Jahre 1873 gegen 1872 um 6 Millionen Mark abgenommen, sondern ist auch um 1768 Millionen Mark hinter der Einfuhr zurückgeblieben. Dem Werthe der

Einfuhr von 4275 Millionen Mark steht ein Aufnahmewerth von 2488 Millionen Mark gegenüber. Man weist demgegenüber auf die Handelsbilanz Frankreich hin, welche in den ersten vier Monaten dieses Jahres 1177 Millionen Franken Einfuhren und 1352 Millionen Franken Ausfuhren, also zu Gunsten der letzteren einen Ueberschuß von 165 Millionen Franken aufweist. Indessen ist die Handelsstatistik ein unzuverlässiger Factor, da die Werthschätzungen der Waaren im Allgemeinen ziemlich ungenau sind. Ganz Waaren-kategorien, welche in sich zahlreiche Werthabschwünge enthalten, werden nach einem gleichen Maßstabe abgeschätzt und verzollt, während sie in der That von höchst verschiedenen Werthe sind. Was die Bedenken anlangt, welche man in Deutschland in Betreff des Platz der Einfuhr über die Ausfuhr laut werden läßt, so ist, wie das Beispiel von England lehrt, jeder daraus gezogene Schluß auf eine ungünstige Handelsbilanz falsch. In Großbritannien hat in den letzten zwanzig Jahren ohne Ausnahme die Einfuhr den Werth der Ausfuhr beträchtlich überstiegen; in den letzten zehn Jahren von 1864 an durchschnittlich jährlich um nahezu 1200 Millionen Mark. Dasselbe Verhältniß findet in Oesterreich-Ungarn, Rußland und Italien statt. In Betreff Deutschlands speciell hat das Ueberwiegen der Einfuhr nichts Bedenkliches, da sie ein Zeichen von Wohlstand ist und dadurch bedingt wird, daß das Ausland unser Schuldner ist. Volkswirtschaftliche Autoritäten schätzen die zinktragenden Schuldforderungen Deutschlands an das Ausland so hoch, daß das Reich etwa 180 Millionen Mark jährlich von auswärts bezieht. Abgesehen von den früher in deutschem Besitze befindlichen Effecten sind durch Aufnahme der französischen Anleihen viele namentlich italienische und österreichische Effecten von Frankreich nach Deutschland gewandert. Daß die Mehreinfuhr steigend ist, kann daher keine Sorge erregen, wohl aber der Umstand, daß die Ausfuhr an sich zurückgegangen ist. Die Summe von 6 Millionen Mark ist aber in Hinblick auf die Verkehrsverhältnisse der letzten Jahre, welche einen viel größeren Rückgang befürchten lassen mußten, so gering, daß man sie nur als eine vorübergehende ansehen kann. Verpflichtet man die Jahre 1872 und 1873 mit ihrer resp. Einfuhr von 3468 und 4275 Millionen Mark Einfuhr und 2194 und 2488 Millionen Mark Ausfuhr, so ergibt sich, daß nicht allein die Ausfuhr, sondern auch die Einfuhr innerhalb dieser kurzen Zeit um je 800 Millionen Mark gewachsen ist. Das Verhältniß ist also ziemlich dasselbe geblieben.

Handelsbewegung zwischen Deutschland und England. Nach einer Zusammenstellung der „R. Zig.“ betrug in den ersten vier Monaten von 5 Artikeln der Export Deutschlands nach England:

	1875	1874
Es seien u. A. auf		
Wollgarne und Weizen	484,291	819,594
Wohl	176,614	369,214
Holz	35,419	250,959
Export Englands nach Deutschland von 24		
Artikeln:	6,103,445	6,156,925
Es seien u. A. auf		
Rohe Baumwolle aus engl. Colonien	412,733	565,565
Wolle do.	723,951	456,116
Kohlen und Coals	246,617	431,258
Baumw. Garn	344,161	946,400
Baumw. Manufacturwaaren	500,515	522,294
Roheisen und Rohstahl	240,698	153,399
Eisen- u. Stahlfabrikaten	9,844	52,490
Wollengarn	901,040	913,861
Woll. Manufacturwaar.	469,091	356,876
Gewirte Manufacturwaaren	680,652	777,719

Ueber das Falliment der Bankier-Firma W. A. Gedalia & Co. in Kopenhagen schreibt die „Correspondenz vom Sund.“ u. A.: Der Chef des Hauses, ursprünglich ein Sattlergeselle, begann seine Geschäfte vor mehreren Jahren; er verstand sich das Vertrauen angelegener Fremder Häuser zu erwerben und genoss eine Zeit lang einen großen Credit. Er wurde portugiesischer Generalconsul, bekam einen Baronstitel aus Italien und empfing verschiedene hohe ausländische Orden. In den letzten Jahren besaß die Firma ein Eisenbahnen-Anlagen- und mehrere neue dänische Bahnen in Jütland, auf Seeland und auf Volland hat sie für Rechnung des Staates oder privater Actiengesellschaften angelegt. Aber die veränderten Arbeiterverhältnisse, sowie die in den letzten Jahren stattgefundenen Preissteigerungen aller Materialien führten Verluste herbei, und nachdem Gedalia vergebens versucht hatte, Geld zur Deckung des augenblicklichen Bedürfnisses im Auslande zu erhalten, mußte er sich fällen erklären. Die Unter-Bilanz wird auf 1,200,000 Kronen veranschlagt. Die hiesige Geschäftswelt wird gar nicht davon berührt. Dagegen leidet eine schwedische Actiengesellschaft „Sotborgs Interimings Garanti-Aktioblag“, deren Agent Gedalia war, bedeutende Verluste. Außerdem werden viele Private betroffen, welche dieser Firma ihre Geldumlagen anvertraut hatten. Ein einziger großer Gattungshaber, nennt man an, wird über 300,000 Kronen verlieren, und viele kleine Leute, darunter nicht wenige Bauern, verlieren ihr ganzes erparstes Capital. Die genannte Actiengesellschaft hat sich geweigert, die von Gedalia in ihrem Namen ausgegebenen Interimingscheine ihrer Obligationen, deren Vertrieb ihm übertragen war, anzuerkennen. Sie wird indessen diese Weigerung kaum aufricht halten können. Der Chef des Hauses, Baron Gedalia, ist nicht hierher zurückgekehrt, er will, wie es heißt, sein Glück in einem andern Welttheil suchen.

Petersburg, 20. Mai. Im Ministercomité hat sich, wie die hiesigen Blätter melden, eine entscheidende Mehrheit für die südliche Richtung der sibirischen Eisenbahn über Nishni-Nowgorod, Kasan und Jekaterinburg ausgesprochen.

Nach dem offiziellen Ausweis der italienischen Gesellschaft für cointereffirte Tabakregie betragen die Einnahmen im April 1875: 10,609,946 77 Lire gegen 10,019,705 48 Lire in 1874, also mehr 590,241 29 Lire. In den ersten 4 Monaten 1875 zusammen: 40,526,346 13 Lire gegen 38,466,691 73 Lire in 1874, also mehr 2,059,654 40 Lire gegen das Vorjahr. Zu beachten ist, daß in den Biffen pro 1875 die mit Decret vom 14. Januar 1. J. eingeführte Regierungsbücherte von einer Lire pro Kilogramm gewisser Tabaksorten mit inbegriffen ist.

Leipziger Börse am 21. Mai.

Die geschäftliche Stelle, welche nach kurzem Aufstehen bereits am Schluß der gestrigen Börse sich wieder geöffnet hatte, bildete auch das charakteristische Merkmal der heutigen Börse. Demnach konnte die Haltung nicht mehr den Anspruch auf jene Festigkeit machen, welche wir an den Vortagen zu schätzen gehabt haben, vielmehr trat die Tendenz eine gewisse Schwäche zur Schau, die sich sowohl in einer fast totalen Geschäftslosigkeit als auch, da von Offerten nicht immer die genügende Nachfrage gegenüberlag, in vertheilten Coursen äußerte. Insbesondere nahm die Geschäftslosigkeit auf den Gebieten der Dividendenpapiere einen intensiven Charakter an und von den vielen „Beimosen“ waren es nur ganz wenige, „Auserwählte“, welche überhaupt noch einiger Beliebtheit besaßen. Bemerkenswerthe par excellence fand sich nur für die Anlagewerthe par excellence und zwar auch dem Betrage in diesen Effecten ein regeres Leben nicht innewohnend, so wickelte sich doch das Geschäft in denselben mit zäher Festigkeit ab und umfaßte die Umsätze in einzelnen Devisen ziemlich bedeutende Beträge. In den ausländischen Börsen lauten die Berichte nicht annehmend, die ungünstigste Bilanz der österreichisch-sibirischen Staatsbahn, sowie die Meldungen über größere Hoffen in Brasilien haben dort von Neuem eine Bestimmung erzeugt, die noch weitere Näherung fand in der sehr matten Haltung, welche Paris schätzte. An der Frankfurter Abendbörse hatte sich zwar wieder eine sehr ruhige Lage gebildet, doch blieb solche auf die Entscheidung unserer Bestrebungen ohne Einfluß, da die Unsicherheit in der allgemeinen Lage durch nicht beseitigt und von der signalisirt Festigkeit nur die internationalen Börsewerte profitirt hatten, welche hier bekanntlich in Handel nicht gelangen.

Dowohl die hiesigen von Berlin gemeldeten Großhandels- und Devisen-„Börsen“ tragen, so vermochten solche doch auf unsere Börse eine so bedeutende Wirkung nicht auszuüben, vielmehr schloß sich der Verkehr mit derselben Schwachheit wieder fort, mit welcher er eröffnet hatte. Die Course weisen im Bereiche zu denen des gestrigen Tages nur unwesentliche Veränderungen auf; kleine Aufgänge auf der einen und schwache Rückgänge auf der anderen Seite vollzogen sich hier und da, ohne daß diese ein umfangreiches Angebot oder eine erhebliche Nachfrage erforderlich war.

Die Eisenbahnnoten leuten von den Dividendenpapieren nicht unmaßig noch die meiste Beachtung auf sich und zwar haben in den Vortagen des Betrages Leipzig-Dresden, ferner Aachener (+ 1), Galtz (— 1) und Thüringer (+ 0,35); Halle-Sorau waren niedriger oder ziemlich gleich, Magdeb. B. gedrückt, ebenso Köln-Mindener, Anhalter relativ fest, Westfälische Nordbahn ziemlich preisgefallen.

In den Banknotenberichte heute ist solche Geschäftslosigkeit; in Betracht kamen nur noch Leipziger Credit und Meininger, welche auch über notiren, ohne daß jedoch die Umsätze das Prädicat „leibt“ in Anspruch nehmen könnten; Leipz. Bank warnten nur niedriger genannt.

Von den industriellen Devisen kamen Galtz, Jägermann, Immobilien und Galtziger Indusialactil, L. H. von bestem Course, in Handel — sonst sehr Schwachen!

Die sämmtl. Staatspapiere weisen etwas bessere Umsätze auf und namentlich waren es die 4- und 5-Procent, welche theils zu höheren Coursen in bedeutenden Summen aus dem Markte genommen wurden. Albrechtsbahn zeigen ebenfalls in Course an, große 4-proc. Eisenbahn-Pfandbriefe belebt, von 4-proc. Leipziger Staatsanleihe ging etwas ab, ebenso die 4-proc. und 4½-proc. Chemnitzer Stadtobligationen. Braunschwelger Loose waren niedriger. Papierrente dagegen höher in Frage, Silberrente in kleinen Partien blieb fest, während Preger Stadtanleihe oszillirte waren.

Die Prioritäten erlitten sich bemerkenswerthe Festigkeit und namentlich waren es nach den deutschen Werthen, Aachener VI, Nordbahn I, Donau-Drauf, Galtz, Ferdinand Nordbahn, Kronprinz Rudolph, Lemberger und Salzburg, die in Wunsch fanden.

Von Wechseln waren vorzugsweise Wiener in angeregter Frage.

Reim. 118.50—118.25, Verg.-März. 86—85.75, Glin-Wimder 107—106—105.25, Galtz 105.60—106—105.75, Nordsee 276.50—275.50, Wilmund 34.80, Lanza 103.75—103—102.25, Dortmund 16.50—16.25 bis 16.00. Renten theilweise besser und zwar gemachte Darmstädter 0,40, Locomotiv 0,40, internationale Fonds schwächer, Silberrente höher 0,15, Papierrente 0,25, Ital. Rente 0,10, Läden 0,10 und Ungar. Loose 1,50 ein. Wechseln Rabaten etwas nachgebend, Berlin-Anhalter verloren 1.50, Bismarcker 1 Proc. und Wörlicher 1,50, Oester. Prioritäten behauptet, Albrechtsbahn 62.50.

D. Frankfurt a. M., 20. Mai. Die steigende Tendenz, welche sich gestern Mittag entwickelte hatte, machte im Abendverlauf anfangs weite Fortschritte, trübte jedoch, auf die Meldungen aus der Generalversammlung der Staatsbahn eine Unterbrechung. Die Rückkehr, daß der Reservefonds außer für die Zahlung der Dividenden von 40 Proc., auch noch für den Erneuerungsfonds von Banken und Betriebsmaterial mit ca. 3 Millionen Gulden in Anspruch genommen werde, ließ eine Vertheilung hervorgerufen, die im Hinblick auf die Speculationsresultate, namentlich von Staatsbahnnoten, Ausbruch fand. Heute verkehrte die Börse bei stillem Geschäft zu niedrigeren Coursen als gestern Abend und schwächte sich die Tendenz gegen Schluß noch weiter ab. Am Speculationsmarkt waren Creditactien noch am liebsten. Letztere bewegten sich zwischen 213½—137½, bis 137½—135½, und 213, Staatsbahnnoten zwischen 268½—65½—65½, und 67½, Lombarden zwischen 112½—112½. Oesterreichische Rabaten hielten sich sehr fest. Albrecht, Albrecht und Ung.-Galizische höher, Franz Joseph höher, Deutsche Rabaten behauptet, vortragweise fest, Ludwigsbahn, Bank. Italien wenig verändert. Continental- und Oester. Nationalbank höher, Darmstädter matter, Staatsfonds in gutem Beleg. Ungarische Schatzbons gefragt und höher, 4½-proc. Rabaten ansehend. Von Prioritäten Ungar. Nordost, 5-proc. Lombardische und Rudolf höher, Albrecht fest, Loose preisgefallen. Wechsel gesucht, London behauptet.

Bankausweise. London, 20. Mai. Totalreserve 9,159,695 Pfd. St. Jun. 254,952 Pfd. St. Vorrath 27,083,015 Abn. 258,185 Haarrvorrath 21,342,113 Jun. 88,797 Vorkaufe 17,711,290 Abn. 1,75,762 Guth. d. Priv. 17,029,589 Abn. 982,123 ro. d. Staats 5,412,844 Abn. 118,273 Rentreserve 8,815,767 Jun. 351,900

Währbel. 13,585,116 unverteilt. Prozentverhältniß der Reserve zu den Biffen: 40½%. Clearinggeschäftsumsatz 119 Millionen, gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Abnahme 23 Mill.

Paris, 20. Mai. Staatsrente 16,602,000 Franc. Casse der Privalen 34,985,000 Abnahme 19,925,000

Vertoosungen. Stadt Leipzig, 20. Mai. Auktion von 5. Reud. ab 10000 R. Nr. 41818. Auktion von 5. Reud. ab 1000 R. Nr. 426. Auktion von 100 R. Nr. 46963 65449. Auktion von 50 R. Nr. 25 51 296 819 1400 2607 3193 3050 4419 5094 327 8674 9028 10273 11655 12289 13119 104 14275 15842 18281 20295 14 21135 22694 37 23260 24927 25548 25058 261 759 30573 710 31896 32369 33140 34012 36763 38580 646 39781 41240 43860 907 45423 950 46545 48555 679 50641 31188 316 92 346 625 806 32284 325 883 55588 694 55310 57419 779 55402 60780 744 61092 793 63800 54898 60839 67641 800 706 616 72501 910 74229 300 75109 353 76085 327 77782 79808 51826 83332 506 84053 85472 99 722.

Eisenbahn-Einnahmen. Wilm. 20. Mai. Wochenbericht der gesamten Lombardischen Eisenbahn vom 7. bis zum 13. Mai 1,555,531 fl. gegen 1,317,405 fl. der entsprechenden Woche des Vorjahres, mithin Wochen-Verdichtnahme 238,126 fl. Vorjährige Verdichtnahme seit 1. Januar d. J. 3,540,850 fl.

Eingehungen. Oest. Oesterreichische Eisenbahn. Die wöchentliche rechte Eingahlung von 10 Proc. ist bis zum 10. Juli nebst Verzugszinsen bei der Gesellschaft in Oestrich zu leisten.

General-Versammlungen. Sächsische Wollergar-fabrik vorm. Gebrüder Eckert in Liquidation. Außerordentliche Generalversammlung am 7. Juni zu Gresham. Oesterreichische Nordwestbahn. Ordentliche General-Versammlung am 25. Juni zu Wien. Deutsche Jute-Spinnerei und Weberei. Ordentliche Generalversammlung am 9. Juni zu Regensburg.

Zahlungsanstaltungen. Kaufmann Leopold Schmaack in Firma G. Juttner in Wittenberg. Zahlungsanstellung: 27. März. Gleichzeitiger Ver-weis: Kreisgerichts-Bureau-Diätar Friedig. Erste Termin: 8. Juni.

Auskärtliche Zahlungs-Einstellungen. * Wien, 20. Mai. Die Firma Adler & Bellat, Weinhandlung in Rudolphsdorf, hat heute beim Handelsgericht den Concurs angemeldet. Concurs-Commissar: Referent Dr. v. Decret.

Weldentendenz. Holland, 15. Mai. In dieser Woche waren immer noch Organist d. meiste, schöne und auch gute gangbare, von sehr feinem und feinem Titel mit großer Lebhaftigkeit von der Speculation gekauft. Dieser Artikel ist der beste Markt der hiesigen Tramen und bietet außerdem dem Consum ziemlich convenienten Preise dar. Statt dessen hielt sich die Speculation noch immer an die secundären Qualitäten wegen Ersparnung in den Preisen und zog die letzten Titel (hoiti ferri) und auch die gangbaren den sehr festen (sem-serini) Titel vor. Die höchsten und höchsten Qualitäten würden Käufer gefunden haben, wenn man außer einer ziemlich großen Auswahl zu zwei sowie zu drei Jahren auch reduirte Preise gefunden hätte; da aber die Waare sehr mangelhaft war, wurde dieselbe zu hohen Preisen gehalten und ließ daher keinen Raum zu Geschäft. An Notizen, da der Bedarf für Verarbeitung nur sehr gering ist, indem der größte Teil der heimischen Zwirnereien schon mit Waare aus Lieferung versehen ist, konnten doch solche Transaktionen in den abgelaufenen Wochen oder in der letzten gangbaren Qualität, von höchstem Ansehen jedoch und guter Spinnung und feste mit Bezug in den Titeln formitt zu Verwendung in Tramen statt. Auch das Ausland würde zu diesen letzteren ge-griffen haben, wenn nicht ein fühlbarer Mangel zwischen dem Angebot und Preis und des Angebots behauptet hätte. Im Ganzen verließ die Woche nur geringer als die vergangene, obwohl kein Handel, insbesondere in vorwerflicher Waare, an Geschäften erfuhr in kleinen Maßstäben die einzige Nachfrage in Bezug auf die wenigen festgehaltenen Transaktionen bestanden dabei in diesem Artikel und in Preisen, deren Nachfrage ankalt.

Allgemeine commercieller Notizen. Berlin, 21. Mai. Börsenbericht (Telegraph.). Die Contumace Schritt heute zu umfangreicheren Redungen, ein Umstand, welcher eine feste Tendenz im Gefolge hatte und verschiedenen Effecten zu Courssteigerungen verhalf; insbesondere waren französische Staatsb. bevorzugt. Auch für Rahnwege gab sich eine freundlichere Haltung kund und stellten sich solche im Course ziemlich etwas höher; Bank- und Industriactien waren zwar fest aber sehr still; Anlagewerthe behaupteten sich. Geld stillig. Privatdiscout 3 Proc. — Nachbörse: Credit 4.9, Prämien 538.50, Lombarden 332.70, Disconto 104.75, Dortmund 17.10, Ranta 104.

B. Berlin, 20. Mai. Der hiesigen Tendenz der Leipzig u. Wieners letzter letzter eine kleine Ab-schwächung bei vollständig leichten Geschäfte. Auswärtige niedrige Notierungen veranlassen weitere, wenn auch nicht gerade bedeutende Rückgänge und so schloß die Börse in ziemlich matter Tendenz. Die politischen Besprechungen, die die Börse längere Zeit beunruhigten, sind vollständig geschwunden, von überall her trübten Friedenshoffnungen und doch wollen sich die Verhältnisse an unsern Börsen nicht bessern, weil eben, wie wir schon den Oesterreichern ausführen, die Börsen an und für sich fruchtlos sind, weil der Allem beständigen Kredit, das Publikum, den Patienten keine Hilfe spenden will oder kann, und so lange die Börsen nicht von unten heraus gedrückt, so lange wird und kann von einer dauernden Besserung und einem lebhafteren Schicksale kein Rede sein. Creditactien bewegten sich von 42—42½—26.50—42½, Franzosen 538—538.50—537, Lombarden 225—228.50—226.00, Disconto 164.50—165—163.50.

Wollmarkt der Woche registriert die hiesigen Seiden...

Gründl. 19. Mai. Seide. Eingeliefert am 1. bis 18. Mai...

Original-Wollmarkt. Der Baumwollmarkt war während der...

Wollmarkt der Woche registriert die hiesigen Seiden...

Gründl. 19. Mai. Seide. Eingeliefert am 1. bis 18. Mai...

Original-Wollmarkt. Der Baumwollmarkt war während der...

Wollmarkt der Woche registriert die hiesigen Seiden...

Gründl. 19. Mai. Seide. Eingeliefert am 1. bis 18. Mai...

Original-Wollmarkt. Der Baumwollmarkt war während der...

Wollmarkt der Woche registriert die hiesigen Seiden...

Gründl. 19. Mai. Seide. Eingeliefert am 1. bis 18. Mai...

Original-Wollmarkt. Der Baumwollmarkt war während der...

Wollmarkt der Woche registriert die hiesigen Seiden...

Gründl. 19. Mai. Seide. Eingeliefert am 1. bis 18. Mai...

Original-Wollmarkt. Der Baumwollmarkt war während der...

Wollmarkt der Woche registriert die hiesigen Seiden...

Gründl. 19. Mai. Seide. Eingeliefert am 1. bis 18. Mai...

Original-Wollmarkt. Der Baumwollmarkt war während der...

Wollmarkt der Woche registriert die hiesigen Seiden...

Gründl. 19. Mai. Seide. Eingeliefert am 1. bis 18. Mai...

Original-Wollmarkt. Der Baumwollmarkt war während der...

Hand. Feut'ger Umsatz 50 Ballen, worunter ca. 21...

Rotterdam, 19. Mai. Der heutige Abfall der von...

Wollmarkt der Woche registriert die hiesigen Seiden...

Gründl. 19. Mai. Seide. Eingeliefert am 1. bis 18. Mai...

Original-Wollmarkt. Der Baumwollmarkt war während der...

Wollmarkt der Woche registriert die hiesigen Seiden...

Gründl. 19. Mai. Seide. Eingeliefert am 1. bis 18. Mai...

Original-Wollmarkt. Der Baumwollmarkt war während der...

Wollmarkt der Woche registriert die hiesigen Seiden...

Gründl. 19. Mai. Seide. Eingeliefert am 1. bis 18. Mai...

Original-Wollmarkt. Der Baumwollmarkt war während der...

Wollmarkt der Woche registriert die hiesigen Seiden...

Gründl. 19. Mai. Seide. Eingeliefert am 1. bis 18. Mai...

Original-Wollmarkt. Der Baumwollmarkt war während der...

Wollmarkt der Woche registriert die hiesigen Seiden...

Gründl. 19. Mai. Seide. Eingeliefert am 1. bis 18. Mai...

Original-Wollmarkt. Der Baumwollmarkt war während der...

Wollmarkt der Woche registriert die hiesigen Seiden...

Gründl. 19. Mai. Seide. Eingeliefert am 1. bis 18. Mai...

Original-Wollmarkt. Der Baumwollmarkt war während der...

Wollmarkt der Woche registriert die hiesigen Seiden...

Umsatz 7000 Sack - Petroleum fest. Standard...

Paris, 19. Mai. Productenmarkt (Schlussbericht).

Wollmarkt der Woche registriert die hiesigen Seiden...

Gründl. 19. Mai. Seide. Eingeliefert am 1. bis 18. Mai...

Original-Wollmarkt. Der Baumwollmarkt war während der...

Wollmarkt der Woche registriert die hiesigen Seiden...

Gründl. 19. Mai. Seide. Eingeliefert am 1. bis 18. Mai...

Original-Wollmarkt. Der Baumwollmarkt war während der...

Wollmarkt der Woche registriert die hiesigen Seiden...

Gründl. 19. Mai. Seide. Eingeliefert am 1. bis 18. Mai...

Original-Wollmarkt. Der Baumwollmarkt war während der...

Wollmarkt der Woche registriert die hiesigen Seiden...

Gründl. 19. Mai. Seide. Eingeliefert am 1. bis 18. Mai...

Original-Wollmarkt. Der Baumwollmarkt war während der...

Wollmarkt der Woche registriert die hiesigen Seiden...

Gründl. 19. Mai. Seide. Eingeliefert am 1. bis 18. Mai...

Original-Wollmarkt. Der Baumwollmarkt war während der...

Wollmarkt der Woche registriert die hiesigen Seiden...

Gründl. 19. Mai. Seide. Eingeliefert am 1. bis 18. Mai...

Original-Wollmarkt. Der Baumwollmarkt war während der...

Wollmarkt der Woche registriert die hiesigen Seiden...

Berlin, 21. Mai. Eisenbahn-Aktien.

Wollmarkt der Woche registriert die hiesigen Seiden...

Gründl. 19. Mai. Seide. Eingeliefert am 1. bis 18. Mai...

Original-Wollmarkt. Der Baumwollmarkt war während der...

Wollmarkt der Woche registriert die hiesigen Seiden...

Gründl. 19. Mai. Seide. Eingeliefert am 1. bis 18. Mai...

Original-Wollmarkt. Der Baumwollmarkt war während der...

Wollmarkt der Woche registriert die hiesigen Seiden...

Gründl. 19. Mai. Seide. Eingeliefert am 1. bis 18. Mai...

Original-Wollmarkt. Der Baumwollmarkt war während der...

Wollmarkt der Woche registriert die hiesigen Seiden...

Gründl. 19. Mai. Seide. Eingeliefert am 1. bis 18. Mai...

Original-Wollmarkt. Der Baumwollmarkt war während der...

Wollmarkt der Woche registriert die hiesigen Seiden...

Gründl. 19. Mai. Seide. Eingeliefert am 1. bis 18. Mai...

Original-Wollmarkt. Der Baumwollmarkt war während der...

Wollmarkt der Woche registriert die hiesigen Seiden...

Gründl. 19. Mai. Seide. Eingeliefert am 1. bis 18. Mai...

Original-Wollmarkt. Der Baumwollmarkt war während der...

Wollmarkt der Woche registriert die hiesigen Seiden...

Gründl. 19. Mai. Seide. Eingeliefert am 1. bis 18. Mai...

Table with columns: Ballen, Zusammenstellung, Lage, Abfall. Lists various goods and their quantities.

Landwirthschaftliches.

Stuttgart, 19. Mai. Die Ernte, welche...

Telegraphischer Coursbericht.

Table with columns: Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Privat, Eisenbahn-Verkehrs, Eisenbahn-Verkehrs, Eisenbahn-Verkehrs.

Table with columns: Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Privat, Eisenbahn-Verkehrs, Eisenbahn-Verkehrs, Eisenbahn-Verkehrs.

Schiffahrtsberichte.

Darmstadt, 21. Mai. Laut einem dem „Süd-“ mitgetheilten Privat-Telegramm...

Marktblätter.

Stettin, 20. Mai. Getreidemarkt. Weizen...

Wollmarkt.

Wollmarkt der Woche registriert die hiesigen Seiden...

Hauptberichte.

Köln, 18. Mai. Die letzten Witterungsberichterstattungen...

Wollmarkt.

Wollmarkt der Woche registriert die hiesigen Seiden...

Hauptberichte.

Köln, 18. Mai. Die letzten Witterungsberichterstattungen...

Wollmarkt.

Wollmarkt der Woche registriert die hiesigen Seiden...

Hauptberichte.

Köln, 18. Mai. Die letzten Witterungsberichterstattungen...

Wollmarkt.

Wollmarkt der Woche registriert die hiesigen Seiden...

Wollmarkt.

Wollmarkt der Woche registriert die hiesigen Seiden...

Hauptberichte.

Köln, 18. Mai. Die letzten Witterungsberichterstattungen...

Wollmarkt.

Wollmarkt der Woche registriert die hiesigen Seiden...

Hauptberichte.

Köln, 18. Mai. Die letzten Witterungsberichterstattungen...

Leipziger Börsen-Course am 21. Mai 1875.

Main table containing various market data including Wechsel, Deutsche Fonds, Eisenbahn-Actien, and Industrielle Actien. It includes columns for titles, prices, and interest rates.